EINFÜHRUNG 3

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN 4

1.1. SICHERHEITSHINWEISE 4
1.2. BETRIEBSHINWEISE 4
1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN 5
1.3.1. Einschränkungen 5
1.3.2. Ausnahmen 5

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION 6

2.1. DAS PELLET 6
2.2. VORSICHTSMASSNAHMENE BEI DER INSTALLATION 7
2.3. STANDORT DES OFENS 8
2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE 8
2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS 9
2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG 10
2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR 10
2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG 10
2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG 11

3. INSTALLATION UND MONTAGE 12

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE 12
3.2. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG 13
3.3. MONTAGE DER BEINE UND BEFESTIGUNG DES HEIZOFENS AM BODEN 13
3.4. DEMONTAGE DES AUSGLEICHSRAHMENS 14
3.5. MONTAGE DER PELLETRUTSCHE 14
3.5.1. Seitliche Montage der Rutsche 14
3.5.2. Frontale Montage der Rutsche 15
3.6. AUF DER KLAPPE MONTIERTE BEDIENBLENDEN 15
3.7. VERBRENNUNGSLUFT UND LUFTFILTER 15
3.8. KANALISIERUNG DER AUSTRITTSÖFFNUNG DER WARMLUFT 16
3.9. LÜFTUNGSGITTER HAUBE 16
3.9.1. Schema für die Ausführung der Bohrungen für die serienmäßigen Lüftungsgitter der Haube 17
3.10. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS 18
3.11. AUSFÜHRUNG DER VERKLEIDUNG 18
3.12. ISOLIERUNG DER HOLZBALKEN 18
3.13. MONTAGE SERIENMÄSSIGE VERKLEIDUNGEN MCZ 19
3.14. MONTAGE DES AUSGLEICHSRAHMENS 19
3.15. MONTAGE DER KLAPPE AN DER PELLETRUTSCHE SOWIE DER BEDIENBLENDEN. 19
3.15.1. Montage der Not-Bedienblende und serielle Anschlüsse 19
3.15.2. Montage der Klappe 20
3.16. ÖFFNEN/SCHLIESSEN DER PELLETKLAPPE 20
3.17. SCHEMA FÜR DIE AUSFÜHRUNG DER BOHRUNGEN AN DER VERKEIDUNG 21

4. ARBEITSWEISE 22

4.1. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN 22
4.2. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN 22
4.3. PELLETBESCHICKUNG 23
4.4. LCD-FERNBEDIENUNG 24
4.4.1. Display der Fernbedienung 24
4.4.2. Allgemeine Merkmale der LCD-Fernbedienung 26
4.4.3. Art und Auswechseln der Batterien 26
4.5. BEDIENBLENDE FÜR NOTFÄLLE 27
4.6. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG 28
4.6.1. Einstellung der genauen Uhrzeit und des aktuellen Wochentages 28
4.6.2. Eingabe der Meßeinheit für die Temperatur 28
4.7. ERSTE ZÜNDUNG 28

4.7.1. Einschaltung/Ausschaltung über Fernbedienung 28
4.7.2. Hinweis für die erste Zündung 29
4.7.3. Einschaltung/Ausschaltung über die Bedienblende für Notfälle 29
4.8. BETRIEBSART 29
4.8.1. Manuell und automatisch 30
4.8.2. Manueller Betrieb 30
4.8.2.1. *Übergang von Handbetrieb auf Automatikbetrieb* 30
4.8.3. Automatikbetrieb 30
4.8.3.1. *Übergang vom Automatikbetrieb auf Handbetrieb* 31
4.8.4. Automatikbetrieb mit ECO-STOP 31
4.8.4.1. *Aktivierung/Abschaltung Betrieb ECO-STOP* 32
4.9. DIE WARMLUFTVENTILATION 32
4.10. FUNKTION SLEEP 33
4.11. DIE ZEITSCHALTUNG 33
4.11.1. Aktueller Wochentag und Uhrzeit 34
4.11.2. Aktivierung der ZEITSCHALTUNG und Programmwahl. 34
4.11.3. Deaktivierung der ZEITSCHALTUNG. 36
4.12. VOREINGESTELLTE WOCHEN- UND TAGESPROGRAMME 36
4.12.1. Wochenprogramme 36
4.12.2. Tagesprogramme 38
4.13. PRAKTISCHES BEISPIEL EINER WOCHEN-/TAGESPROGRAMMIERUNG 39
4.13.1. Einstellung eines Wochenprogramms 39
4.13.2. Einstellung eines Tagesprogramms 39
4.14. EINGABE DER TASTENSPERRE 41
4.15. SENSOR FÜR DAS PELLETNIVEAU 41
4.16. AUSTAUSCH DER FERNBEDIENUNG 42
4.17. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 42
4.18. ALARMMELDUNG 43
4.19. Verlassen des Alarmzustands 45
4.19.1. Mechanische Notabschaltung des Produkts 45

5. WARTUNG UND REINIGUNG 46

5.1. TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNGEN 46
5.1.1. Vor jedem Anzünden 46
5.1.2. Alle 2 / 3 Tage reinigen 46
5.1.3. Reinigung der Glasscheibe 46
5.2. REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER 47
5.2.1. Herausziehen des Heizofens 47
5.2.2. Reinigung des Luftfilters 47
5.2.3. Reinigung des Wärmetauschers 48
5.2.4. Reinigung Rauchleitung und Rauchrohr 48
5.2.5. Weitere Kontrollen 49
5.2.6. Außerbetriebsetzen (Saisonende) 49
5.2.7. Kontrolle der internen Bauteile 49

6. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE 50

7. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE 52

EINFÜHRUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir möchten Ihnen für den den Produkten von MCZ, d.h. im Besonderen einem Heizofen der Serie Pellet MCZ, gewährten Vorzug danken.

Für einen optimalen Heizofenbetrieb und um die Wärme und das Sichwohlfühlen, das die Flamme in Ihrer Wohnung verbreiten kann, voll zu genießen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme des Heizofens sorgfältig durchzulesen.

Wir gratulieren Ihnen erneut zum Erwerb dieses Produkts, und erinnern Sie daran, dass das Produkt **NICHT** von Kindern oder Personen mit eingeschränkten geistigen und physischen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen benutzt werden darf, außer wenn diese überwacht oder von der für ihre Sicherheit verantwortlichen Person über die Benutzung des Geräts aufgeklärt werden.

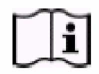
Überarbeitungen dieser Veröffentlichung

Zwecks technischer Weiterentwicklung des Produkts behält sich der Hersteller das Recht vor, in diesem Handbuch ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Eine auch nur teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Herstellers untersagt.

Umgang mit dem Handbuch und das Nachschlagen

- Behandeln Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es an einem leicht zugänglichen Ort auf.
- Sollte das Handbuch verloren gehen, zerstört werden oder sich in einem schlechten Zustand befinden, fordern Sie bitte unter Angabe der Gerätekenndaten ein neues Exemplar bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller an.
- Besonders aufmerksam sind die **„fettgedruckten Textpassagen"** durchzulesen, da diese wichtige Informationen enthalten.
- *"Der Text in Schrägschrift"* wird benutzt, um Ihre Aufmerksamkeit auf weitere Abschnitte dieses Handbuches oder auf eventuelle zusätzliche Erklärungen zu lenken.

SYMBOLE IN DIESEM HANDBUCH

	**ACHTUNG**: Dieses Hinweissymbol, das Sie an verschiedenen Stellen des Handbuchs vorfinden, bedeutet, dass der dementsprechende Absatz aufmerksam durchzulesen ist und sein Inhalt verstanden werden muss, da ein Nichtbefolgen der Hinweise schwere Schäden am Heizofen und Körperverletzungen des Benutzers verursachen könnte.
	**INFORMATIONEN**: Mit diesem Symbol sollen wichtige Informationen für die gute Funktionsweise des Heizofens hervorgehoben werden . Das Nichtbefolgen der Vorgaben beeinträchtigt die Benutzung des Heizofens und die Funktionsweise ist nicht zufrieden stellend.
	**HANDBUCH** Verweist auf ein aufmerksames Durchlesen dieses Handbuchs oder der entsprechenden Anweisungen.

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

1.1. SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und die Instandhaltung dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal ausgeführt werden.**
- **Der Heizofen muss gemäß den geltenden Bestimmungen der Gemeinde, der Region oder des Staates installiert werden.**
- Für den korrekten Gebrauch des Heizofens und der angeschlossenen elektronischen Einrichtungen sowie zur Vorbeugung von Unfällen sind die in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen zu befolgen.
- Der Gebrauch, die Einstellung und die Programmierung sind nur Erwachsenen gestattet. Fehler oder falsche Einstellungen können zu Gefahrensituationen u/o zu einem schlechten Ofenbetrieb führen.
- Vor jedem Eingriff hat der Benutzer oder jeder, der den Heizofen betreiben will, die vorliegende Bedienungsanleitung vollständig durchzulesen und deren Inhalt zu verstehen.
- Der Heizofen darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und somit als gefährlich zu betrachten.
- Den Heizofen nicht als Leiter oder Stützstruktur verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf den Heizofen legen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem gewissen Abstand zum Heizofen aufgestellt werden - **Brandgefahr.**
- Jede Verantwortung für einen unsachgemäßen Gebrauch des Heizofens geht vollständig zu Lasten des Kunden und befreit die Fa. MCZ von jeder zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Jede Umrüstung des Ofens oder ein nicht autorisierter Austausch von Komponenten durch Nicht-Original-Ersatzteile kann für den Benutzer gefährlich sein und enthebt die Fa. MCZ jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Ein Großteil der Oberflächen des Heizofens ist sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchaustrittsrohre, usw.). Deshalb dürfen diese Teile nur mit entsprechender Schutzkleidung oder hierfür geeigneten Mitteln angefasst werden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen oder isolierten Vorrichtungen.
- Auf diese Gefahr sind ältere Personen, Behinderte und insbesondere Kinder eindringlich hinzuweisen, die sich während des Betriebs des Heizofens außer seiner Reichweite befinden müssen.
- **Es ist untersagt, den Heizofen mit offener Tür oder zerbrochener Scheibe zu betreiben.**
- Den Heizofen keinesfalls mit feuchten Händen anfassen, da es sich um ein Elektrogerät handelt. Immer erst das Netzkabel herausziehen.
- Vor jeder Reinigung oder Instandhaltung ist der Heizofen vom Stromversorgungsnetz zu trennen. Hierzu den Hauptschalter hinter dem Gerät ausschalten oder das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Der Heizofen muss laut den Richtlinien 73/23/EWG und 93/98/EWG an eine elektrische Anlage mit Erdleiter angeschlossen werden.
- Die Anlage muss entsprechend der elektrischen Leistung des Heizofens ausgelegt sein.
- Eine falsche Installation oder schlechte Wartung (nicht mit den Angaben im vorliegenden Handbuch übereinstimmend) können zu Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen führen. In diesem Fall ist die Firma MCZ von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung befreit.

1.2. BETRIEBSHINWEISE

- Schalten Sie den Heizofen bei einer Störung oder schlechtem Betrieb ab.
- Das manuelle Beschicken des Feuerraums mit Pellets ist unzulässig.
- Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach wiederholten "fehlgeschlagenen Zündungen" muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.
- Das Innere des Heizofens nicht mit Wasser reinigen.
- Den Heizofen nicht mit Wasser säubern. Das Wasser könnte ins Innere eindringen und die elektrischen Isolierungen beschädigen, was zu Stromschlägen führen würde.
- Den eigenen Körper nicht zu lange der warmen Luft aussetzen. Sen Raum, in dem Sie sich aufhalten und wo der Heizofen installiert ist nicht überheizen.. Dies kann Ihren körperlichen Zustand beeinträchtigen und zu gesundheitlichen Problemen führen.
- Pflanzen oder Tiere nicht direkt dem Warmluftstrom aussetzen. Dies könnte schädliche Auswirkungen auf dieselben haben.
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Behälter füllen.
- Den Heizofen in für die Brandbekämpfung geeigneten Räumen installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen (Luft und Strom) sowie mit einem Rauchabzug versehen sind.
- Der Heizofen und die Keramikverkleidung sind in trockenen und witterungsgeschützten Räumen zu lagern.
- Den Heizofen nicht direkt auf den Fußboden stellen. Ist der Fußboden aus brennbarem Material, muss er entsprechend isoliert werden.
- Den Heizofen bei eventuellen Schäden am Zündsystem nicht mit brennbaren Materialien zünden.

INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bei Problemen jeglicher Art bitte an

den Händler oder an von der Firma MCZ zugelassenes Fachpersonal. Verlangen Sie bei Reparaturen Originalersatzteile.

- Es darf nur der von MCZ angegebene Brennstoff verwendet werden (für ITALIEN nur Pellets mit Durchmesser 6 mm, für die anderen europäischen Länder Pellets mit Durchmesser 6-8 mm), der ausschließlich über das automatische Beschickungssystem zugeführt werden darf.
- Die Rauchabzugsleitungen regelmäßig kontrollieren und reinigen (Verbindung zum Rauchfang).
- Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach wiederholten "fehlgeschlagenen Zündungen" muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.
- Der Pelletheizofen darf nicht für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters immer geschlossen halten.
- Bewahren Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig auf, da es den Heizofen während seiner gesamten Lebensdauer begleiten muss. Sollte er verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist immer zu gewährleisten, dass das Handbuch dem Produkt beiliegt.
- Fordern Sie bei Verlust ein neues Exemplar bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei MCZ an.

1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Firma MCZ garantiert für das Produkt, **mit Ausnahme der unten angeführten Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen**, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Verkaufsdatum, das durch einen Beleg festgehalten wird, in dem der Name des Händlers und das Verkaufsdatum angegeben sind. Des Weiteren muss der Garantieschein binnen 8 Tagen ausgefüllt eingeschickt werden, falls das Produkt von einer Fachkraft gemäß den in der beiliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben installiert und abgenommen wurde.

Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch oder die Reparatur **der durch Herstellungsfehler defekt anerkannten Teile.**

1.3.1. Einschränkungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind elektrische und elektronische Teile sowie Ventilatoren, für die die Garantiefrist 1 Jahr ab dem laut obigen Angaben bestätigten Kaufdatum beträgt. Nicht durch die Garantie gedeckt werden Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie: Dichtungen, Glasscheiben und alle von der Feuerstelle abnehmbaren Teile.

Die ausgetauschten Teile werden für die restliche Laufzeit der Garantie ab dem Kaufdatum des Heizofens garantiert.



Im Besonderen wird für die Scheiben bis zu dem Zeitpunkt garantiert, zu dem der von MCZ beauftragte Aufsteller nach beendeter Aufstellung die vollständige Unversehrtheit bestätigt.

1.3.2. Ausnahmen

Farbabweichungen bei lackierten Teilen und Keramikteilen sowie Haarrisse an den Keramikteilen stellen keinen Grund für Beanstandungen dar, da es sich um natürliche Eigenschaften des Materials handelt, die beim Gebrauch des Gerätes auftreten.

Teile, die aufgrund eines fahrlässigen oder unsachgemäßen Gebrauchs, einer falschen Instandhaltung, einer nicht mit den Anweisungen von MCZ konformen Installation (siehe dementsprechende Kapitel in diesem Handbuch) Defekte aufweisen, sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Fa. MCZ übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Tieren oder Gegenstände aufgrund eines Nichtbefolgens aller Vorschriften dieser Anleitung, insbesondere der Installation, dem Gebrauch und der Instandhaltung des Gerätes, zugefügt werden können.

Bei ungenügender Leistung des Gerätes wenden Sie sich bitte an den Händler und/oder an den Importeur Ihrer Zone.

Schäden durch Transport oder Umsetzung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Für die Installation und den Gebrauch des Heizofens ist nur das mitgelieferte Handbuch ausschlaggebend.

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Umrüstung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie durch eine mangelnde oder nicht korrekte Instandhaltung unter Missachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen.



ANFORDERUNG DES KUNDENDIENSTES

Die Anforderung eines Eingriffes ist an den Fachhändler zu richten, der daraufhin Ihren Anruf an den technischen Kundendienst MCZ weiterleitet.

MCZ ERKLÄRT, DASS DER ERWORBENE HEIZOFEN DEN RICHTLINIEN 89/336/EWG und 72/23/EWG SOWIE DEN DARAUF FOLGENDEN ÄNDERUNGEN ENTSPRICHT.



Die Firma MCZ lehnt jede Haftung ab, falls der Heizofen oder Zubehörteile unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Bei einem Austausch dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von MCZ verwendet werden.

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION

2.1. DAS PELLET

Pellets werden durch Hochdruckpressung von Sägespänen, die bei der Verarbeitung getrockneten Holzes (ohne Lackierung) entstehen, hergestellt. Das im Holz enthaltene Lignin verleiht diesem Kompaktheit und ermöglicht die Herstellung von Pellets ohne Zugabe von Leim oder Bindemitteln.

Auf dem Markt werden verschiedene Pellet-Typen mit unterschiedlichen Eigenschaften angeboten, die sich nach Mischung der verwendeten Holzarten unterscheiden. Der Durchmesser variiert zwischen 6 mm und 8 mm mit einer Standardlänge von 5 mm bis 30 mm. Ein Pellet von guter Qualität hat eine Dichte zwischen 600 bis über 750 kg/mc mit einem Wassergehalt, der zwischen 5% und 8% seines Eigengewichtes liegt.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzreste bestens genutzt werden und die Verbrennung sauberer als mit fossilen Brennstoffen erfolgt, sondern bieten auch einige technische Vorteile. Während gutes Brennholz einen Heizwert von 4,4 KW/kg (mit 15% Feuchtigkeit nach 18-monatiger Lagerung) aufweist, beträgt der Heizwert der Pellets 5,3 KW/kg.

Zur Gewährleistung einer guten Verbrennung ist es erforderlich, dass die Pellets in einem trockenen Raum und vor Schmutz geschützt, aufbewahrt werden. Die Pellets werden in 15-kg-Säcken geliefert, was ihre Lagerung wesentlich vereinfacht.

Qualitativ hochwertige Pellets garantieren eine gute Verbrennung mit geringen Schadstoffabgaben an die Atmosphäre.



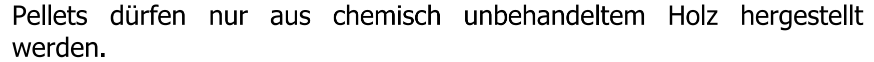
Brennstoff Pellets



Sack mit 15 Kg Brennmaterial



Je schlechter die Brennstoffqualität ist, um so häufiger müssen das Feuerbecken und der Brennraum gereinigt werden.



Pellets dürfen nur aus chemisch unbehandeltem Holz hergestellt werden.

Die Normen **DIN 51731** und **ÖNORM M 7135** zertifizieren hochwertige Pellets mit folgenden Eigenschaften:

- ✓ Heizwert: 5,3 KW/kg
- ✓ Dichte: 700 kg/m3
- ✓ Wassergehalt: max. 8% des Gewichts
- ✓ Aschegehalt: max. 1% des Gewichts
- ✓ Durchmesser: 6-6,5 mm
- ✓ Länge: max. 30 mm
- ✓ Inhalt: 100% unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (max. Rindenanteil 5%)
- ✓ Verpackung: aus umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Säcken



MCZ empfiehlt, für die Heizöfen ihrer Produktion ausschließlich zertifizierten Brennstoff zu verwenden.

Die Anwendung von minderwertigem oder mit den obigen Angaben nicht konformem Brennstoff beeinträchtigt den Betrieb Ihres Heizofens und kann demzufolge zum Verfall der Garantie und der Produkthaftung führen. Die Pelletheizöfen MCZ funktionieren ausschließlich mit Pellets mit einem

Durchmesser von 6 mm (nur für ITALIEN) und mit einem Durchmesser von 6 - 8 mm (europäische Länder) mit einer Länge von 5 mm bis max. 30 mm.

2.2. VORSICHTSMASSNAHMENE BEI DER INSTALLATION



WICHTIG!

DIE INSTALLATION UND DIE MONTAGE DÜRFEN AUSSCHLIEßLICH VON FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN. Alle lokalen Bestimmungen, einschließlich derer, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden

Der Heizofen muss in einem Raum installiert werden, der so angelegt ist, dass das Öffnen und die normalen Instandhaltungsarbeiten nicht behindert werden.

Der Raum muss:

- für die erforderlichen Betriebsbedingungen konzipiert sein
- mit einem Stromanschluss 230 V 50 Hz (EN73-23) ausgerüstet sein
- über ein geeignetes Rauchabzugssystem verfügen
- mit einer Außenbelüftung ausgestattet sein
- mit einer Erdungsanlage laut CE-Richtlinie ausgerüstet sein.

Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder eine interne oder externe vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien angeschlossen werden.

Der Heizofen muss so aufgestellt werden, dass die Steckdose leicht zugänglich ist.



WICHTIG!

- **DAS PRODUKT MUSS AN EINEN INTERNEN ODER EXTERNEN RAUCHFANG ANGESCHLOSSEN WERDEN, DER DEN GELTENDEN BESTIMMUNGEN ENTSPRICHT.**
- **Das Produkt muss an einen Rauchfang oder an eine vertikale Rohrleitung angeschlossen werden, so dass die Rauchgase an der höchsten Stelle des Gebäudes abgeführt wird.**
- **Die Rauchgase stammen aus der Verbrennung von Holz und können daher Wände, mit denen sie in Berührung kommen, verschmutzen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Rauchgase zwar fast unsichtbar, aber sehr heiß sind und bei Berührung Verbrennungen verursachen.**
- **Vor der Aufstellung des Heizofens sind die Bohrung für das Rauchrohr und die Bohrung für die externe Luftansaugöffnung auszuführen.**
- **Der Stecker muss an einem Punkt positioniert werden, an dem er immer zugänglich ist, oder es müssen bei der Installation geeignete Vorrichtungen für das Abtrennen vom Stromnetz vorgesehen werden, die den Bestimmungen zu Elektroanlagen entsprechen**

2.3. STANDORT DES OFENS

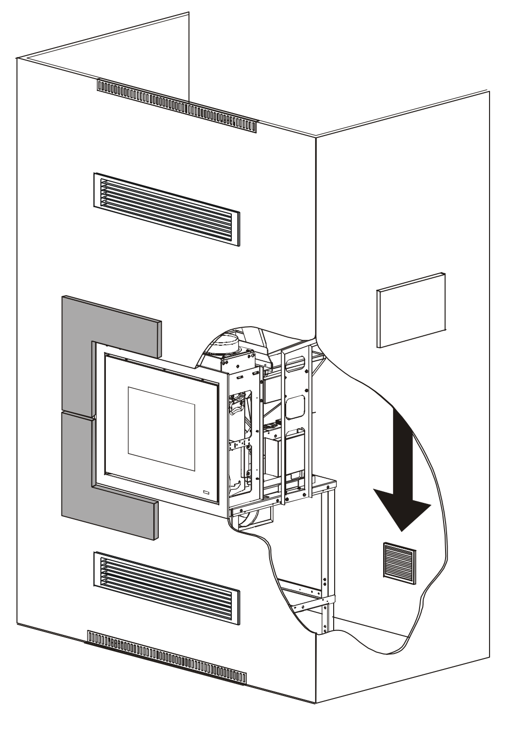
Für einen guten Betrieb und eine gute Temperaturverteilung muss der Kompaktofen an einem Ort aufgestellt werden, an dem die für die Verbrennung der Pellets notwendige Luft zuströmen kann (es müssen zirka 40 m^3/h zur Verfügung stehen). Außerdem müssen die Installationsbestimmungen und die im Land geltenden Bestimmungen eingehalten werden.

Das Raumvolumen muss mindestens 30 m^3 betragen.

Die Luftzufuhr muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Heizofens) erfolgen, die nach außen führen und einen Mindestquerschnitt von 100 cm^2 aufweisen.

Die Öffnungen müssen so angelegt sein, dass sie in keiner Weise verstopfen können.

Die Luft kann auch aus angrenzenden Räumen zugeführt werden, sofern diese mit einer Öffnung ausgestattet sind, durch die die Luft von außen zugeführt wird. Hierbei darf es sich aber nicht um Schlaf- oder Badezimmer bzw. um Räume, in denen Brandgefahr herrscht, handeln, wie zum Beispiel: Garagen, Holzschuppen, Lager für feuergefährliches Material entsprechend den geltenden Richtlinien.



Ausführungsbeispiel Luftansaugöffnung



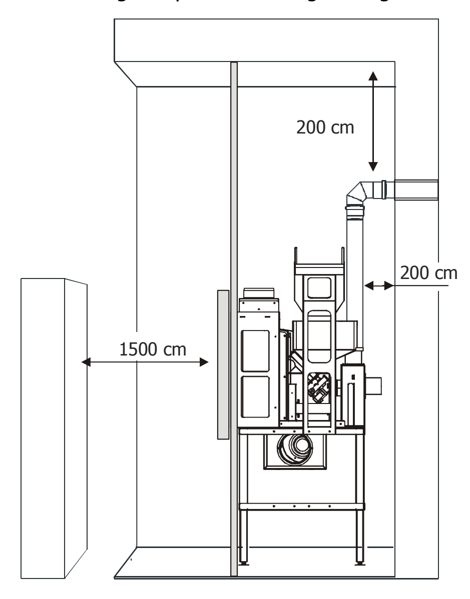
Die Installation des Heizofens in Schlaf- und Badezimmern oder Duschen ist untersagt, ebenso in Räumen, in denen bereits ein anderes Heizgerät ohne separate Luftzufuhr (Kamin, Ofen usw.) installiert ist.

Auf keinen Fall darf der Heizofen in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aufgestellt werden.
Der Fußboden des Raums, in dem der Heizofen installiert wird, muss so ausgelegt sein, dass er dem Gewicht des Ofens standhält.

Bei nicht brennbaren Wänden den Heizofen in einem Mindestabstand von 10 cm (ab Rückseite) zur Wand aufstellen.

Bei brennbaren Wänden einen Mindestabstand von 20 cm (Rückseite), seitlich von 50 cm und vorne von 150 cm einhalten.

Bei Vorhandensein besonders empfindlicher Gegenstände, wie Möbel, Vorhänge oder Sofas, den Abstand zum Heizofen deutlich vergrößern.



Installationsbeispiel eines PowerSystem



Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, der mit den geltenden nationalen Richtlinien konform ist.

2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE

Es ist unerlässlich, dass dem Raum, in dem der Heizofen installiert wird, mindestens so viel Frischluft zugeführt werden kann, wie zur einwandfreien Verbrennung des Gerätes und zur Raumbelüftung erforderlich ist. Das kann mithilfe von permanenten Lüftungsöffnungen in den Wänden des zu lüftenden Raums, die nach außen führen, oder durch einzelne oder Sammellüftungskanäle realisiert werden.

Hierzu wird an der Aussenwand in Heizofennähe eine Durchgangsöffnung mit einem freien Mindestquerschnitt von 100 cm² hergestellt. (Durchmesser der Öffnung 12 cm oder quadratisch 10x10cm), die von innen und aussen durch ein Gitter geschützt wird.

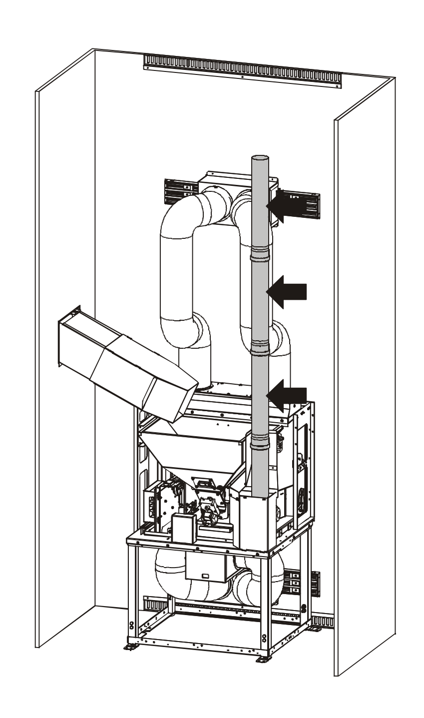
Die Lüftungsklappe muss außerdem

- direkt mit dem Raum, in dem der Heizofen installiert ist, verbunden sein.
- Sie muss mit einem Gitter, Metallnetz oder sonst wie geschützt sein, die jedoch auf keinen Fall den Mindestquerschnitt reduzieren dürfen,
- so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen kann.



Die Lüftungsöffnung braucht nicht direkt an den Ofen angeschlossen zu werden (direkter Anschluss nach außen), aber durch den vorgenannten Querschnitt muss eine Luftzufuhr von 50 cm3/h gewährleistet sein.

Siehe Norm UNI 10683 REV.



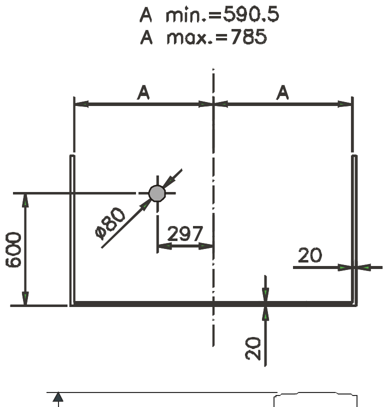
2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS

Sich vor der Ausführung der Durchgangsöffnung für das Rauchgasrohr vergewissern, ob brennbares Material vorhanden ist Wenn die Öffnung durch eine Holzwand oder durch anderes thermolabiles Material geht, **MUSS DER INSTALLATEUR** zu erst den entsprechenden Wandanschluss benutzen (Mindestdurchm. 13 cm) und das Heizofenrohr, das die Wand durchquert mit geeignetem Isoliermaterial dämmen (Stärke 1,3 — 5 cm mit einer Wärmeleitfähigkeit von min. 0,07 W/m°K).

Das Gleiche gilt, wenn das Ofenrohr durch vertikale oder horizontale Abschnitte führt und zwar immer in der Nähe einer leicht entflammbaren Wand (min. 20 cm).

Alternativ kann ein industriell isoliertes Rohr verwendet werden, das auch auf der Außenseite des Gebäudes zur Vermeidung von Kondensatbildung angebracht werden kann.

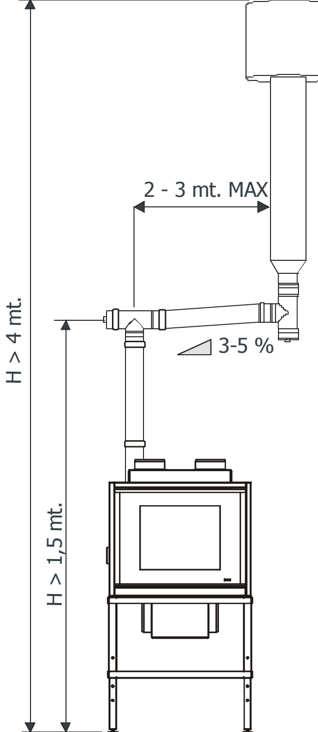
Die Brennkammer arbeitet mit Unterdruck. Die Rauchgasableitung weist benfalls Unterdruck auf, wenn sie an einen effizienten und vorschriftsmäßigen Rauchfang angeschlossen wird.





WICHTIG!

- **Alle Richtungswechsel mit 90° des Rauchabzugskanals sollten mit einem "T"-Stück f2r die Inspektion versehen sein. (siehe Zubehör Pelletheizofen)**
- **Es ist strikt verboten, am Ende des Rauchgasrohrs ein Gitter einzubauen, da dieses den Heizofenbetrieb beeinträchtigen könnte.**
- **FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG DÜRFEN NICHT MEHR ALS 2-3 m. HORIZONTALE ROHRLEITUNG UND NICHT MEHR ALS 3 90° - KURVEN VERWENDET WERDEN.**
- **AUSSERDEM SOLLTEN 6 METER LÄNGE MIT EINEM ROHR Ø 80 mm NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN**
- **DAS ROHR Ø 80 mm DIENT NUR FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG UND DARF NICHT ALS "RAUCHFANG" BETRACHTET WERDEN. Der Rauchfang hat andere Eigenschaften, die in den folgenden Absätzen beschrieben werden**



Installationsbeispiel eines PowerSystem

2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Der Rauchfang darf ein Innenmass von 20X20 oder Durchmesser 20 cm nicht überschreiten; ist er grösser oder in schlechtem Zustand (Bsp. Risse, unzureichende Isolierung, usw.) sollte man in den Rauchfang, über seine gesamte Länge bis zur Spitze ein Edelstahlrohr mit passendem Durchmesser einsetzen.

Mit Instrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von mindestens 10 Pa vorhanden ist

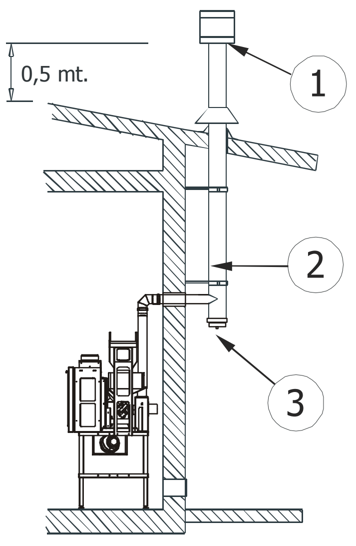
Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.

Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.



Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.



1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR

Die Aussenleitung muss mindestens ein Innenmass von 10x10 cm oder einen Durchmesser von 10 cm und maximal 20X20 cm oder einen Durchmesser von 20 cm haben.

Mit geeigneten Meßinstrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von 10 Pa vorhanden ist.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre mit glatter Innenfläche verwendet werden (biegsame Edelstahlrohre sind nicht zulässig), die an der Wand zu befestigen sind.

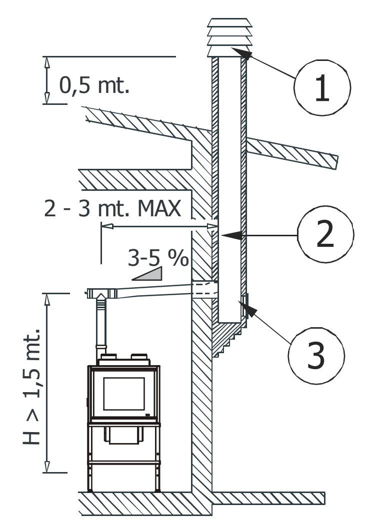
Unten am Rauchfang ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung, **die einmal im Jahr fällig wird, anzubringen.**

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.

Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.



Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.



1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

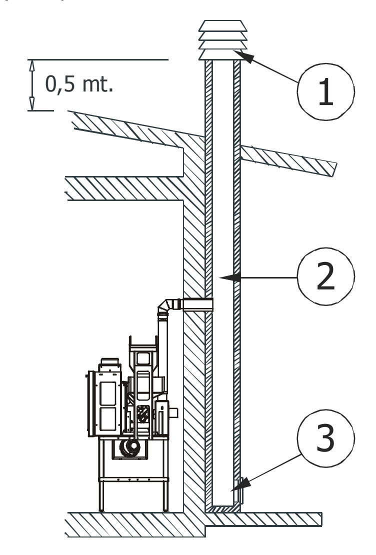
2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Die Verbindung zwischen Heizofen und Rauchgasableitung muss für einen guten Betrieb eine Neigung nicht unter 3% haben und die Länge des horizontalen Abschnitt **darf 2/3 m nicht überschreiten,** der vertikale Abschnitt von einem "T"- Anschluss zum anderen (Richtungsänderung) darf nicht unter 1,5 m liegen.

Mit geeigneten Meßinstrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von mindestens 10 Pa vorhanden ist

Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.



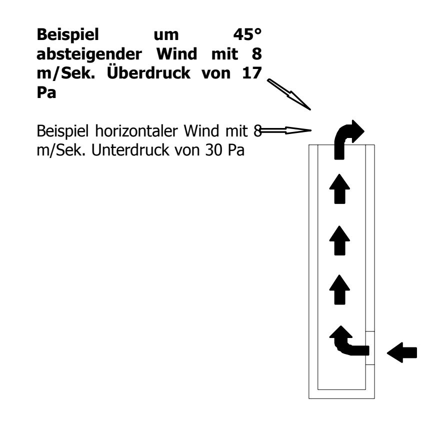
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

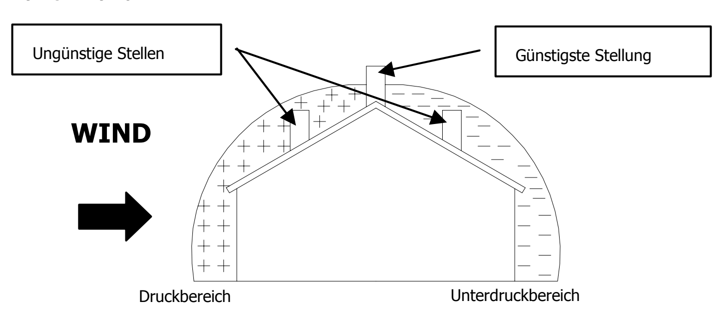


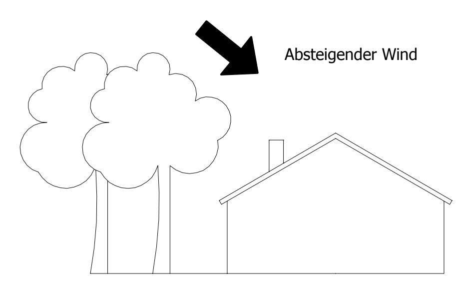
Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG



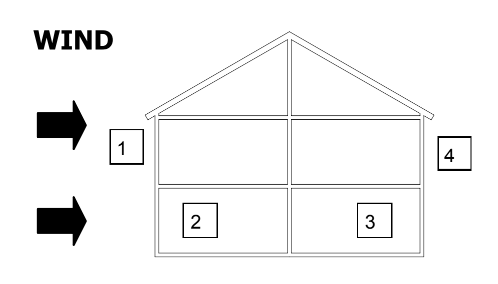
Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, die den Betrieb eines Rauchfangs beeinflussen (Regen, Schnee, Nebel, Seehöhe, Sonnenbestrahlung, Anordnung unter Berücksichtigung der Himmelsrichtungen, usw.) ist der **Wind** sicherlich das wesentlichste Element. Außer dem thermischen Unterdruck, der durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenfläche des Kamins verursacht wird, gibt es noch eine weitere Art von Unterdruck (oder Überdruck): der durch den Wind hervorgerufene dynamische Druck. Ein aufsteigender Wind bewirkt immer einen Anstieg des Drucks und damit auch des Abzugs.Ein horizontaler Wind erhöht den Unterdruck, wenn der Schornstein richtig installiert ist. Ein absteigender Wind verringert immer den Unterdruck und kehrt diesen sogar manchmal um.





Außer der Richtung und der Stärke des Windes sind auch die Position des Rauchfangs und des Schornsteins bezüglich des Dachs und der Umgebung besonders wichtig.

Der Wind beeinflusst den Betrieb des Kamins auch indirekt, indem er nicht nur außerhalb, sondern auch in den Wohnungen selbst Überdruck- und Unterdruckzonen erzeugt. Bei direkt dem Wind ausgesetzten Ambienten **(2)** kann sich ein interner Überdruck bilden, der den Abzug bei Heizöfen und Kaminen fördern, aber vom externen Überdruck kontrastiert werden kann, wenn der Schornstein auf der dem Wind ausgesetzten Seite **(1)** liegt. Gegenteilig kann in den dem Wind **(3)** entgegen gesetzten Räumen ein dynamischer Unterdruck entstehen, der mit dem natürlichen thermischen vom Kamin erzeugten Unterdruck in Konkurrenz tritt, aber (manchmal) durch Anordnung der Rauchgasableitung auf der entgegen gesetzten Seite zum Wind **(4)** ausgeglichen werden kann.



1-2 = Überdruckbereiche
3-4 = Unterdruckbereiche



WICHTIG!

Die richtige Position des Rauchfangs hat einen entscheidenden Einfluss auf den einwandfreien Betrieb des Pelletheizofens.

Bedenkliche Betriebsbedingungen können nur durch eine richtige Einstellung des Heizofens seitens des Fachpersonals der MCZ beseitigt werden.

3. INSTALLATION UND MONTAGE

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE

POWERSYSTEM

TECHNISCHE MERKMALE	
Gesamtwärmeleistung Max.	10.5 kw / 9.030 kcal
Gesamtwärmeleistung Min.	3.4 kw / 2.924 kcal
Leistung bei Max.	90.8 % (> 90%)
Leistung bei Min.	91 % (> 90%)
Rauchgasaustrittstempera tur bei Max.	180°C
Rauchgasaustrittstempera tur bei Min.	70°C
CO 13%O_2 bei Min. und bei Max.	0.059 — 0.019%
CO_2 bei Min. und bei Max.	3.5% – 9.4%
Abgasmasse bei min. und bei max.	2.3 – 8.3 g/sec
Mindestabzug bei max. Leistung	0,12 mbar – 12 Pa
Mindestabzug bei min. Leistung	0,10 mbar – 10 Pa
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	25 lt
Pellet-Typ	Pellet Ø 6-8 mm. Pezzatura 5/30 mm
Pellet-Verbrauch pro Stunde	Min ~ 0,6 kg/h * Max.~ 2,3 kg/h *
Betriebsautonomie	Al min ~ 28 h * Al max. ~ 8 h *
Raumheizvermögen m^3	226/40 – 258/35 – 301/30 **
Eintritt Verbrennungsluft	Ø 50 mm.
Rauchgasaustritt	Ø 80 mm.
Maximale Stromaufnahme	290 Watt
Netzspannung und -frequenz	220 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	170 Kg.
Bruttogewicht	190 Kg.

Note

* Die Werte können je nach Art und Größe der verwendeten Pellets schwanken.

** Raumheizvermögen je nach Bedarf Kal/m^3 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 Kal/m^3)

3.2. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

Der Kompaktofen wird in einer einzigen Verpackung geliefert.

Die Verpackung öffnen, die Umreifungsbänder entfernen, den Kompaktofen von der Palette nehmen und denselben am vorgesehenen Standort aufstellen. Vergewissern Sie sich, dass letzterer den Vorschriften entspricht.

Den Korpus oder Kompaktofen nur in vertikaler Stellung und mit einem Gabelstapler transportieren. Besonders darauf achten, dass die Tür und ihre Scheibe vor mechanischen Stößen geschützt werden, durch die sie beschädigt werden könnten.

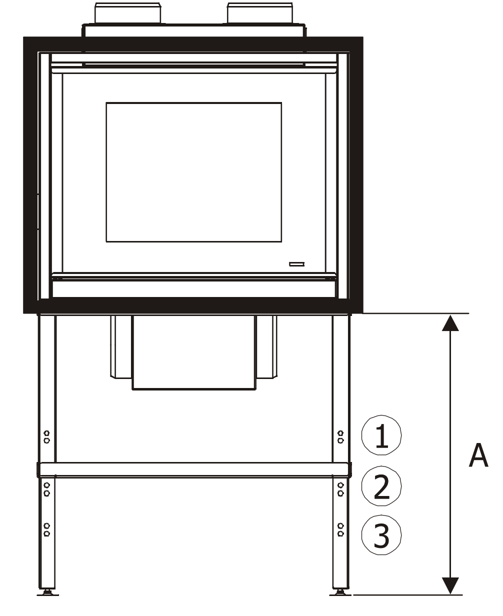
In jedem Fall ist beim Handling des Heizofens sehr vorsichtig vorzugehen. Den Ofen möglichst in der Nähe des Standorts auspacken.

Das Verpackungsmaterial enthält keine Gift- oder Schadstoffe und kann daher als normaler Hausmüll entsorgt werden.

Der Endverbraucher hat für die umweltfreundliche und den geltenden Bestimmungen entsprechende Lagerung, Entsorgung oder eventuelle Wiederverwertung des Verpackungsmaterials zu sorgen.

Den Monoblock und die Verkleidung nicht unverpackt lagern.

Soll der Heizofen an ein Rauchgasrohr angeschlossen werden, das durch die Rückwand führt (zum Einsetzen in den Rauchfang), das Rohr auf keinen Fall mit Gewalt einsetzen.



Auswahl der Bohrungen und somit der Endhöhe

1. A = 700 mm
2. A = 600 mm
3. A = 500 mm

3.3. MONTAGE DER BEINE UND BEFESTIGUNG DES HEIZOFENS AM BODEN

Der erste Arbeitsvorgang besteht darin auszuwählen, auf welcher Höhe die Beine des Heizofens befestigt werden sollen.

Die Beine verfügen über zwei nebeneinander liegende Bohrungen auf drei verschiedenen Höhen, während sich auf der Struktur zwei nebeneinander liegende Bohrungen befinden, die mit denen auf den Beinen übereinstimmen.

Die Auswahl der Bohrungen bestimmt die Endhöhe des Ausgleichsrahmens vom Boden.

Wenn die ersten Bohrungen von oben auf den Beinen benutzt werden, beträgt die Höhe des Rahmens 700 mm. Wenn die mittleren benutzt werden, beträgt sie 600 mm, und wenn die untersten benutzt werden, beträgt die Höhe 500 mm (siehe Abbildung)

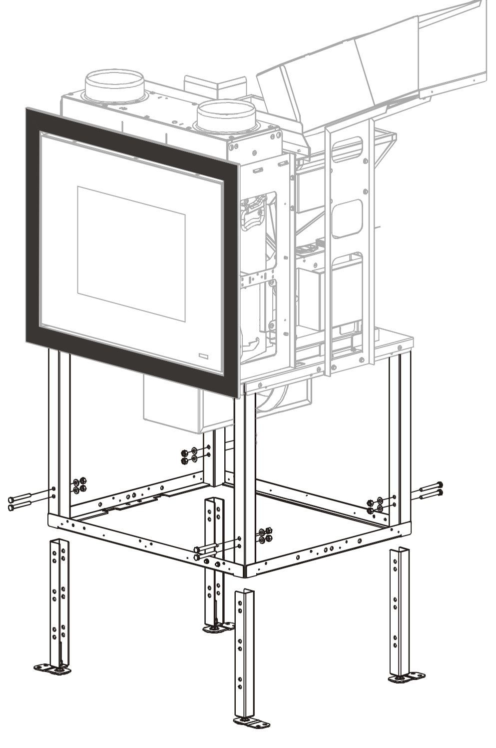
Wenn die Bohrungen und somit die Höhe ausgewählt wurde, die Beine mit den Bolzen und den Muttern gut befestigen. Die Beine sind nach dem Auspacken des Produkts auf der Position Nr. 3 befestigt (Höhe des Ausgleichsrahmens vom Boden gleich 500 mm)

Die Befestigung der Beine mit allen mitgelieferten Schrauben ist obligatorisch.

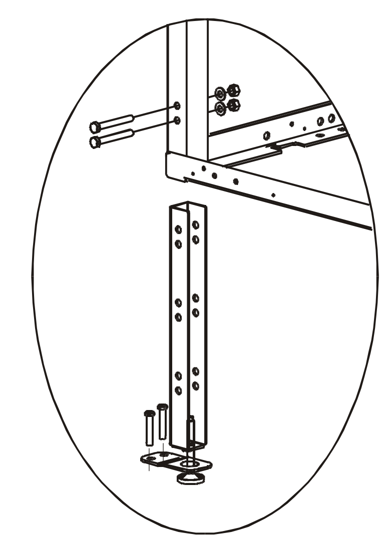
Wenn die Montage der Beine abgeschlossen ist, die endgültige Position des Heizofens genau festlegen und ihn mit den einstellbaren Stellfüßen eben ausrichten. Die Ausrichtung der Stellfüße wird wie folgt ausgeführt:

- Durch Drehen der Stellfüße im Uhrzeigersinn senkt sich der Kompaktofen.
- Durch Drehen der Stellfüße gegen den Uhrzeigersinn hebt sich der Kompaktofen.

Wenn die Stellfüße ausgerichtet wurden, den Kompaktofen mit den zuvor an den Stellfüßen montierten Bügeln am Boden verankern.



Montage der Stützbeine



Montage der Stellfüße und der Verankerungsbügel

Es ist obligatorisch den Kompaktofen am Boden zu verankern, da die Brennkammer bei der jährlichen Wartung durch den autorisierten Techniker mit Hilfe von zwei ausziehbaren Führungsschienen aus ihrem Sitz gezogen werden kann.

Um die Beine am Boden zu befestigen, Dübelschrauben mit Abmessungen von 6 oder 8 mm benutzen ("Fischer" oder ähnliche)

In dieser Situation verschiebt sich der Schwerpunkt des Heizofens beträchtlich nach vorne, und wenn das Produkt nicht am Boden verankert ist, kann es an Stabilität verlieren.



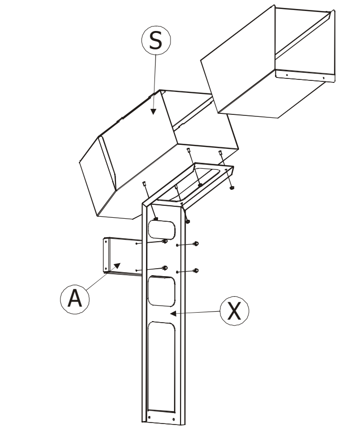
Es ist obligatorisch, den Kompaktofen am Boden zu befestigen.

MCZ weist jede Haftung für eventuelle Sach- und Personenschäden zurück, wenn diese Warnung nicht beachtet wird.

3.4. DEMONTAGE DES AUSGLEICHSRAHMENS

Um zu vermeiden, dass der Abschlussrahmen um die Feuerraumtür beschädigt wird, wird empfohlen, diesen sofort nachdem die Beine befestigt wurden abzumontieren und ihn an einem sicheren Ort abzustellen. Für die Demontage siehe *Kap. 3.13*

3.5. MONTAGE DER PELLETRUTSCHE



Seitliche Montage der Rutsche

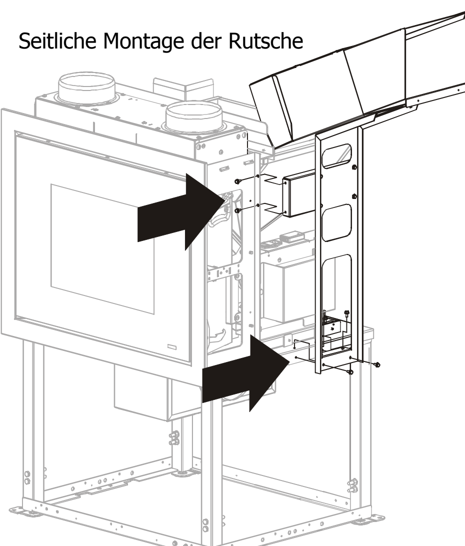
Eine andere Entscheidung, die vor der Aufstellung des Heizofens getroffen werden muss, ist die Wahl der Seite, an der die Rutsche für die Brennstoffbeschickung montiert werden soll.

Die Rutsche kann dank ihrer Halterung rechts, links oder vorne montiert werden. Sie ist ausziehbar mit einer Verlängerung von zirka 20 cm. Daher kann sie an eine breite Palette von Verkleidungen und Hauben angepasst werden.

Bevor die Rutsche am Kompaktofen befestigt wird, muss sie an die geeignete Halterung je nach Montageposition montiert werden.

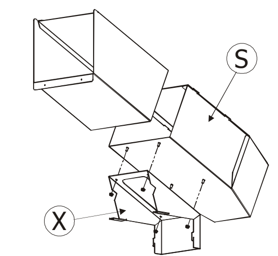


3.5.1. Seitliche Montage der Rutsche



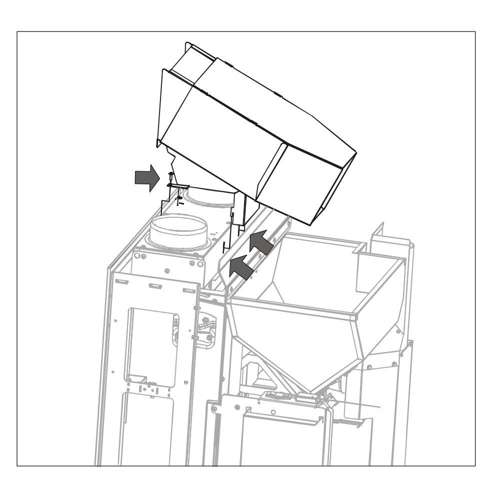
Montage der Rutsche am Kompaktofen

- Den Bügel **A** mit den vier mitgelieferten Bolzen an der Halterung **X** montieren.
- Der Bügel **A** muss wie auf der Abbildung zusammengebaut werden, wenn die Rutsche auf der rechten Seite des Heizofens montiert wird. Wenn sie auf der linken Seite montiert wird, muss er um 180° gedreht werden.
- Den Zusammenbau der Rutsche abschließen, indem man die Bügel **X+A** an die ausziehbare Rutsche **S** anschraubt.
- Wenn die Montage der Rutsche abgeschlossen ist, diese mit den mitgelieferten Muttern wie auf der Abbildung dargestellt am Kompaktofen montieren. Zwei Bohrungen befinden sich an der Seite des Sockels und zwei auf der Oberseite des seitlichen Pfostens. Die Abbildung zeigt die Montage auf der rechten Seite.
- Für eine eventuelle Montage der Rutsche auf der linken Seite müssen alle bisher beschriebenen und dargestellten Vorgänge spiegelbildlich ausgeführt werden.



Frontale Montage der Rutsche

3.5.2. Frontale Montage der Rutsche



- Den Bügel **X** mit den vier mitgelieferten Schrauben an der ausziehbaren Rutsche **S** montieren, wie auf der Abbildung dargestellt wird.
- Wenn die Montage abgeschlossen ist, die Rutsche dem Kompaktofen annähern, und beachten, dass sich zwischen den beiden Flanschen für den Warmluftaustritt Ø 150 mm Klauen und Bohrungen für die Verankerung der Rutsche befinden.
- Die beiden Zähne des Haltebügels **X** müssen mit den Schlitzen im Teil des Luftverteilers übereinstimmen, der in Richtung Pelletbehälter zeigt.
- Wenn die Rutsche eingesetzt wurde, stimmen die Bohrungen auf der anderen Seite des Bügels **X** mit den Bohrungen auf der Vorderseite des Luftverteilers überein.
- Die Rutsche mit den mitgelieferten Schrauben blockieren.

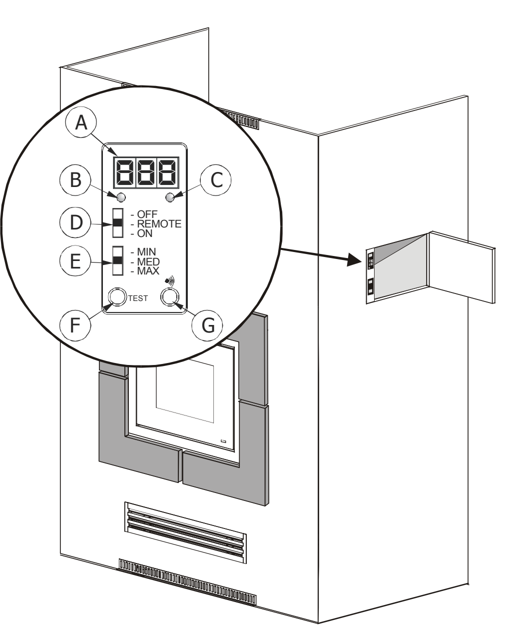


Die Schrauben fest zuziehen, um zu vermeiden, dass die Rutsche während der Pelletbeschickung schwingt.

3.6. AUF DER KLAPPE MONTIERTE BEDIENBLENDEN

Auch wenn die Montage der Klappe, die die Rutsche verschließt, eine der letzten Arbeiten bei der Installation ist, **muss** der Installateur darauf hingewiesen werden, dass in diesem Bauteil sehr wichtige Vorrichtungen, wie die Not-Bedienblende (siehe *Kapitel 4.5*) und das Paneel, das alle seriellen Anschlüsse enthält, montiert werden.

Deshalb ist es in dieser Phase der Installation, d.h. wenn die Verkleidung noch nicht hergestellt ist, **empfehlenswert, die Verkabelung (Flachkabel) sowie die zugehörigen, bereits vom Hersteller vormontierten Paneele seitlich an der zum Einfüllen der Pellets dienenden Rutsche zu befestigen**, so dass die Kabel und Paneele, wenn die Klappe bei fast fertiger Verkleidung montiert wird, leicht zugängig sind. Provisorisch Klebeband oder ähnliche Produkte für die Befestigung benutzen.



Pelletklappe mit Bedienblende für notfälle



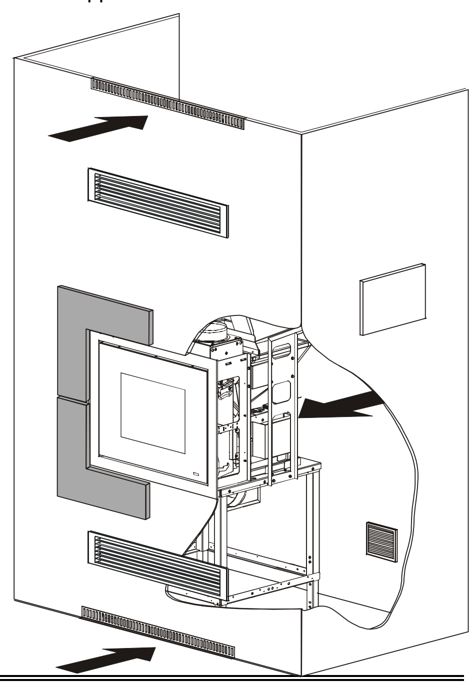
Die Stromkabel mit äußerster Vorsicht handhaben. Sie auf keinen Fall spannen oder quetschen, da sie beschädigt werden können. Wenn man die Kabel befestigen möchte, sicherstellen, dass diese auf keine Weise mit den heißen Teilen des Heizofens in Berührung kommen. Die Nichteinhaltung dieser Warnung und die darausfolgenden Schäden an allen elektrischen Bauteilen werden nicht von der Garantie abgedeckt.

3.7. VERBRENNUNGSLUFT UND LUFTFILTER

Der PowerSystem verfügt über eine Luftansaugöffnung, die die Ansaugung der für die Verbrennung unabdingbaren Luft gestattet. Diese Öffnung befindet sich auf der Rückseite des Heizofens und wird durch einen leicht zu reinigenden Pollenschutzfilter geschützt. Es wird empfohlen, die Verbrennungsluft immer aus dem Aufstellraum und **nicht von draußen** zu entnehmen, um zu vermeiden, dass Verunreinigungen, Feinstaub oder Feuchtigkeit angesaugt werden.

Der Luftfilter ist zylinderförmig. Er befindet sich sofort hinter dem Kompaktofen am Beginn der Leitung und besteht aus einem feinmaschigen Metallnetz.

Der Filter muss regelmäßig gewartet werden. Um auf den Filter zuzugreifen, muss die Brennkammer mit Hilfe der Schienen herausgezogen werden. Für diesen Vorgang wird auf das Kapitel zur Wartung verwiesen.



3.8. KANALISIERUNG DER AUSTRITTSÖFFNUNG DER WARMLUFT

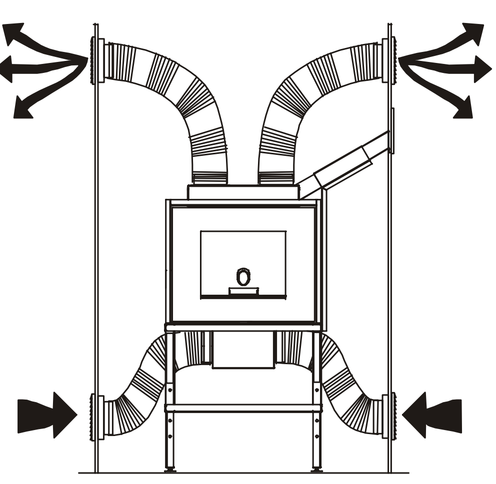


Es ist obligatorisch die Luftansaugöffnungen des Gebläses mit den dafür vorgesehenen Rohren aus der Verkleidung hinauszuführen, damit die Gebläseanlage korrekt funktioniert. Beide Luftaustrittsöffnungen Ø150 mm müssen aus der Verkleidung hinausgeführt werden, um die Wärme der Struktur abzuleiten.

Querschnittverkleinerungen der Austrittsleitungen der Warmluft sind verboten.



Die Luftansaug/-austritts-Bausätze mit doppelten oder Einzelöffnungen, sind nicht im Produkt enthalten, sondern getrennt zu erwerben (siehe Preisliste Zubehör MCZ)



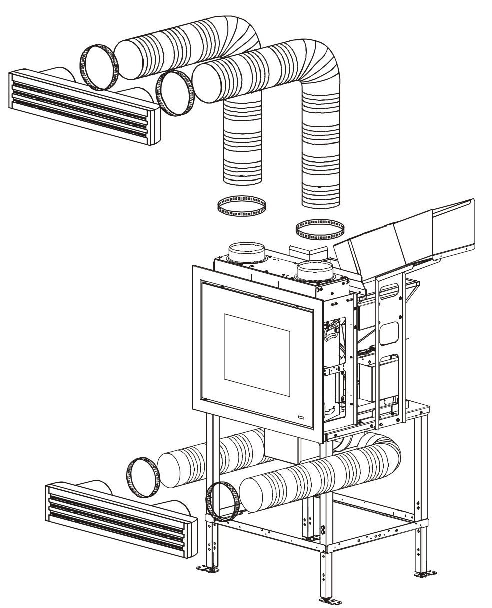
Anschlussbeispiel Luftkanäle

Der Luftdurchsatz, der vom Gebläsemotor entwickelt wird, verpflichtet zwingend zur Ansaugung von sauberer Luft von außerhalb der Verkleidung.

Es ist daher **obligatorisch**, beide Luftansaugöffnungen des Gebläses Ø 150 mm aus dem Gehäuse, in dem der Kompaktofen enthalten ist, mit den dafür vorgesehenen flexiblen Rohren hinauszuführen. Diese Maßnahme gestattet es, eine Überhitzung der Struktur und die Ansaugung der Verbrennungsluft zu vermeiden.

Der Anschluss der Rohrleitungen wird wie folgt ausgeführt:

- **AM KOMPAKTOFEN:** die flexiblen Rohre Ø150 mm an den Flanschen des Warmluftaustritts anstecken und dann mit den mitgelieferten Stahlschellen die Rohre fest an den Flanschen befestigen.
- **DIE STUTZEN:** es können sowohl zwei einzelne Stutzen, als auch der Doppelstutzen mit zwei Anschlussflanschen angeschlossen werden. Der Anschluss wird wie für den Kompaktofen ausgeführt, das heißt, es wird das Rohr in den Flansch eingesetzt und mit den mitgelieferten Schellen befestigt.



Anschlussbeispiel Warmluftkanäle



Es wird empfohlen keine zu langen und kurvenreichen Leitungen auszuführen.

Maximal empfohlene Länge 3 m geradlinig.

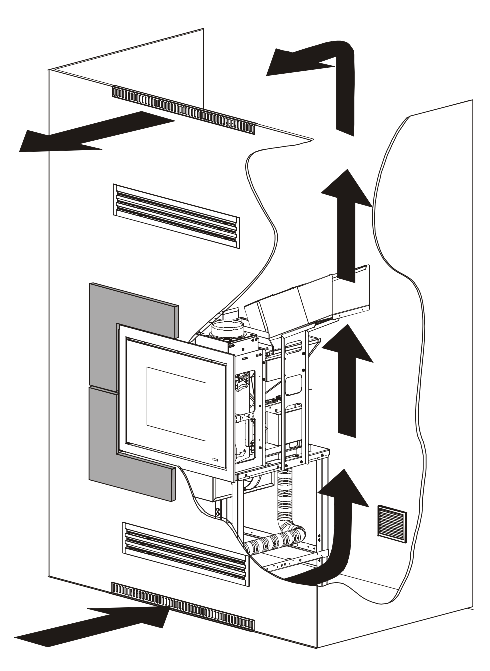
Wenn starke Kurven vorhanden sind (90°), den Verlauf verkürzen.

3.9. LÜFTUNGSGITTER HAUBE



Es ist obligatorisch, die serienmäßig mitgelieferten Lüftungsgitter für die Haube oder Gitter, die die gleiche Funktion und den gleichen Querschnitt für den Luftdurchfluss garantieren können, zu installieren(siehe Zubehör MCZ).

MCZ haftet nicht für eventuelle Schäden an Struktur oder Bauteilen, die durch die Nichteinhaltung dieser Hinweise entstehen.

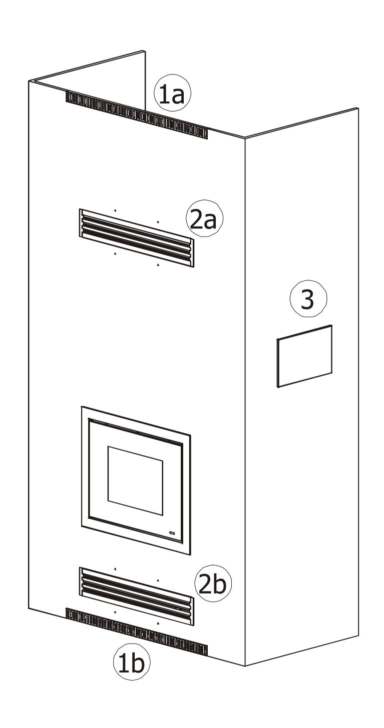


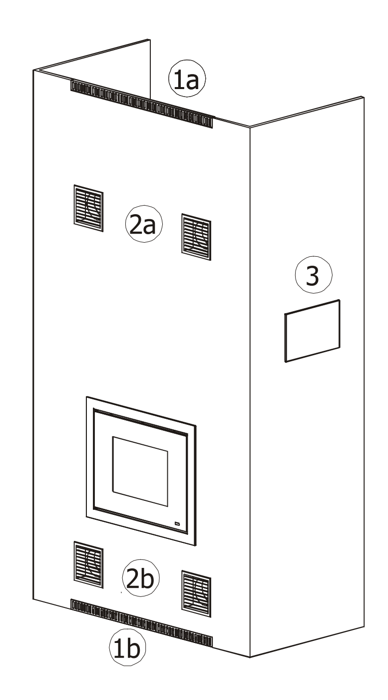
Installation der serienmäßigen Auslässe für die Haubenlüftung

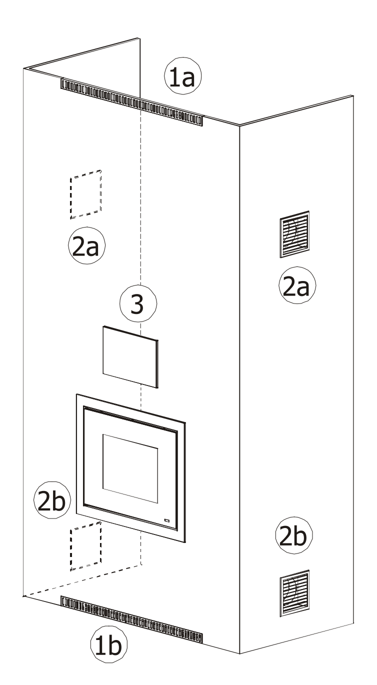
Durch die hohe Leistung des PowerSystem erreicht die Struktur hohe Temperaturen, und es ist **unabdingbar** immer eine kontinuierliche und wirksame Lüftung im Inneren der Verkleidung zu garantieren.

Diese Vorgehensweise garantiert nicht nur den perfekten Betrieb des Produkts, sondern auch die teilweise Rückgewinnung der Wärme der Struktur, die verloren gehen würde, wenn sie im Inneren der Verkleidung bliebe.

Zum besseren Verständnis von Anzahl, Abmessung und Funktion der Lüftungsgitter, die an der Verkleidung zu installieren sind, werden hier in der Folge einige mögliche Installationskonfigurationen mit diesbezüglichen Gittern dargestellt.







1a) Serienmäßiges Austrittsgitter für die Konvektionsluft

1b) Serienmäßiges Eintrittsgitter für die Konvektionsluft

Die Gitter **1a** und **1b** sind unabdingbar, um die Wärme austreten zu lassen, die sich im Inneren der Haube ansammelt und ihre Montage **ist obligatorisch** unabhängig von der Art der Installation oder der auszuführenden Verkleidung.

2a) Austrittsgitter für die Lüftungsluft Auf der Rückseite des Gitters sind zwei Flansche für den Anschluss der flexiblen Rohre vorhanden, die vom Ausgang des Heizofens kommen.

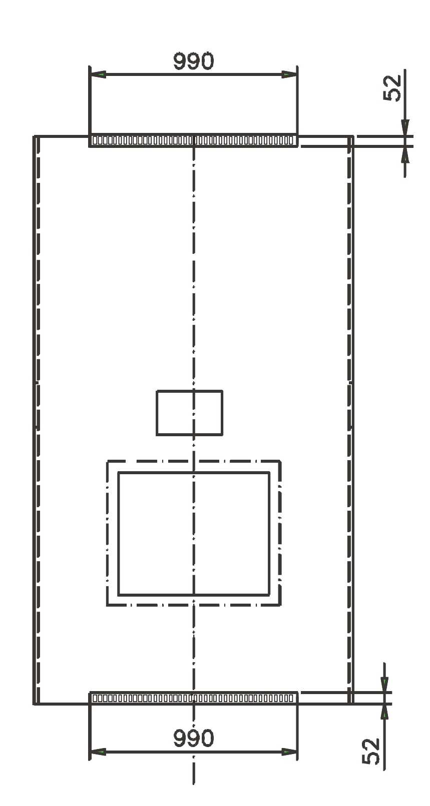
2b) Eintrittsgitter für die Lüftungsluft. Auf der Rückseite des Gitters sind zwei Flansche für den Anschluss der flexiblen Rohre vorhanden, die von den Gebläseflanschen kommen.

Diese Gitter sind notwendig, um Kaltluft zu entnehmen und sie in den Aufstellungsort einzuführen, der vom Kompaktofen beheizt wird.

3) Klappe für die Pelletbeschickung.

3.9.1. Schema für die Ausführung der Bohrungen für die serienmäßigen Lüftungsgitter der Haube

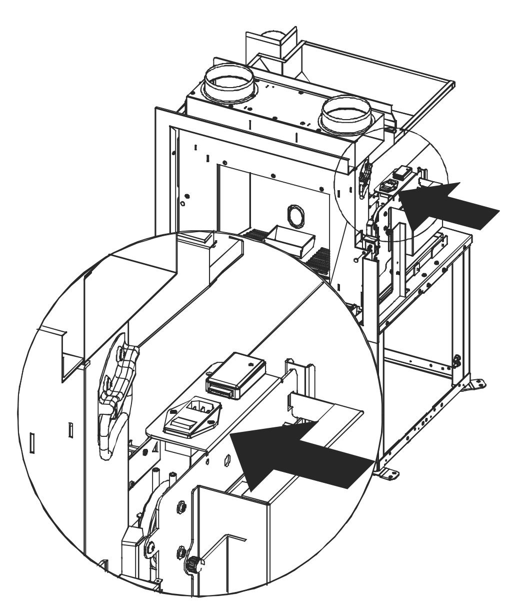
Die Position für die Ausführung der Bohrungen für die Ansaug- und Austrittsöffnungen der Lüftungsluft (2a und 2b) ist nicht fix, sondern wird vom Installateur auf der Grundlage der gewünschten Kanalisierung der Leitungen bestimmt. Für die Lüftungsöffnungen der Haube (1a und 1b) existieren hingegen feste Positionen.



Schema für die Ausführung der Bohrungen für die serienmäßigen Lüftungsgitter der Haube

Diese Positionen und Abmessungen können vom nebenstehenden Schema abgelesen werden, das die genaue Positionierung der Gitter zeigt.

3.10. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Das Netzkabel zuerst auf der Rückseite des Produkts und dann an **eine Wandsteckdose anschließen, die zugänglich bleiben muss**. Falls dies nicht möglich sein sollte, bei der Installation geeignete Trennvorrichtungen vom Versorgungsnetz einbauen, die den nationalen Bestimmungen für Elektroanlagen entsprechen.

Wenn das Netzkabel angeschlossen und die gesamte Installations- und Verkleidungsphase des Produkts abgeschlossen ist, den Schalter in die Stellung **(I)** bringen. Die Leuchttaste schaltet sich ein und auch die Led der Not-Bedienblende beginnt rot zu leuchten (FESTES LICHT).



Bei längerem Stillstand wird empfohlen, das Netzkabel herauszuziehen.

3.11. AUSFÜHRUNG DER VERKLEIDUNG



Alle Funktionen des Produkts müssen erprobt werden, bevor das Produkt verkleidet wird. MCZ übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden an der Verkleidung, wenn Störungen auftreten, die nicht vor der Verkleidung des Heizofens überprüft wurden.

ES IST OBLIGATORISCH, die Dichtheit aller Rauchleitungen vor der Verkleidung zu prüfen (Rauchrohr, Dichtungen und Anschlüsse an den Rauchfang).



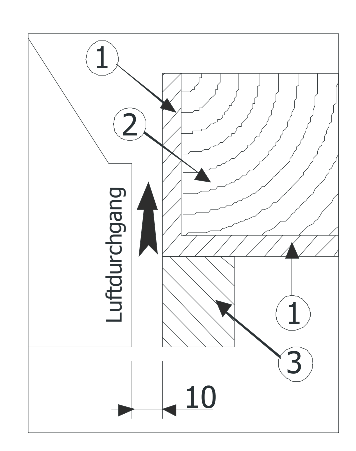
LESEN SIE VOR JEGLICHEN ARBEITEN ZUR VERKLEIDUNG DES HEIZOFENS DAS KAPITEL 5.2 "BETRIEBSPRÜFUNG".

Um den Betrieb des Produkts zu testen, die Klappe einschließlich Not-Bedienblende provisorisch auf der Pelletrutsche installieren und verkabeln (siehe *Kapitel 3.14*)

Der Heizkamin und die Elemente der Verkleidung müssen miteinander befestigt sein, **OHNE DIE STAHLKONSTRUKTION ZU BERÜHREN.** Dadurch wird eine Wärmeübertragung auf den Marmor und / oder Stein vermieden und die normale Wärmedehnung ermöglicht. Vorsicht ist bei Ausführungen aus Holz, wie Balken oder Konsolen, geboten.

Es wird empfohlen, die Gegenkappe aus feuerfestem Gipskarton mit einer Dicke von 15/20mm und selbsttragendem Rahmen aus verzinktem Profil auszuführen, damit diese nicht auf den Bauteilen der Verkleidung (Holzbalken und Querbalken aus Marmor) lastet, die keine tragende Konstruktion bilden, **sowie mühelos bei Störungen und / oder zukünftigen Wartungsarbeiten eingegriffen werden kann.**

Führen Sie die trockene Montage der Brennebene der **Verkleidung mit einer Öffnung von 1 cm** zwischen Heizkamin und Brennebene zum Erstellen der Isolierung aus. *(Abbildung 5)*



WÄRMEDÄMMUNG BALKEN
1. Aufgebrachter oder aufzubringender Isolierstoff
2. Holzbalken
3. Marmor oder anderes Material

3.12. ISOLIERUNG DER HOLZBALKEN

Der Holzbalken muss mit angemessener Isolierung von den heißen Teilen entworfen werden, um der Gefahr eines Brandes oder der Beschädigung der Verkleidung vorzubeugen

3.13. MONTAGE SERIENMÄSSIGE VERKLEIDUNGEN MCZ

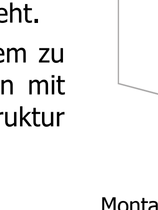
Für die Montage der Verkleidungen, die speziell für das Produkt MCZ PowerSystem bestimmt sind, wird der Installateur auf das Betriebs- und Installationshandbuch zu jeder spezifischen Verkleidung verwiesen.

3.14. MONTAGE DES AUSGLEICHSRAHMENS

Wenn die Verkleidung und/oder der Teil aus Gipskarton ausgeführt wurde, den zuvor abmontierten Ausgleichsrahmen montieren (*Kap. 3.4*)

Dieser Rahmen dient dem Abschluss und der Abdeckung des Schlitzes, der zwischen der Metallstruktur des Heizofens und der Wand entsteht.

Um den Rahmen zu montieren, reicht es, die Tür des PowerSystem zu öffnen, den Rahmen wie auf der Abbildung einzuführen, und ihn mit den vier mitgelieferten Schrauben an den seitlichen Pfosten der Struktur im Inneren des Türprofils zu befestigen.



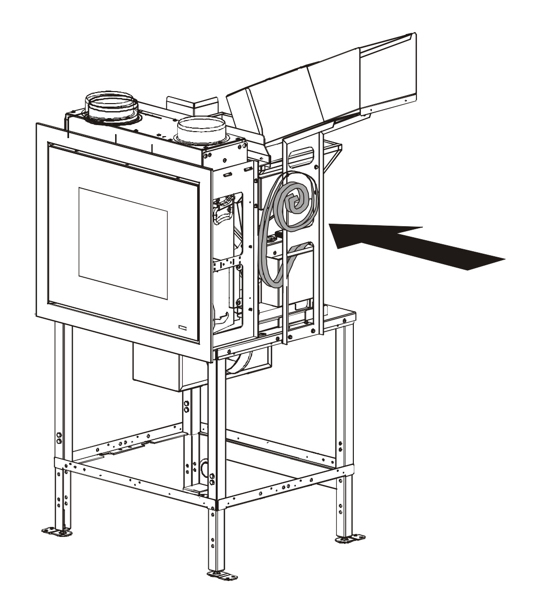
Montage des Ausgleichsrahmens

3.15. MONTAGE DER KLAPPE AN DER PELLETRUTSCHE SOWIE DER BEDIENBLENDEN.

Die Klappe zum Einfüllen der Pellets verlässt das Werk ohne Not-Bedienblenden und das Paneel mit den seriellen Anschlüssen, die montiert werden, nachdem festgelegt wurde, nach welcher Seite sich die Klappe öffnen soll.

Die Klappe ist für den Fall der links- oder rechtsseitigen Montage der Verkleidung zum Drehen um 180° vorgesehen. Der Rahmen der Klappe ist hinsichtlich der Befestigungsbohrungen an der Abzugshaube vollkommen spiegelgleich und es genügt somit, die Klappe nach den jeweiligen Erfordernissen zu drehen.

Stattdessen ist darauf hinzuweisen, dass die Bohrungen zur Aufnahme der Paneele voneinander verschieden sind und jedes Paneel nur in seiner Aufnahme montiert werden darf. Je nach der Ausrichtung der Klappe befindet sich die Not-Bedienblende oberhalb des Paneels mit den seriellen Anschlüssen oder umgekehrt.



Flachkabel mit Not-Bedienblende und von MCZ vormontierten seriellen Anschlüssen

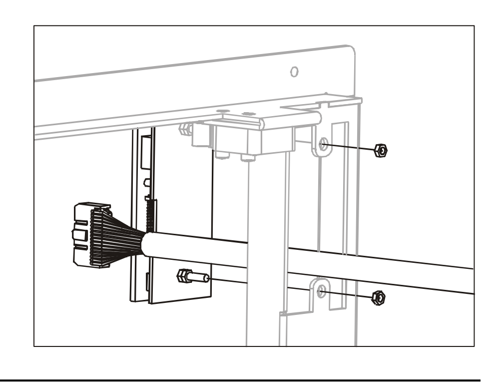
3.15.1. Montage der Not-Bedienblende und serielle Anschlüsse

Wie zuvor angegeben, werden die Not-Bedienblende und das Paneel der seriellen Anschlüsse bereits herstellerseitig mit den entsprechenden Flachkabeln verbunden, aufgerollt und vorläufig auf der rechten Seite des Kompaktofens untergebracht (siehe Abbildung). Die Kabel und die Paneele, **ohne sie zu trennen**, zur Öffnung in der Abzugshaube führen, die zur Aufnahme der Klappe dient. Nach dem Anschluss der Abzugshaube die Montage der Paneele am Rahmen der Klappe vornehmen.



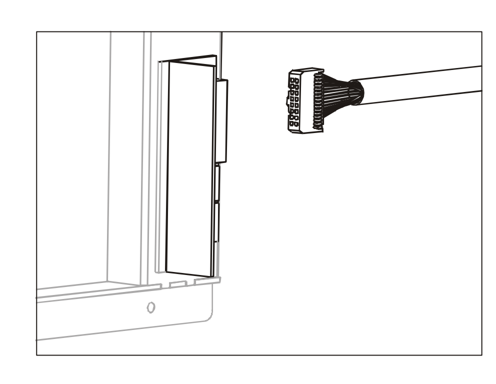
Bei der Bewegung der an die entsprechenden Flachkabel angeschlossenen Kabel ist besonders vorsichtig vorzugehen.

Die Flachkabel müssen in Bereichen bleiben, die von der Wärmequelle entfernt sind oder wo sie nicht durch das eventuelle Herausziehen des Kompaktofens beschädigt werden können. .



Zur Befestigung der Bedienblenden wie folgt vorgehen:

- Den Rahmen der Klappe anfassen und von der Rückseite arbeiten.
- Jeweils ein Paneel nehmen und die erste Mutter der 2 Gewindefüße im hinteren Teil abschrauben.
- Bei Bedarf oder wenn es für günstiger gehalten wird, vorübergehend das Flachkabel vom Paneel lösen.
- Das Paneel in seine Aufnahme schieben.
- Das Flachkabel wieder anschließen, wenn es zuvor gelöst wurde.
- Die Muttern ohne Gewalt wieder anziehen, um das Paneel zu befestigen.
- Diesen Vorgang für beide Paneele wiederholen.







Die Steckverbinder <u>haben unterschiedliche Abmessungen</u> und eine Steckrichtung, die von einem Zahn bestimmt wird, der sich sowohl auf dem Steckverbinder des Kabels als auch auf dem des Paneels befindet. Keinesfalls versuchen, den Steckverbinder gewaltsam einzustecken.

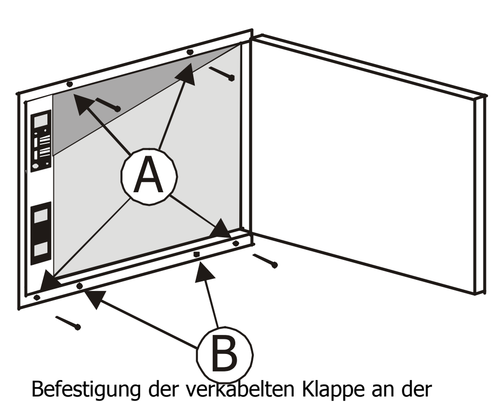
Die Kabel nicht biegen oder eindrehen.

Die Steckverbinder, die Kabel und die Halterungen der Paneele nicht verändern.

Die Kabel müssen entfernt von Wärmequellen verlaufen.

3.15.2. Montage der Klappe

- Wenn der Stromanschluss ausgeführt wurde, einen Betriebstest ausführen, bevor die Klappe endgültig an der Haube befestigt wird.
- Wenn der Test positiv ist, die Klappe mit vier Schrauben an der Haube befestigen. **Dafür die vier Bohrungen am Rahmen der Klappe benutzen, die mit dem Buchstaben** (A) gekennzeichnet sind.
- Die auf dem Innenprofil der Klappe gekennzeichneten Bohrungen **(B)** dienen hingegen dazu, den Rahmen der Klappe am Rahmen der Rutsche zu befestigen, um die beiden Elemente endgültig zu befestigen, indem in der Mitte die Wand der Abzugshaube eingeschlossen wird.
- Zuvor muss an der Haube eine rechteckige Öffnung in einer Höhe erstellt werden, die von der Höhe, auf der die Beine befestigt wurden abhängt (siehe Kap. 3.4. des Handbuches).



Befestigung der verkabelten Klappe an der

Der Einfachheit halber wird nachstehend ein Schema für die Ausführung aller Bohrungen mit den jeweiligen Abmessungen wiedergegeben.

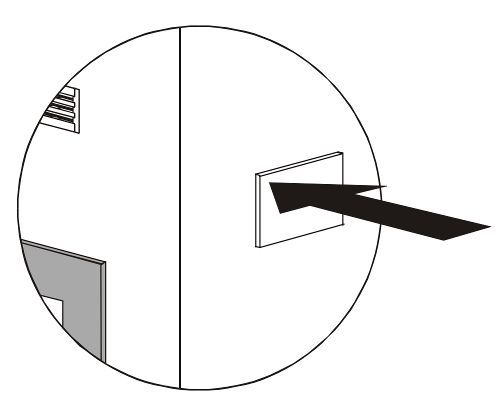


Wie oben beschrieben kann die Klappe Montage um 180° gedreht werden, d.h. wenn beschlossen wird, die Klappe spiegelverkehrt zur Zeichnung zu montieren, sind die Bohrungen (A) und (B) einfach umkehrt.

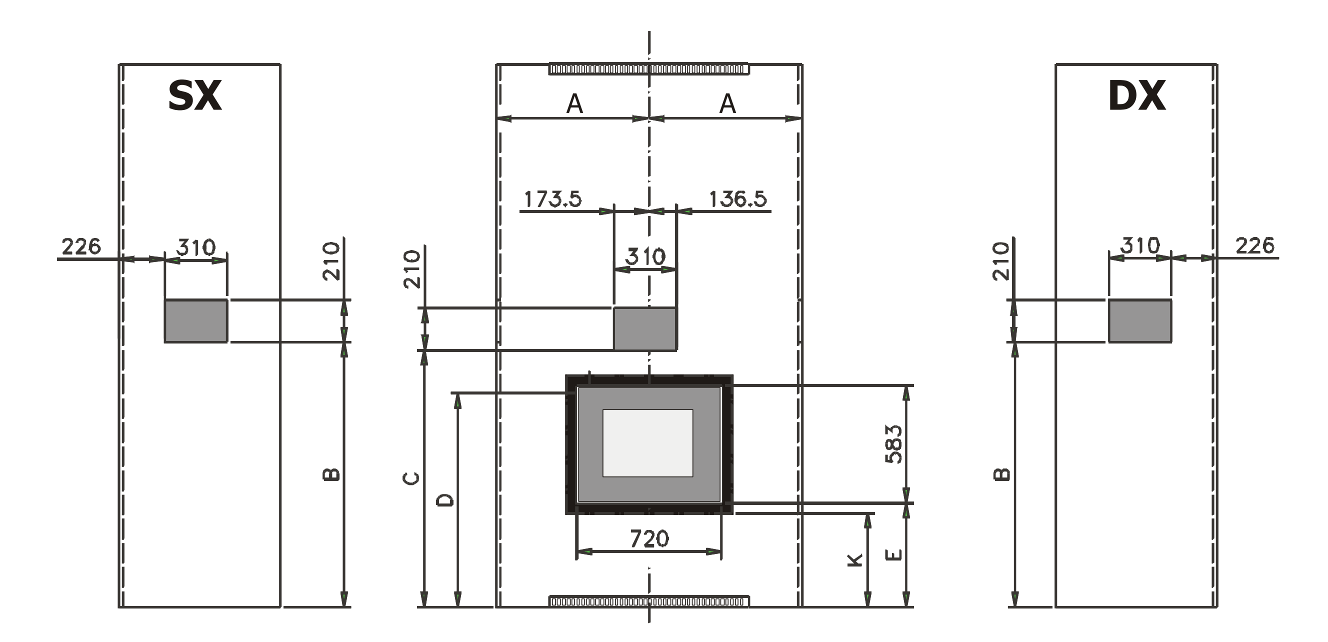
3.16. ÖFFNEN/SCHLIESSEN DER PELLETKLAPPE

Die Klappe verfügt über einen Druckverschluss und hat deshalb weder Schnallen noch Griffe.

Um die Klappe zu öffnen oder zu schließen, auf die Kante oben links drücken. Mit einem einfachen Druck rastet die Klappe an der Schließvorrichtung am Rahmen der Klappe ein oder löst sich.



3.17. SCHEMA FÜR DIE AUSFÜHRUNG DER BOHRUNGEN AN DER VERKEIDUNG



K(mm)	B(mm)	C(mm)	D(mm)	E(mm)
500	Ax0.4682+969.5	1277	1062	517
600	Ax0.4682+1069.5	1377	1162	617
700	Ax0.4682+1169.5	1477	1262	717

4. ARBEITSWEISE

4.1. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN



Den Kompaktofen nicht während der ersten Feuerung berühren, da der Lack sich in dieser Phase härtet Es sollte vermieden werden, den Ofen während der Zündung zu berühren, da sich der Lack in dieser Phase verhärtet. Beim Berühren des Lacks könnte die Stahlfläche sichtbar werden. Während der ersten Zündung ist unbedingt für genügend Frischluft zu sorgen, da der Ofen ein wenig Rauch abgibt und Lackgeruch entsteht.

Halten Sie sich nicht in der Nähe des Heizofens auf und lüften Sie den Raum regelmäßig. Rauch und Lackgeruch werden nach ca. einer Betriebsstunde nicht mehr wahrgenommen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass keine Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Die Struktur dehnt sich während des Betriebs aus und schrumpft beim Auskühlen wieder, wodurch leichte Knirschgeräusche wahrgenommen werden können.

Da die Struktur aus Walzstahl besteht, handelt es sich dabei um ein absolut normales Verhalten und darf nicht als Defekt angesehen werden. Es ist besonders wichtig, dass der Heizofen nicht sofort überhitzt wird, sondern schrittweise auf Temperatur gebracht wird.

Niedrige Heizleistungen (wenn er "manuell " betrieben wird) verwenden (Beisp. 1ª-2ª-3ª). Ab den nachfolgenden Anzündungen kann dann die volle Wärmeleistung ausgenutzt werden (Beisp. 4ª-5ª), darauf achten, dass er nicht länger als 60-90 Minuten mit Höchstleistung arbeitet.

Auf diese Weise werden Schäden an den Schweißnähten und an der Stahlstruktur vermieden.



Bei der ersten Zündung befindet sich der Heizofen bereits im "manuellen" Betrieb: am Anfang sollten nur die niedrigen- mittleren Heizleistungen (von der ersten bis zur dritten Leistung) eingestellt werden



Versuchen Sie nicht, sofort die Höchstwärmeleistungen zu erzielen!

Machen Sie sich zuerst mit den vom Display oder von der Fernbedienung gegebenen Steueranweisungen vertraut.

Versuchen Sie, sich die auf dem Display und auf der Fernbedienung angezeigten Meldungen einzuprägen.

4.2. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN

Alle vorgenannten Sicherheitsbedingungen überprüfen.

Stellen Sie sicher, den Inhalt dieser Anleitung gelesen und einwandfrei verstanden zu haben.

Die Tür öffnen und vom Feuerstelle und von der Scheibe sämtliche Teile entfernen, die Feuer fangen könnten (Anweisungen und verschiedene selbstklebenden Etiketten).



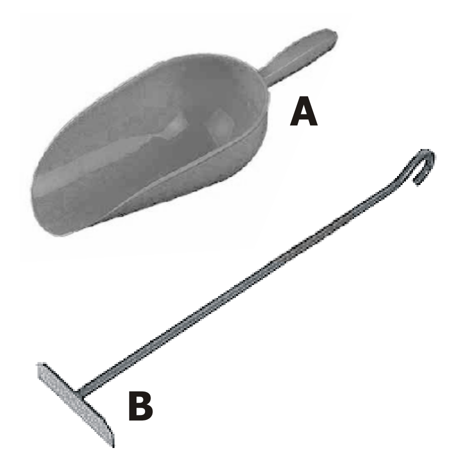
Öffnung der Feuertüer

Sicherstellen, dass der Brennertopf korrekt positioniert ist und gut auf dem Sockel aufliegt, und dass die Feuerraumtür korrekt schließt.



Nach einem längeren Gerätestillstand (**unter Benutzung eines Sauggerätes mit langem Schlauch**) eventuelle Pelletreste, die Feuchtigkeit aufgenommen und damit ihre Eigenschaften verändert haben können, so dass sie nicht mehr zum Verbrennen geeignet sind, aus dem Behälter entfernen..

4.3. PELLETBESCHICKUNG



Die Beschickung mit Brennstoff erfolgt über die seitliche oder frontale Klappe, die an der Verkleidung montiert werden muss. Diese gestattet den Zugang zur Pelletrutsche.

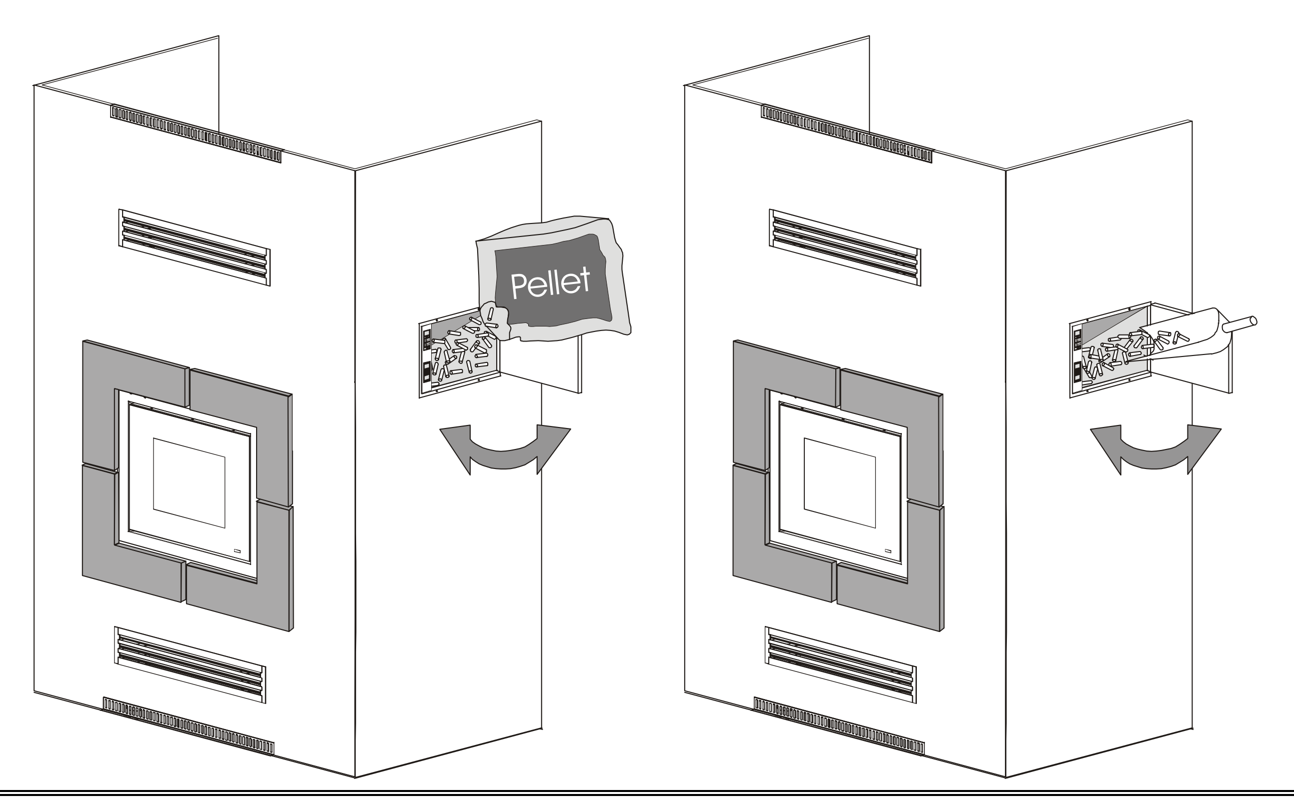
Um den Vorgang zu erleichtern, diesen in mehreren Phasen ausführen, wie beschrieben:

- Die Klappe öffnen und die Hälfte des Inhalts entweder direkt aus dem Sack oder mit Hilfe der mitgelieferten Schaufel (A) auf die Rutsche schütten.
- Mit dem mitgelieferten Werkzeug (B) die eventuell in der Rutsche angesammelten Pellets in den Behälter schieben, und sie darin gleichmäßig verteilen.
- Den Vorgang mit der zweiten Hälfte des Sacks wiederholen.

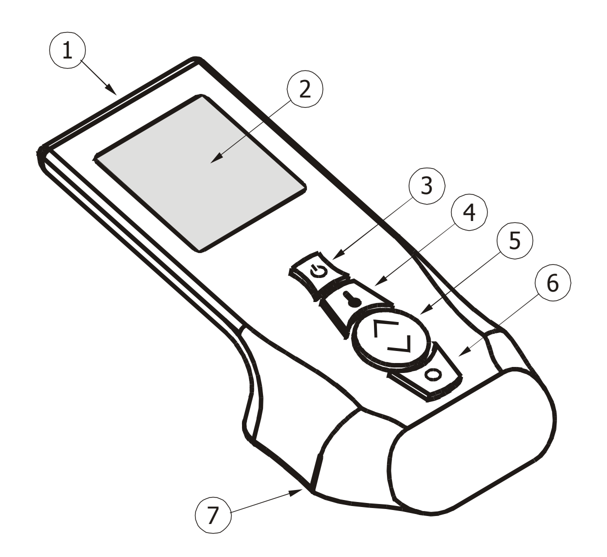


Die Pellets vorsichtig und nicht zu schnell hineinschütten, um zu vermeiden, dass sie mit der Geschwindigkeit aus dem Behälter hinausrutschen und in den Bereich innerhalb der Verkleidung fallen.

In den Behälter darf kein anderer Brennstoff als Pellets, die der zuvor aufgeführten Beschreibung entsprechen, gefüllt werden.



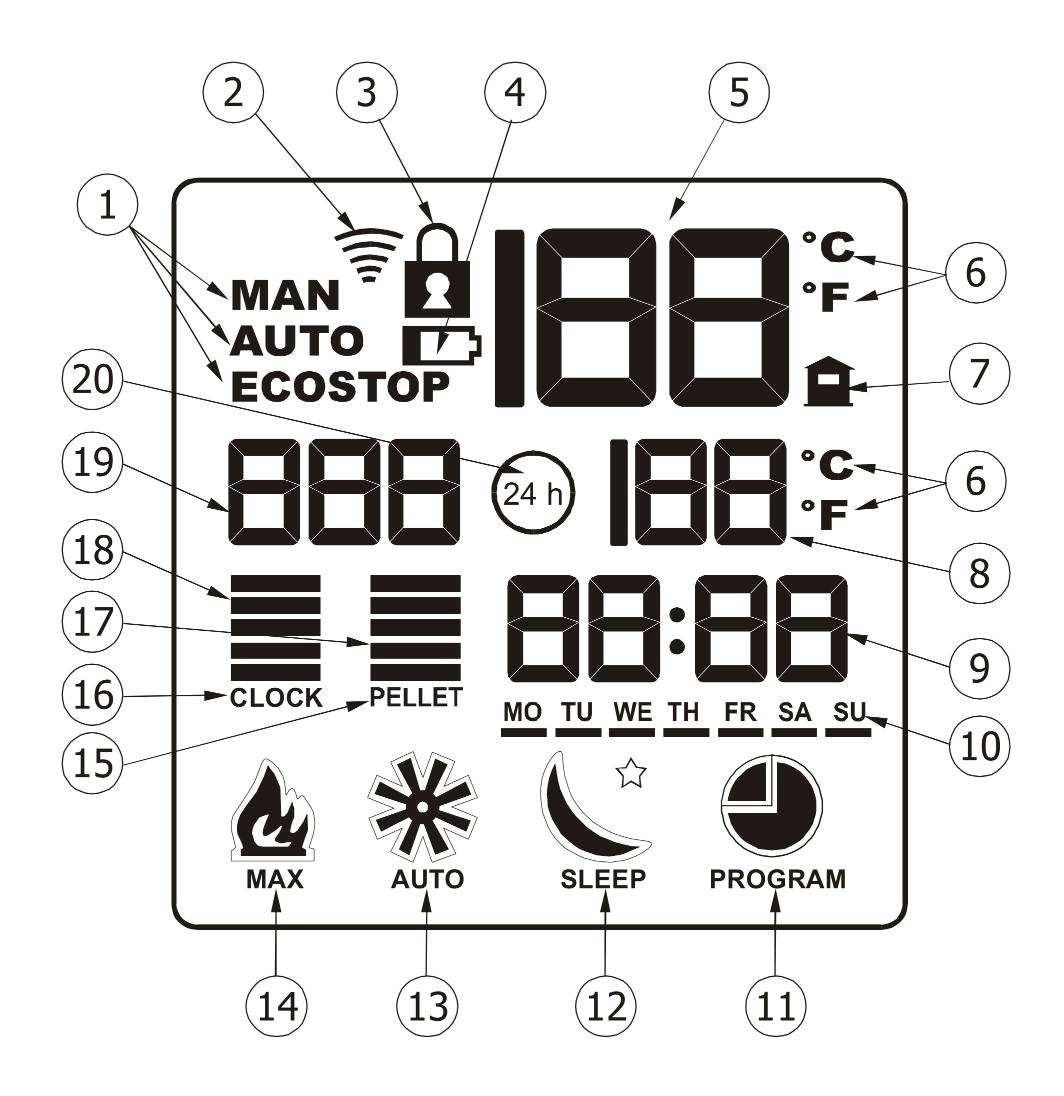
4.4. LCD-FERNBEDIENUNG



ZEICHENERKLÄRUNG

1. Position des Raumtemperaturfühlers.
2. Rückseitig beleuchtetes LCD-Display.
3. Ein-/Ausschalttaste. Wird das Drücken dieser Taste mit anderen in Verbindung gebracht, ist es möglich andere Menüs, wie die Einstellung der aktuellen Uhrzeit, aufzurufen.
4. Wahltaste der Betriebsart (MANUELL– AUTOMATIK–AUTOMATIK MIT ECO-STOP). Wird das Drücken dieser Taste mit anderen in Verbindung gebracht, ist es möglich andere Menüs, wie die Einstellung der aktuellen Uhrzeit, aufzurufen.
5. Taste zum Abrollen nach oben oder unten zur Einstellung der Flammenstärke und Belüftung, sowie die Einstellung von Sleep und Zeitschaltung
6. Die MENU-Taste ermöglicht den Zugriff auf die Menüs zur Einstellung der Belüftung, der Betriebsart SLEEP und der ZEITSCHALTUNG.
7. Auflage, die das Fach für die Batterien enthält.

4.4.1. Display der Fernbedienung



ZEICHENERKLÄRUNG

1. Ikone, welche die Betriebsart des Heizofens anzeigt (MANUELL–AUTOMATIK–AUTOMATIK MIT ECO-STOP).
2. Ikone der Datenübertragung an den Heizofen.
3. Wenn diese Ikone eingeschalten ist, signalisiert sie die Tastensperre (mit ihr wird ein versehentliches Drücken der Tasten ausgeschlossen)
4. Die Dauereinschaltung dieser Ikone zeigt an, dass die Batterie ausgewechselt werden muss.
5. Diese Ikone zeigt mit Hilfe eines Fühlers, der in der Fernbedienung untergebracht ist, die im Raum, in dem sich die Fernbedienung befindet, gemeßene Temperatur.
6. Für die Sichtanzeige der festgestellten/gewünschten Grad wählbare Meßeinheit (Celsius – Fahrenheit)
7. Diese Ikone erscheint zusammen mit der vom Fühler in der Fernbedienung festgestellten Raumtemperatur.
8. Vom Benutzer eingestellte Temperatur, die der Raum im AUTOMATIK-Betrieb erreichen muss. Im MANUELLEN Betrieb ist diese Anzeige nicht aktiv.
9. Interne Uhr. Kann zeitweise zur Rückwärtszählung in der Betriebsart SLEEP dienen.
10. Diese Ikone zeigt den aktuellen Wochentag an (in Englisch). Beim Einstellen einer individuellen ZEITSCHALTUNG zeigen die darunter befindliche Balken, falls sie für diesen Tag eingeschalten sind, an, dass bereits Zeitschaltungen vorhanden sind.
11. Diese Ikone zeigt die Funktion ZEITSCHALTUNG an. Ist sie vollkommen ausgeschalten, ist die ZEITSCHALTUNG nicht aktiv, ist nur der Rand der Ikone eingeschalten, ist die ZEITSCHALTUNG aktiv. Ihre komplette Einschaltung zeigt an, dass die ZEITSCHALTUNG gerade eingestellt wird.
12. Diese Ikone zeigt die Funktion SLEEP an. Ist sie vollkommen ausgeschalten, ist SLEEP nicht aktiviert, ist nur der Rand der Ikone eingeschalten, ist SLEEP aktiviert und der Heizofen schaltet sich nach Ablauf einer Rückwärtszählung, die vom Benutzer eingestellt wird und auf der Ikone Nr. 9 sichtbar ist, ab; Ihre komplette Einschaltung zeigt an, dass die Betriebsart SLEEP gerade eingestellt wird.
13. Die Ikone der Belüftung, mit der die Drehzahl des Warmluftgebläses eingestellt wird. Die eingeschaltete Schrift AUTO bedeutet, dass die Belüftung mit der Leistung verbunden ist.
14. Die Ikone der Flamme, mit ihr wird eine der 5 Leistungsstufen der Flamme eingestellt. Ist die Leistungsstärke 5 der Flamme eingestellt, erscheint zusätzlich die Schrift MAX.
15. Wenn diese Ikone aktiviert ist, kann das Einfüllen der Pellets reguliert werden (diese Funktionseinstellung ist dem spezialisierten Techniker vorbehalten)
16. Ist diese Ikone aktiviert, kann der Zeitplan, der in der Ikone Nr. 9 erscheint, eingestellt werden.
17. Balken, die die Gebläseleistung anzeigen: 1 Balken= 1. Geschwindigkeitsstufe, 2 Balken = 2. Geschwindigkeitsstufe,… 5 Balken = 5. Geschwindigkeitsstufe
18. Balken, die die Flammenleistung anzeigen: 1 Balken= 1. Leistungsstufe, 2 Balken = 2. Leistungsstufe,… 5 Balken = 5. Leistungsstufe Diese Balken sind nur sichtbar, wenn der Heizofen MANUELL arbeitet.
19. Diese Ikone wird für die Wahl des Wochenprogramms während der Einstellung der ZEITSCHALTUNG benötigt. Sie dient auch zur Wahl des täglichen Programms in der individuellen Zeitschaltung.
20. Wenn sich bei Einstellung der ZEITSCHALTUNG diese Ikone zusammen mit der Ikone Nr. 19 einschaltet, bedeutet dies, dass das individuelle Wochenprogramm gerade gewählt wird (hierbei müssen Zeitschaltungen, die 24h decken, eingegeben werden)

HINWEIS:

Die Ikonen Nr.11 – Nr.12 – Nr.13 – Nr.14 haben zwei verschiedene Einschaltmöglichkeiten:

- **VOLLKOMMEN BELEUCHTET (GANZ SCHWARZE IKONE)**
- **NUR DER RAND DER IKONE IST BELEUCHTET**

Wenn **die Ikonen vollständig** aufleuchten, bedeutet dies, dass wir an dieser Funktion arbeiten.

Beispiel: ist das Symbol des Gebläses vollkommen eingeschalten, bedeutet dies, dass wir die Geschwindigkeit des Warmluftgebläses über die Taste **Nr.5** ändern.

Wenn nur die **Ränder der Ikonen leuchten**, bedeutet dies, dass die Funktion aktiv ist, wird sie aber nicht ändern können ohne den entsprechenden Menüpunkt aufzurufen. Wird das entsprechende Menü geöffnet, beginnt die Ikone voll zu leuchten (siehe oben)

Beispiel: wenn nur der Ikonenrand des Gebläses leuchtet, können wir die Gebläsegeschwindigkeit durch Drücken der Taste **Nr. 5** nicht ändern, aber die Funktion ist auf jeden Fall aktiv, denn das Gebläse ist in Betrieb (falls der Heizofen in Betrieb ist). Um die Gebläsegeschwindigkeit zu ändern, muss das Menü für diese Einstellung aufgerufen werden und die Ikone leuchtet dadurch vollständig auf.

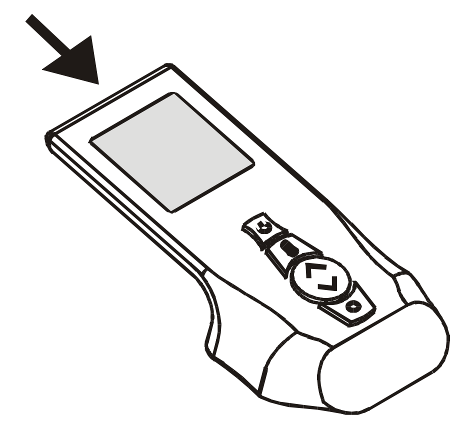
4.4.2. Allgemeine Merkmale der LCD-Fernbedienung

Die Heizöfen mit der Steuervorrichtung **ACTIVE SYSTEM** für die Verbrennung werden prinzipiell über die Fernbedienung oder im Notfall über das kleine rückseitige Bedienfeld geregelt.

Die LCD-Fernbedienung ermöglicht die volle Ausnutzung der Heizofenleistungen, die Regulierung aller Betriebsparameter, die Einstellung der Zeitschaltungen und vor allen Dingen die ständige Überwachung der Raumtemperatur im Hinblick auf die Einstellungen des Heizofenbetriebes.

Denn der Raumtemperaturfühler befindet sich direkt in der Fernbedienung, dadurch wird eine genauere Temperaturmeßung im zu beheizenden Raum möglich, wo immer der Benutzer es wünscht und ohne das störende und unpraktische feste Verkabelungen der Thermostate die Bewegungsfreiheit einengen.

Die Fernbedienung hat eine rückseitige Beleuchtung, die sich mit dem einfachen Drücken einer Taste einschaltet.



Position des Raumtemperaturfühlers



Die Fernbedienung von direkten Wärmequellen und Wasser fernhalten.

Aus der Reichweite von Kindern halten.

Die Fernbedienung muss sich immer in der Nähe des Heizofens befinden (in einem Aktionsradius von 5 m), um eine korrekte Übertragung der Raumtemperatur zu gewährleisten. Falls nach 3 Betriebsstunden der Heizofen von der Fernbedienung kein Input erhält, beginnt er einen regelmäßigen Signalton auszugeben, der den Benutzer darauf aufmerksam machen soll, dass die Fernbedienung zu weit entfernt ist (oder dass die Batterien verbraucht sind): auf dem Display der Bedienblende für Notfälle erscheint der Alarm A10. In diesem Alarmzustand wird der Ofenbetrieb fortgesetzt, um den Alarm abzustellen, genügt es, die Fernbedienung dem Heizofen zu nähern und die normalen Betriebsbedingungen werden wieder hergestellt.

4.4.3. Art und Auswechseln der Batterien

Die Batterien sind im unteren Teil der Vorrichtung an der Auflagefläche untergebracht.

Für den Betrieb sind **3 Stück Batterien Typ MINI STILO mit 1,5 V notwendig.**

Über die Ikone **Nr. 4** teilt die Fernbedienung dem Benutzer mit, dass die Batterien aufgebraucht sind. Erscheint die Ikone der leeren Batterie, bedeutet dies, dass die Batterien fast leer sind und die Fernbedienung sich ausschaltet.



Anzeige leere Batterie



Wenn die Fernbedienung wegen fehlender Batterien ausgeschalten ist, kann der Heizofen nur über die rückseitige Bedienblende für Notfälle gesteuert werden (siehe Abschnitt 4.5). Im Notbetrieb bleiben nur einige Grundfunktionen aktiv: Zündung, Ausschaltung und manuelle Regulierung der drei Leistungsstufen.



Die mitgelieferten Batterien haben nur eine begrenzte Dauer, sie erlauben die erste Einschaltung des Heizofens und das Verstehen des Betriebs der Vorrichtung durch den Benutzer.

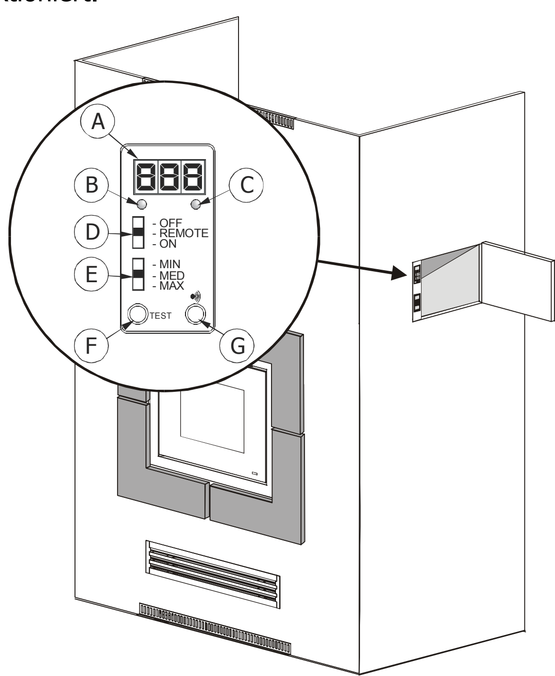
Nach der ersten Einschaltung sollten die Batterien ausgewechselt werden. Es empfiehlt sich, immer Ersatzbatterien im Haus zu haben.



Während des Auswechselns auf die Pole und die Symbole, die sich innen in der Fernbedienung befinden, achten.

4.5. BEDIENBLENDE FÜR NOTFÄLLE

An einer Seite der Klappe für die Pelletbeschickung befindet sich die Not-Bedienblende, die konzipiert wurde, um eventuelle Betriebsstörungen zu diagnostizieren und den PowerSystem zu steuern, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.



ZEICHENERKLÄRUNG

A. Display mit drei Ziffern, das außer der Kodenummer einer Betriebsstörung noch eine Reihe an Informationen über den Heizofen anzeigt.

B. **GRÜNE** Led, sie zeigt an:
- AUS = Heizofen ausgeschalten
- EINGESCHALTEN UND BLINKT = Heizofen in Einschaltphase
- FIX EINGESCHALTEN= Heizofen eingeschalten

C. **ROTE** Led, sie zeigt an:
- AUS = Heizofen eingeschalten
- EINGESCHALTEN MIT LANGSAMEM BLINKEN = Heizofen schaltet sich aus
- EINGESCHALTEN MIT SCHNELLEM BLINKEN = Heizofen im Alarmzustand (für die ersten 10 Minuten ertönt ein Piepton)
- FIX EINGESCHALTEN= Heizofen ausgeschalten

D. Wahlschalter mit drei Stellungen für die Funktionen
- OFF = Manuelles Ausschalten des Heizofens ohne Fernbedienung
- REMOTE = Heizofen **nur** durch Fernbedienung steuerbar
- ON = Manuelles Einschalten des Heizofens ohne Fernbedienung

E. Wahlschalter mit drei Stellungen für die Leistungsstufen
- MIN = Wahlschalter für den Heizofenbetrieb in MINDEST-Leistung ohne Fernbedienung und mit Wahlschalter **4** auf ON
- MED = Wahlschalter für den Heizofenbetrieb in MITTLERER Leistung ohne Fernbedienung und mit Wahlschalter auf ON
- MAX = Wahlschalter für den Heizofenbetrieb in MAXIMALER Leistung ohne Fernbedienung und mit Wahlschalter auf ON

F. Taste für die Diagnose des Betriebszustandes des Heizofens

G. Taste zur Herstellung der Verbindung des Heizofens mit einer neuen Fernbedienung (durch eine nachstehend beschriebene Vorgangsweise)

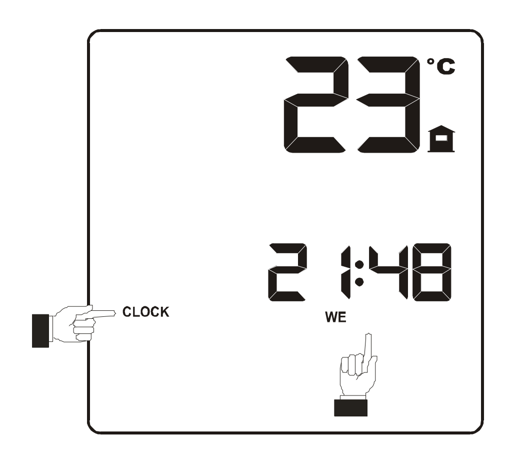


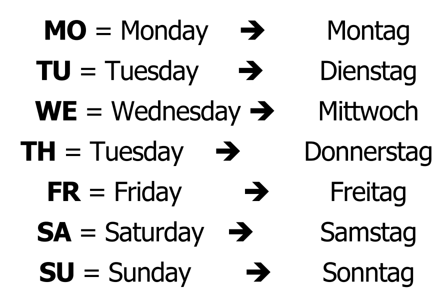
DAMIT DER HEIZOFEN ÜBER DIE FERNBEDIENUNG FUNKTIONIERT, MUSS DER WAHLSCHALTER "D" AUF "REMOTE" GESTELLT SEIN.

4.6. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG

4.6.1. Einstellung der genauen Uhrzeit und des aktuellen Wochentages

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **Nr.4** und **Nr. 6** der Fernbedienung **für 5 Sekunden** bei eingeschaltetem Heizofen, hat man Zugriff zum Menü der Einstellung der Uhrzeit und des Wochentages.
Sobald auf dem Display die Schrift **"CLOCK"** erscheint, kann über die Taste **Nr.5** die aktuelle Stunde eingestellt und mit der Taste **Nr. 6** bestätigt werden, anschließend die Minuten, die ebenfalls mit der Taste **Nr.6** bestätigt werden und zum Schluss den Tag. Zum Schluss nochmals die Taste **Nr.6** drücken, um alles zu bestätigen und das Menü verlassen.
Aus allgemein verständlichen Gründen sind die Wochentage mit Abkürzungen in Englisch wie folgt angegeben:



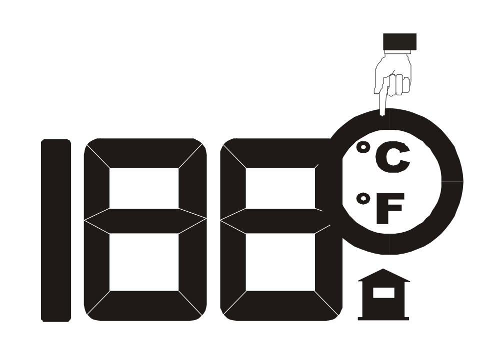


MO = Monday ➔ Montag
TU = Tuesday ➔ Dienstag
WE = Wednesday ➔ Mittwoch
TH = Tuesday ➔ Donnerstag
FR = Friday ➔ Freitag
SA = Saturday ➔ Samstag
SU = Sunday ➔ Sonntag



Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Zeiteinstellung und bestätigt die letzte Eingabe.

4.6.2. Eingabe der Meßeinheit für die Temperatur



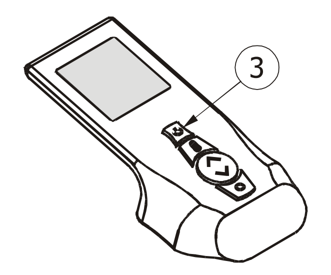
Die Meßeinheit der Temperatur ist wählbar, man kann sich für das Internationale oder das Angelsächsische System entscheiden.

Nur bei ausgeschaltetem Heizofen und durch Drücken der Taste **Nr. 4 für mindestens 5 Sekunden,** kann die Meßeinheit der Temperatur gewählt werden; zur Wahl stehen die Grade in Celsius (**°C**) oder Fahrenheit (**°F**).

Als Standard ist in Fernbedienung Celsius (°C) eingegeben.

4.7. ERSTE ZÜNDUNG

4.7.1. Einschaltung/Ausschaltung über Fernbedienung



Die Einschaltung und Ausschaltung des Heizofens (demzufolge des Displays der Fernbedienung) erfolgt durch **Drücken der Taste Nr. 3 der Fernbedienung für 2 Sekunden.**

Nach einer Startphase, die etwa 15 Minuten dauert, erreicht der Heizofen seinen Normalbetrieb.

Nach dem Ausschalten des Heizofens mit der Taste **Nr. 3**, beginnt die Abkühlung, die die Einfüllung des Brennstoffs unterbricht, die Säuberung der Feuerstelle auslöst und die Belüftung so lange fortsetzt bis der Heizofen ausreichend abgekühlt ist: Diese Phase kann 20 bis 40 Minuten dauern, je nachdem wie lange der Heizofen aktiv war und wo er steht.

4.7.2. Hinweis für die erste Zündung



Die erste Zündung kann auch fehlschlagen, da die Förderschnecke leer ist und nicht immer rechtzeitig die Feuerstelle mit der notwendigen Pelletmenge für den regulären Start der Flamme füllen kann.



DEN ALARMZUSTAND AUF DER BEDIENBLENDE FÜR NOTFÄLLE RÜCKSETZEN (siehe Abschnitt 4,16), DIE PELLETS IN DER FEUERSTELLE ENTFERNEN U8ND DEN ZÜNDVORGANG WIEDERHOLEN.

Wenn nach wiederholt fehlgeschlagenen Zündungen mit einer regulären Pelletbeschickung keine Flamme entsteht, muss die richtige Unterbringung der Feuerstelle überprüft werden. Sie muss **vollkommen bündig aufliegen und darf keine Aschenkrusten aufweisen.** Stellt man bei dieser Überprüfung keinen Mangel fest, könnte es sich um ein Problem an den Bauteilen des Heizofens handeln oder die Installation wurde nicht fachgerecht durchgeführt.



DIE PELLETS AUS DEM FEUERRAUM ENTFERNEN UND DEN EINGRIFF EINES VON MCZ AUTORISIERTEN TECHNIKERS ANFORDERN.

4.7.3. Einschaltung/Ausschaltung über die Bedienblende für Notfälle

Falls die Fernbedienung defekt oder die Batterien leer sind, kann der Heizofen provisorisch auch über die rückseitige Bedienblende für Notfälle betrieben werden.

In dieser Konfiguration kann der Heizofen nur manuell und mit der Wahlmöglichkeit zwischen **3** Leistungsstufen betrieben werden.

- <u>**EINSCHALTUNG DES HEIZOFENS OHNE FERNBEDIENUNG**</u>

  Zum Anzünden des Heizofens den Wahlschalter **"D"** in die Stellung **ON** bringen. Bei der Zündung erlischt die ROTE Led und die GRÜNE Led, beginnt zu blinken bis die Startphase beendet ist; bei Normalbetrieb bleibt die GRÜNE Led konstant eingeschalten.

- <u>**LEISTUNGSWAHL OHNE FERNBEDIENUNG**</u>

  Es kann unter drei Heizleistungsstufen gewählt werden:

  MIN-MED-MAX (Wahlschalter **"E"**)

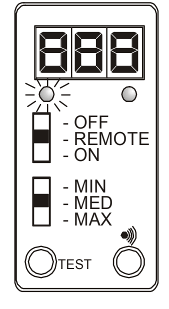
  Die Leistung **MINIMUM** entspricht der 1. Leistungsstufe;

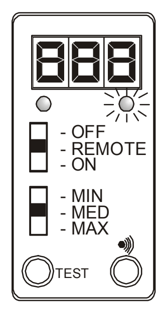
  Die Leistung **MEDIUM** entspricht der 3. Leistungsstufe;

  Die Leistung **MAXIMUM** entspricht der 5. Leistungsstufe;

- <u>**AUSSCHALTUNG DES HEIZOFENS OHNE FERNBEDIENUNG**</u>

  Zum Anzünden des Heizofens den Wahlschalter **"D"** in die Stellung **OFF** bringen.







Wenn der Betrieb der Fernbedienung wieder hergestellt ist, daran denken, dass der Wahlschalter "D" wieder in die Stellung "REMOTE" gebracht werden muss, sonst missachtet der Heizofen die Input der Fernbedienung.

4.8. BETRIEBSART

Die Heizöfen haben zwei Betriebsarten: **MANUELL** und **AUTOMATISCH**

4.8.1. Manuell und automatisch

Der Heizofen kann in den beiden oben genannten Betriebsarten, die zwei unterschiedliche Betriebskonzepte haben, arbeiten.

Die **MANUELLE** Betriebsart erlaubt ausschließlich die Leistung der Flamme von 1 bis 5, die Messung der Raumtemperatur wird vollkommen außer Acht gelassen. Diese Betriebsart wird durch die Schrift **MAN** auf dem Display der Fernbedienung angezeigt (Ikone Nr.1)

Der **Automatikbetrieb** erlaubt hingegen die Einstellung der gewünschten Temperatur im Aufstellungsraum, dadurch regelt der Heizofen automatisch seine Leistung, um die festgelegte Temperatur zu erreichen und beizubehalten. Diese Betriebsart wird durch die Schrift **AUTO** auf dem Display der Fernbedienung angezeigt (Ikone Nr.1)

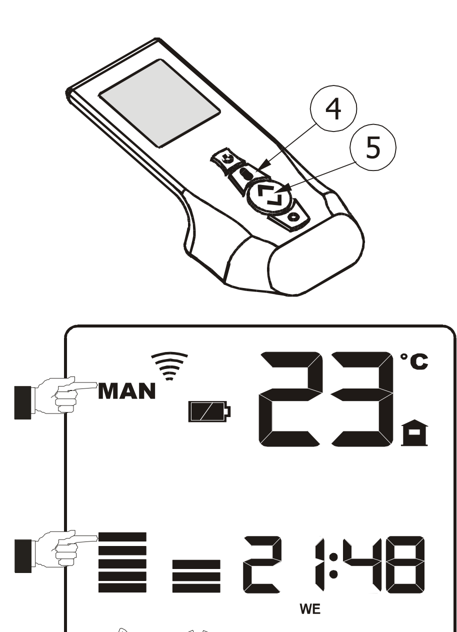
In dieser Betriebsart kann auch eine weitere Funktion, die **ECOSTOP** genannt wird und nachfolgend gezeigt wird (Absch. *4.8.4.*)

Für die Wahl der Betriebsart die Taste **Nr.4** drücken.



Bei jeder Einschaltung befindet sich der Heizofen automatisch immer in der Betriebsart, in der er zuletzt ausgeschalten wurde.

4.8.2. Manueller Betrieb



In dieser Betriebsart kann nur die ausgegebene Heizleistung durch die Wahl der Flammenleistung variiert werden.

Mit der Taste **Nr.°4** der Fernbedienung wählt man die Betriebsart **MANUELL,** die auf dem Display mit der Schrift **MAN** und dem Symbol der Flamme angezeigt wird. In dieser Betriebsart werden über die Taste **Nr.5** die 5 Heizleistungen des Heizofens eingestellt.

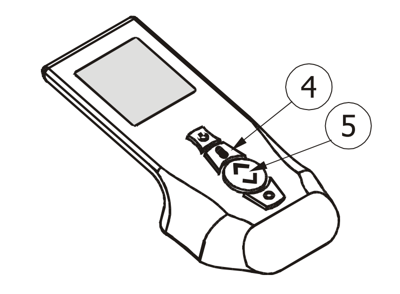
Drückt man den oberen Teil der Taste **Nr.5** steigert sich die Leistung, drückt man den unteren Teil sinkt die Leistung. Diese Änderung wird durch die Balken über dem Symbol der Flamme angezeigt. Beim Erreichen der 5. Leistungsstufe erscheint auch die Schrift **MAX** unter dem Symbol der Flamme, das bedeutet, dass die maximale Leistung des Heizofens erreicht ist.

Während dieser Betriebsart ist das Symbol der Flamme vollkommen beleuchtet.

4.8.2.1. *Übergang von Handbetrieb auf Automatikbetrieb*

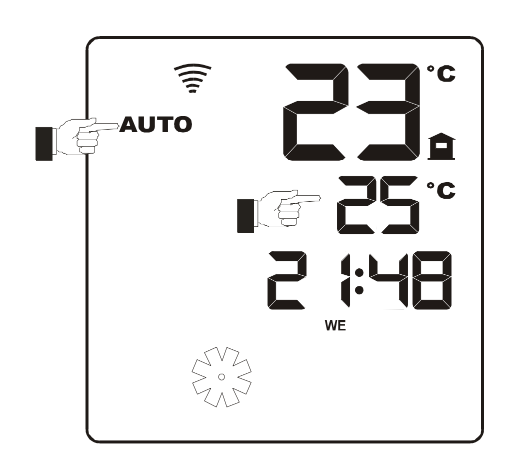
Um von der **MANUELLEN** Betriebsart auf die **AUTOMATISCHE** überzuwechseln, genügt es, die Taste **Nr.4** zu drücken. Die Schrift **MAN** erlischt und die Schrift **AUTO** leuchtet auf, Die Anzeigen der Flammenleistung und die Ikone der Flamme verschwinden, stattdessen schalten sich die Ziffern für die Eingabe der gewünschten Temperatur ein (Ikone Nr.8)

4.8.3. Automatikbetrieb



Während im **MANUELLEN** Betrieb einfach die abgegebene Heizleistung gewählt und dieser Betrieb unverändert beibehalten wird, ist es im **AUTOMATIKBETRIEB** möglich, eine bestimmte Temperatur, die im Raum erreicht werden soll, einzugeben. In dieser Betriebsart ändert der Heizofen automatisch die abgegebene Wärmeleistung, so dass die Temperatur im Raum auf einem zuvor festgelegten Wert konstant beibehalten wird.

Mit der Taste **Nr.°4** der Fernbedienung wählt man die Betriebsart **AUTOMATIK**, die auf dem Display mit der Schrift **AUTO** angezeigt wird. In dieser Betriebsart wird mit der Taste **Nr.5** nur die im Raum gewünschte Temperatur geregelt.



Drückt man den oberen Teil der Taste **Nr.5** erhöht sich die gewählte Temperatur, drückt man den unteren Teil sinkt die Temperatur. Die gewünschte Temperatur wird durch die Ziffern der Ikone Nr. 8 angezeigt.

Die Fernbedienung regelt den Betrieb des Heizofens durch die ständigen Vergleich der im Raum gemeßenen Temperatur (oben rechts auf dem Display zu sehen,genauer mit den größeren Ziffern nahe dem Symbol des Kästchens) mit der vom Benutzer eingegebenen Temperatur.

Beim Erreichen der gewünschten Raumtemperatur geht der Heizofen schrittweise zur Mindestleistung zurück, sobald die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert sinkt, kehrt er, immer schrittweise, zur maximalen Heizleistung zurück.

Die Raumtemperatur wird von der Fernbedienung durch einen interne Fühler gemessen, deshalb wird der Heizofen immer versuchen diese Temperatur zu erreichen, in dem er von den Messungen des Fühlers in der Fernbedienung ausgeht.

Dank diesem Merkmal kann man die Fernbedienung als ein echtes und wahres EXTERNES, BEWEGLICHES THERMOSTAT bezeichnen, das einen Aktionsradius von ungefähr 5 m hat (mit vollen Batterien).



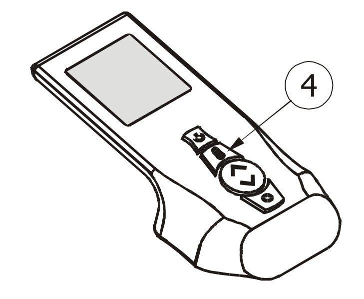
Weil die Fernbedienung diese Funktion des externen Thermostats ausübt, müssen die entsprechenden Bedingungen geschaffen werden, damit sich Fernbedienung und Heizofen verständigen können. Deshalb sollte sie im vom Heizofen erwärmten Raum im Abstand von 8 Metern vom ersteren aufbewahrt werden, aber auch nicht zu nahe, damit sie nicht durch die grosse Wärmeentwicklung beeinflusst wird.



Die Fernbedienung sollte im Raum, in dem der Heizofen installiert ist aufbewahrt werden, damit Heizofen und Fernbedienung sich untereinander verständigen können.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Wegnahme der Fernbedienung aus der Reichweite des Heizofen, diesem nicht mehr die Raumtemperatur vermittelt wird und er dadurch immer den Betrieb beibehält, den die Fernbedienung mit der letzten Übertragung erteilt hat.

4.8.3.1. *Übergang vom Automatikbetrieb auf Handbetrieb*



Um vom **Automatikbetrieb** wieder zum **MANUELLEN** Betrieb zurückzugehen , die Taste **Nr. 4** drücken, damit auf dem Display der Fernbedienung die Schrift **MAN** und die Balken f2r die Einstellung der Flammenleistung erscheinen.

4.8.4. Automatikbetrieb mit ECO-STOP

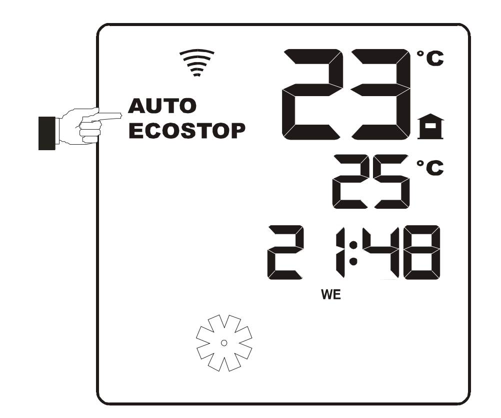
Diese Betriebsart modifiziert das Verhalten des Heizofens im **Automatikbetrieb**: beim Erreichen der vom Benutzer eingestellten Temperatur moduliert der Heizofen für kurze Zeit in der Leistungsstufe 1 und anschliessend, wenn die Temperatur konstant bleibt und über der eingestellten liegt, schaltet er sich ab. Der Heizofen schaltet sich nur dann wieder automatisch ein, wenn im Raum wieder Wärme benötigt wird (nicht vor dem Zeitraum, der zum Abkühlen des Heizofen notwendig ist). Diese Option empfiehlt sich nur für Räume, die sehr gut isoliert sind oder wo die Wärmestreuung zeitlich sehr beschränkt ist.

Funktionsbeispiel im Betrieb ECOSTOP

Wenn die vom Fühler der Fernbedienung gemeßene Temperatur 15°C beträgt und die eingestellte Temperatur 20°C sind, bringt sich der Heizofen auf die (nach einer festgelegten Skala) 5· Leistungsstufe und schaltet sich beim Erreichen der 20°C wieder automatisch zeitweise ab (STANDBY). Wenn die Raumtemperatur unter den auf der Fernbedienung eingestellten Wert sinkt (Beispiel 18°C) und es ist ein genügender Zeitraum für die Abkühlung verstrichen, schaltet sich der Heizofen wieder automatisch ein bis er erneut 20°C erreicht hat. Wenn die auf dem vom Fühler in der Fernbedienung gemeßene Temperatur über dem auf dem Thermostat eingestellten Wert bleibt (Beispiel 20-21°C), schaltet sich der Heizofen nicht ein. In dieser Betriebsart kann der Heizofen vom Benutzer erneut eingeschaltet werden, indem er am Thermostat eine höhere Temperatur als die Raumtemperatur einstellt oder aber er kann einige Sekunden lang die Taste **Nr. 3** drücken, durch die er in den Heizofen abschaltet, und durch Drücken derselben Taste den Heizofen wieder einschalten.

Die Betriebsart "**ECO STOP**" muss nicht wieder neu eingestellt werden, sie bleibt ab der letzten Benutzung gespeichert.

4.8.4.1. *Aktivierung/Abschaltung Betrieb ECO-STOP*



Durch diese Betriebsart wird der Verbrauch des Heizofen verbessert, immer unter der Voraussetzung, dass der Raum gut isoliert ist.

Diese Option kann sowohl im manuellen als auch im Automatikbetrieb gewählt werden, hierfür die Taste **Nr.4 für 5 Sekunden** gedrückt halten. Auf dem Display der Fernbedienung erscheint die Schrift **AUTO** und gleichzeitig die Schrift **ECOSTOP**.

Zum Abstellen der Funktion Eco-Stop auf die gleiche Weise vorgehen.

4.9. DIE WARMLUFTVENTILATION

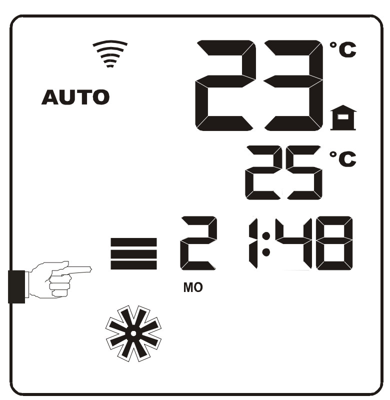




Die Heizöfen sind mit einem internen Gebläse für den Ausstoss von Warmluft zum Heizen ausgestattet. Das Gebläse kann in jedem Moment, unabhängig davon, ob sich der Heizofen im manuellen oder Automatikbetrieb befindet, auf 5 verschiedene Drehzahlen eingestellt werden.

Um das Menü für die Einstellung der Ventilation zu öffnen, die Taste **MENÜ** Nr. **6** einmal drücken und die Ikone der Ventilation **wird vollständig eingeschaltet.** Normalerweise erscheint nur der Umriss des Symbols, da man für die Einstellung in das entsprechende Menü öffnen muss.

Man hat **5** Drehzahlen und eine Automatikfunktion zur Auswahl.

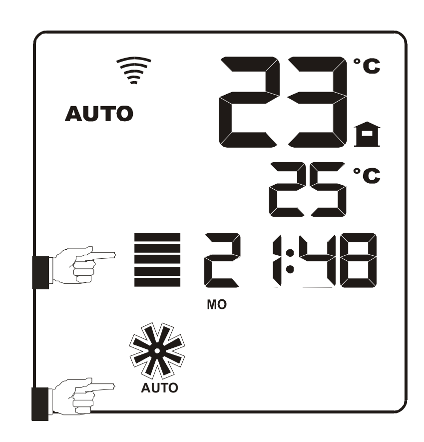


Um die Drehzahl zu wählen, muss man nach Drücken der Taste, **Nr.6**, die Taste **Nr.5** nach oben oder unten drücken, um die Stärke der Ventilation zu steigern oder zu senken. Die Änderung der Ventilation kann man durch die Anzahl der Balken über dem Symbol des Gebläses feststellen, sie sich demzufolge vermehren oder verringern.

Zusätzlich zur **5. Drehzahl** gibt es eine weitere Möglichkeit, diese Funktion wird **AUTO** genannt. Mit dieser Funktion kann die Drehzahl der Ventilation mit der Stärke der Flammen verbunden werden. Wird diese Option eingestellt, wählt der Heizofen selbstständig die Gebläsedrehzahl je nach Flammenstärke.

Diese Option ist durch ein einfaches, zusätzliches Drücken des Pfeils nach oben auf der Taste **Nr. 5** einstellbar, sobald die 5.

Ventilationsstärke erreicht wird. Auf dem Display der Fernbedienung erscheint die Schrift **AUTO** unter dem Symbol des Gebläses.



Beispiel mit auf AUTO gestellter Ventilation:

Wenn die Flamme auf der Stärke 3 ist, stellt sich das Gebläse automatisch auf die Leistung 3 ein oder falls die Flamme die Stärke 5 hat, geht das Gebläse automatisch auf die Leistung 5 und so weiter.

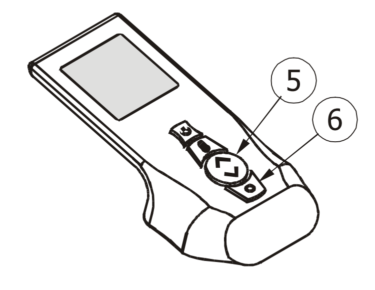


Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Ventilationseinstellung und bestätigt die letzte Eingabe.



Beim Wählen der Drehzahl des Gebläses sollten keine sehr niedrigen Geschwindigkeiten (1.oder 2.) eingestellt werden, wenn sich der Heizofen bereits in Höchstleistung befindet, dies könnte zu einer Überhitzung der Struktur führen.

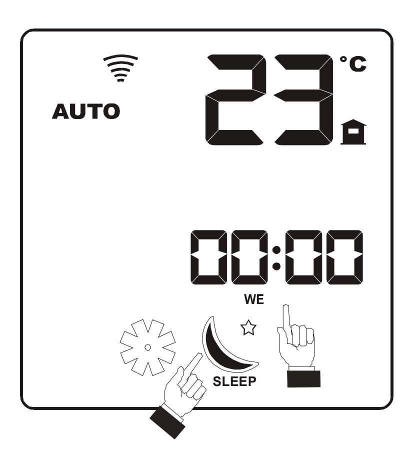
4.10. FUNKTION SLEEP



Diese Funktion dient dem Zweck, die Wahl einer programmierten Ausschaltung zu beschleunigen, ohne das die interne ZEITSCHALTUNG des Heizofens programmiert werden muss.

Um auf einfache Weise die Funktion **SLEEP** zu erklären, kann man sagen, dass sie dem Benutzer erlaubt eine Rückwärtszählung einzugeben, die von einem **Minimum von 15 Minuten bis zu einem Maximum von 8 Stunden** geht und nach deren Ablauf sich der Heizofen ausschaltet.

Zum Einstellen der Funktion zweimal die Taste MENÜ **Nr.6** drücken, damit die entsprechende Ikone voll aufleuchtet.



Wo normalerweise die aktuelle Uhrzeit zu sehen ist, erscheint **00:00** und man kann den Zeitabschnitt mit der Taste **Nr.5** wählen. Durch Drücken des Pfeils nach oben erhöht sich die Zeit in Schritten von 15 Minuten, beim Drücken des Pfeils nach unten wird die Zeit in Schritten von 15 Minuten reduziert. Für die Bestätigung erneut die Taste **Nr. 6** drücken oder 7 Sekunden warten.

Kehrt man zum Normalbetrieb zurück, zeigt das Display statt der aktuellen Uhrzeit die Rückwärtszählung vor der Ausschaltung.



Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Ventilationseinstellung und bestätigt die letzte Eingabe.

4.11. DIE ZEITSCHALTUNG

Diese Betriebsart, die auf der Anzeige ⌚ auf dem Display der Fernbedienung signalisiert wird, erlaubt die Programmierung der Einschaltung und der Ausschaltung des Heizofens im Automatikbetrieb.

Normalerweise haben die Heizöfen die PROGRAMMIERTE Betriebsart gesperrt.

Die wesentlichen Einstellungen des PROGRAMMIERTEN Modus sind:

- **Uhr**
- **Aktueller Wochentag**
- **Wahl des wöchentlichen / täglichen Programms**

4.11.1. Aktueller Wochentag und Uhrzeit

Siehe *Abschnitt 4.6.1. und 4.6.2.* für die Verfahrensweise zur Eingabe des Wochentags und der aktuellen Uhrzeit.

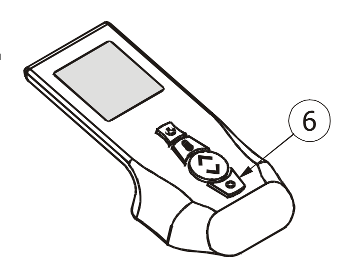
Wir weisen darauf hin, dass die Wochentage auf der Fernbedienung mit Abkürzungen in Englischer Sprache angegeben sind:

MO = Monday ➔ Montag
TU = Tuesday ➔ Dienstag
WE = Wednesday ➔ Mittwoch
TH = Tuesday ➔ Donnerstag
FR = Friday ➔ Freitag
SA = Saturday ➔ Samstag
SU = Sunday ➔ Sonntag



Die Eingabe des Wochentags und der aktuellen Uhrzeit ist grundlegend für die Funktion der Zeitschaltung.

4.11.2. Aktivierung der ZEITSCHALTUNG und Programmwahl.

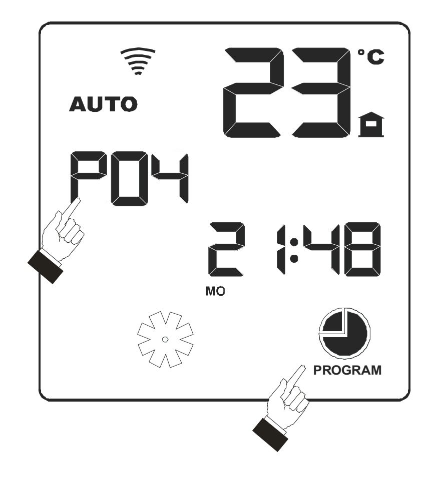


EINSTELLUNG EINES WOCHENPROGRAMMS

Nachfolgend wird erklärt, wie die Funktion **Zeitschaltung unter der Auswahl eines Wochen- oder Tagesprogramms aktiviert wird:**

die Taste **Nr.6** mehrmals drücken bis auf dem Display die Ikone der Uhrzeit aufleuchtet:



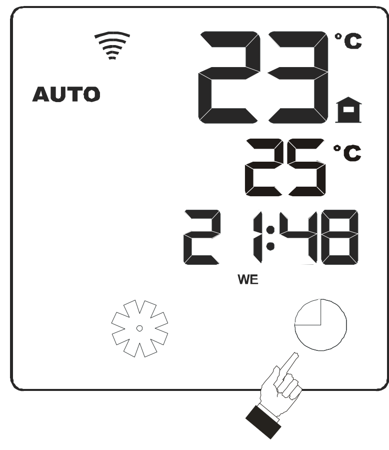


anschliessend kann man mit der Taste **Nr.5** unter **10 in der Fernbedienung voreingestellten Wochenprogrammen** wählen.

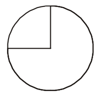
Aus den Tabellen im *Abschnitt 4.12.* das Programm, das am meisten den Erfordernissen an die Beheizung der eigenen Wohnung entspricht, auswählen und die Programmnummer in der Fernbedienung speichern. Wenn keines der voreingestellten 10 Programme den persönlichen Heizanforderungen entspricht, kann ein individuelles Wochenprogramm (**P99**) nach eigenem Gutdünken erstellt werden (siehe nachfolgender Abschnitt).



Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Einstellung der Zeitschaltung und bestätigt die letzte Eingabe.



Sofort nach der Wahl des gewünschten Programms ZEITSCHALTUNG und seiner Bestätigung mit der Taste **Nr. 6**, verlässt man das Menü der Eingabe und die Ikone der ZEITSCHALTUNG bleibt auf dem Display der Fernbedienung in diesem Format sichtbar:



Folglich bedeutet die auf dem Display sichtbare Ikone, dass ein Zeitschaltprogramm aktiviert ist, dass die über den Tag und die Woche verteilten Ein- und Ausschaltungen vornimmt.

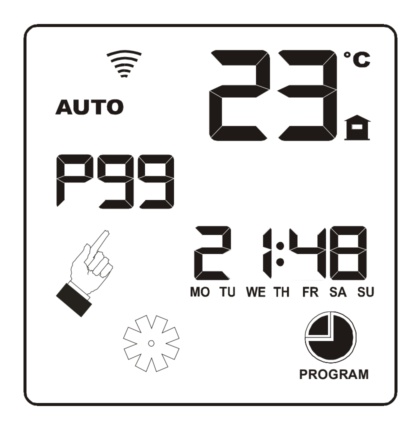


ACHTUNG!

Wenn die Funktion Zeitschaltung aktiviert ist, ist die Ikone ⌚ in jedem Betriebsbild eingeschalten.

Die Funktion ZEITSCHALTUNG kann sowohl bei eingeschaltenem als auch bei ausgeschaltenem Heizofen aktiviert/deaktiviert werden.

EINSTELLUNG EINES INDIVIDUELLEN PROGRAMMS

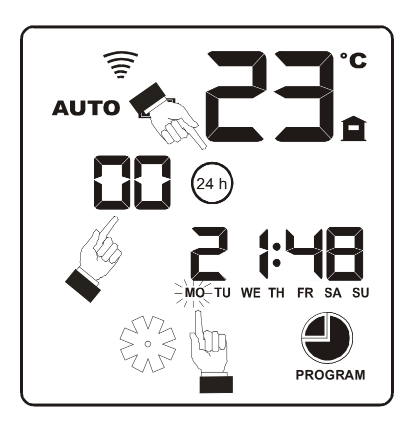


Wenn keines der voreingestellten Wochenprogramme den Heizanforderungen der eigenen Wohnung entspricht, können verschiedene Tagesprogramme, die in der Fernbedienung gespeichert sind, miteinander kombiniert werden und es wird ein persönliches Wochenprogramm erstellt (P99 genannt).

Es stehen 50 Tagesprogramme zur Auswahl und man kann für jeden Wochentag ein anderes Programm wählen.

Um diese Option zu aktivieren, wie für die oben beschriebene Eingabe des Wochenprogramms vorgehen, nur wählt man anstatt der in der Tabelle enthaltenen Wochenprogramme (von **P01 bis P10**) das Programm **P99**.

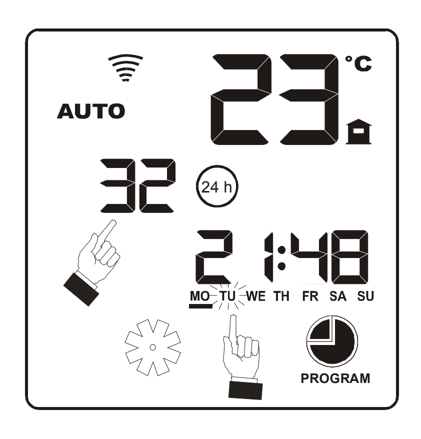
Nach der Wahl des Programms **P99** die Taste **Nr. 4** drücken, um die tägliche Programmierung zu öffnen und der erste Wochentag beginnt zu blinken (**MO** = Monday = Montag).



Mit der Taste **Nr.5** die Programme **01** bis **50** ablaufen lassen und das gewünschte auswählen, zuvor in der Tabelle des *Abschnitts 4.12 nachsehen.* Bei dieser Programmierungsart leuchtet ebenfalls die Ikone der **24 h** und zeigt damit an, dass man die Programmierung für einen Tag und nicht für eine Woche eingibt.

Nach der Wahl des gewünschten Programms für den aktivierten Tag (Beisp.: **Nr. 32** für den Tag **MO** = Monday = Montag), erneut die Taste **Nr.4** drücken und zur Programmierung des nächsten Tages übergehen (**TU** = Tuesday = Dienstag). Sofort nach dem das Programm für den Tag **MO** = Monday = Montag bestätigt ist, erscheint unter der Schrift **MO** eine Linie, die anzeigt, dass für diesen Tag eine Tagesprogramm aktiviert ist.

Nachdem das Programm für einen Tag bestätigt ist und zum nächsten Tag übergegangen wird, schlägt die Fernbedienung für eine schnellere Wahl, das zu letzt eingegebene Programm vor (in unserem Beispiel die **Nr.32**), das über die Taste **Nr. 5** durch ein anderes ersetzt werden kann.



Diese Programmierungsart bis zum Tag **SU** = Sunday = Sonntag fortsetzen.

Wenn für eine Tag der Woche überhaupt kein Programm eingestellt werden soll, das Programm 00 wählen und die Programmierung fortsetzen. Wir werden feststellen, dass unter diesem Tag keine Linie aufleuchten wird.

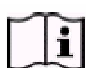
Am Ende der Programmierung **die Taste Nr.6 drücken oder 30 Sekunden warten,** die Fernbedienung verlässt automatisch das Menü und bestätigt die getätigten Wahlen.



Ist ein Programm Zeitschaltung aktiv, aber der Benutzer will den Heizofen vorher ein-/ausschalten, ist der vom Benutzer erteilte Befehl wichtiger als die Zeitschaltung und wird daher ausgeführt. Die nachfolgende Steuerung der Zeitschaltung wird in diesem Fall nicht beachtet.

Beispiel: die Zeitschaltung sieht die Zündung des Heizofens für 10:00 Uhr vor, aber der Benutzer friert um 9:00 Uhr und möchte

anzünden, deshalb drückt er die Taste Nr. 5 und der Heizofen wird gezündet. Um10:00 Uhr wird die Zeitschaltung, die eine Zündung vorsieht, übergangen, denn der Heizofen ist bereits in Betrieb.

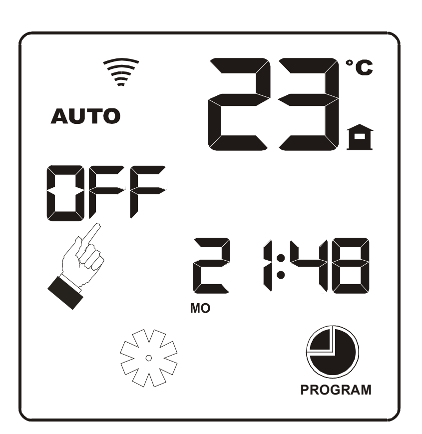



WICHTIGER HINWEIS

Die Zündung des Heizofens erfordert 10/15 Minuten und bevor ausreichend warme Luft austritt, vergehen weitere 10/15 Minuten.

Dies ist bei der Einstellung der Einschaltzeit zu berücksichtigen. In den 30 Minuten vor dem Ausschalten des Heizofens gibt dieser nur noch die gespeicherte Wärme über die Vorrichtung ab. Durch Berücksichtigung dieser Zeitspanne kann eine hohe Menge Brennstoff eingespart werden.

4.11.3. Deaktivierung der ZEITSCHALTUNG.



Um die ZEITSCHALTUNG zu deaktivieren, erneut das Menü der Programmierung über die Taste **Nr. 6** öffnen bis die Ikone erscheint (PROGRAM) und mit Hilfe der Taste **Nr. 5** wird:

OFF angewählt.

Anschliessend **7 Sekunden** auf die Bestätigung warten oder erneut die Taste **Nr. 6** zum Bestätigen drücken.

Diese Wahl deaktiviert die ZEITSCHALTUNG.

4.12. VOREINGESTELLTE WOCHEN- UND TAGESPROGRAMME

4.12.1. Wochenprogramme

Die von MCZ ausgewählten und in der Fernbedienung des Heizofens gespeicherten Wochenprogramme wurden erstellt, um sowohl dem größten Teil der Benutzer, der während der Arbeitszeit (Arbeiter, Händler, Angestellte, Schichtarbeiter, usw..) als auch den Personen, die sich die meiste Zeit des Tages im Haus aufhalten (Hausfrauen, ältere Personen, usw.) entgegen zu kommen.

Zusätzlich wurde berücksichtigt, wer den Heizofen in einem Zweitwohnsitz, in dem er sich nur während des Wochenendes befindet, benutzt (Beisp. Chalet) und bei seinem Eintreffen bereits geheizte Räume vorfinden möchte.

Wer noch außergewöhnlichere Wünsche haben sollte und keines der 10 Wochenprogramme entspricht seinen Vorstellungen, kann das Wochenprogramm P99 mit sieben verschiedenen Programmen für jeden einzelnen Wochentag individuell gestalten *(siehe Kapitel 4.11.2)*.

PROGRAMM			ZEITPLAN																								
Anzahl	PROGRAMM-TYP	TAGE	0.00	1.00	2.00	3.00	4.00	5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	0.00
P01	HAUSFRAU	Mon-Frei							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
		Sam-Sonn								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
P02	ARBEITER ANGEST.	Mon-Frei							■	■	■	■								■	■	■	■	■	■		
		Sam-Sonn								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
P03	ARBEITER ANGEST.	Mon-Frei							■	■	■									■	■	■	■	■	■	■	
		Sam-Sonn								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
P04	SCHICHT-ARBEITER	Mon-Frei						■	■							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
		Sam-Sonn									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
P05	GESCHÄFTS-LEUTE	Mon-Sam								■	■	■									■	■	■	■	■		
		Sonn								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
P06	ARBEITER ANGEST.	Mon-Frei							■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■		
		Sam-Sonn								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
P07	ARBEITER ANGEST.	Mon-Frei							■	■	■				■	■	■			■	■	■	■	■	■		
		Sam-Sonn								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
P08	ARBEITER ANGEST.	Mon-Frei					■	■	■	■				■	■	■				■	■	■	■	■			
		Sam-Sonn							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
P09	ARBEITER ANGEST.	Mon-Frei						■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	■	■	
		Sam-Sonn						■	■	■	■	■	■						■	■	■	■	■	■	■	■	
P10	WEEK-END	Frei																			■	■	■	■	■	■	
		Sam-Sonn							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	

4.12.2. Tagesprogramme

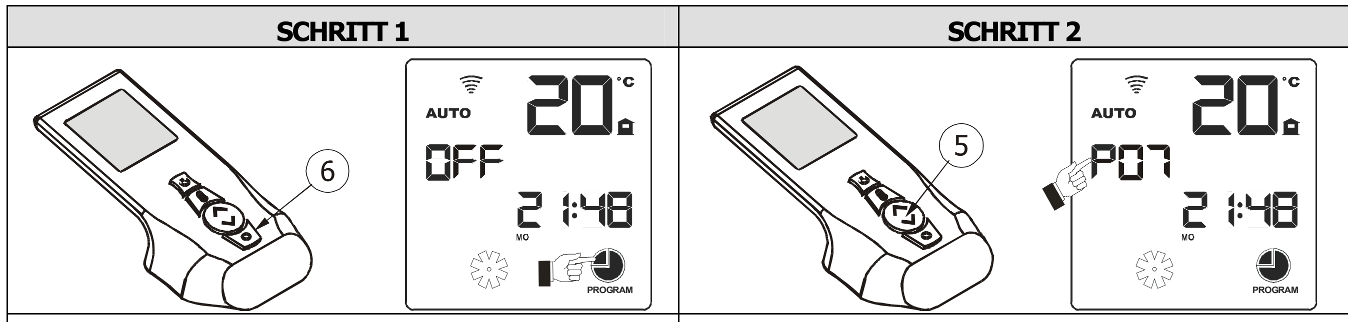
PROGR.	ZEITPLAN																							
Anzahl	0.00	1.00	2.00	3.00	4.00	5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	0.00
00																									
01	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
02								■	■	■															
03							■	■	■																
04						■	■	■	■																
05												■	■	■	■										
06													■	■	■	■									
07													■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
08															■	■	■	■	■	■	■	■	■		
09																		■	■	■	■	■	■		
10																			■	■	■	■	■	■	
11						■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
12							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
13								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
14								■	■	■		■	■	■	■										
15								■	■	■			■	■	■	■									
16							■	■	■			■	■	■	■										
17							■	■	■				■	■	■	■									
18						■	■	■	■			■	■	■	■										
19						■	■	■	■				■	■	■	■									
20								■	■	■								■	■	■	■	■	■		
21								■	■	■									■	■	■	■	■	■	
22							■	■	■									■	■	■	■	■	■		
23							■	■	■										■	■	■	■	■	■	
24						■	■	■	■									■	■	■	■	■	■		
25						■	■	■	■										■	■	■	■	■	■	
26												■	■	■	■			■	■	■	■	■	■		
27												■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	
28													■	■	■	■		■	■	■	■	■	■		
29													■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
30								■	■	■		■	■	■	■			■	■	■	■	■	■		
31								■	■	■		■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	
32								■	■	■		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
33								■	■	■			■	■	■	■		■	■	■	■	■	■		
34								■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
35								■	■	■			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
36								■	■	■					■	■	■	■	■	■	■	■	■		
37							■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■		
38							■	■	■			■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	
39							■	■	■			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
40							■	■	■				■	■	■	■		■	■	■	■	■	■		
41							■	■	■				■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
42							■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
43							■	■	■						■	■	■	■	■	■	■	■	■		
44						■	■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■		
45						■	■	■	■			■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	
46						■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
47						■	■	■	■				■	■	■	■		■	■	■	■	■	■		
48						■	■	■	■				■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
49						■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
50						■	■	■	■						■	■	■	■	■	■	■	■	■		

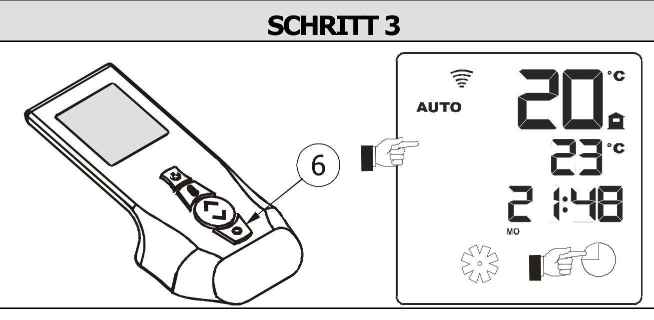
4.13. PRAKTISCHES BEISPIEL EINER WOCHEN-/TAGESPROGRAMMIERUNG

4.13.1. Einstellung eines Wochenprogramms

Nehmen wir als Beispiel einen normalen Werktätigen (Arbeiter oder Angestellter), der um 8:00 Uhr morgens seine Arbeit beginnt, um 12:30 Uhr zum Mittagessen nach hause kommt und von14:00 bis 18:00 Uhr wieder arbeitet.

Unter den Programmen unserer Fernbedienung ist **P07** (siehe *Tabelle im Abschnitt 4.12.1*) dasjenige, das am meisten den Zeiten, in denen sich der Benutzer zu hause aufhält, entspricht; wir werden jetzt sehen, wie es eingestellt wird:

SCHRITT 1	SCHRITT 2
	
Die Taste **Nr.6** mehrmals drücken bis auf dem Display die Ikone der Uhrzeit ganz aufleuchtet.	Die Taste **Nr.5** nach oben drücken, um das Programm **P07**, das wir ausgesucht haben, zu wählen.

SCHRITT 3	ZUSAMMENFASSUNG
	1. Die Taste **Nr.6** drücken bis die Ikone der Uhrzeit erscheint. 2. Mit der Taste **Nr.5** das Programm wählen. 3. Mit der Taste **Nr. 6** das Programm bestätigen oder 30 Sekunden warten, danach bestätigt die Fernbedienung automatisch die vorgenommene Wahl und verlässt das Menü der Programmierung. 4. Die leere Ikone der Zeitschaltung bleibt sichtbar, das bedeutet, dass das Programm eingestellt ist und ab diesem Moment sich der Heizofen unabhängig von selbst ein- und ausschaltet.
Die vorgenommene Wahl mit der Taste **Nr. 6** bestätigen oder 30 Sekunden warten. Das Programm wird bestätigt, die Ikone der Uhrzeit erlischt und nur der Rand bleibt sichtbar, die Led, die das gewählte Programm anzeigten, schalten sich aus.	

4.13.2. Einstellung eines Tagesprogramms

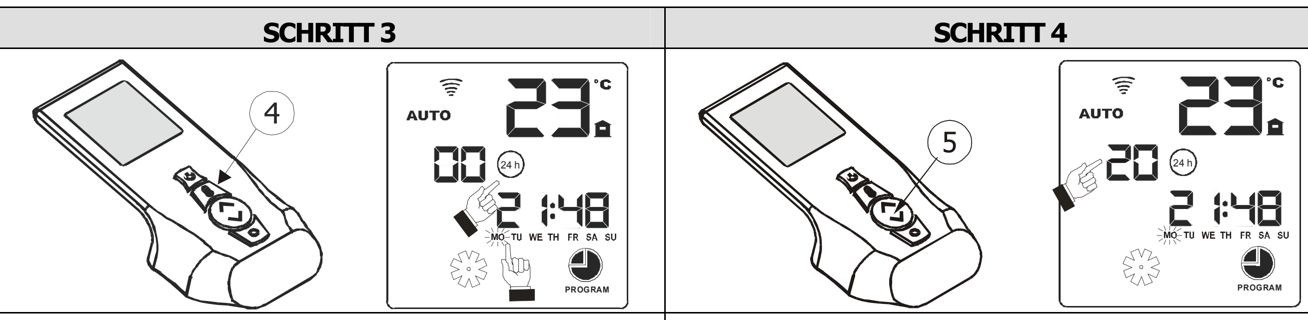
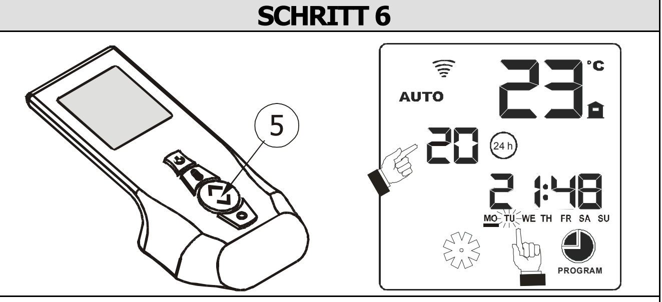
Nehmen wir als Beispiel einen Benutzer, der keine festen Tageszeiten hat (freiberuflich, usw.), der aber ungefähr weiss, zu welchen Tageszeiten er in den folgenden Tagen zu hause ist:

- MONTAG ➔ im Haus bis 10:00 Uhr und dann ab 17:00 Uhr
- DIENSTAG ➔ im Haus bis 8:00 Uhr und dann ab 14:00 Uhr
- MITTWOCH ➔ er bleibt den ganzen Tag zu hause und möchte kein Programm einstellen
- DONNERSTAG ➔ er bleibt den ganzen Tag zu hause
- FREITAG ➔ er ist bis 9:00 Uhr zu hause, dann von 12:00 bis 15:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
- SAMSTAG ➔er ist erst ab 18:00 Uhr zu hause
- SONNTAG ➔er ist erst ab 18:00 Uhr zu hause

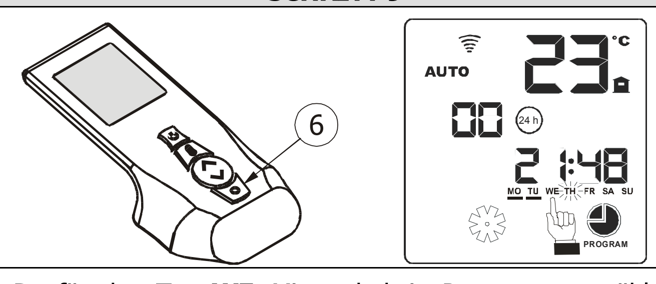
Auf der Grundlage dieser Uhrzeiten wählen wir aus der im Abschnitt 4.12.2 abgebildeten Tabelle die Tagesprogramme, die diesem Rhythmus am meisten entsprechen.

- MONTAG ➔ Programm **20**
- DIENSTAG ➔ Programm **42**
- MITTWOCH ➔ Programm **00**
- DONNERSTAG ➔ Programm **13**
- FREITAG ➔ Programm **33**
- SAMSTAG ➔ Programm **10**
- SONNTAG ➔ Programm **08**

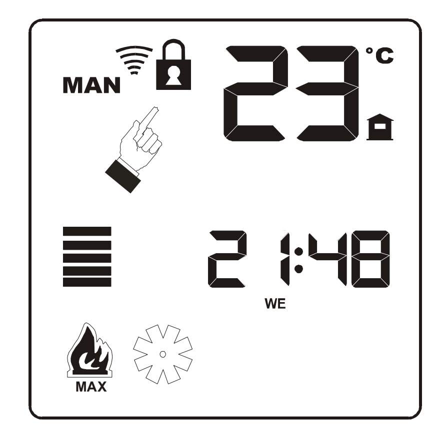
BEGINN DER PROGRAMMIERUNG: MONTAG

SCHRITT 1	SCHRITT 2
Die Taste **Nr.6** mehrmals drücken bis auf dem Display die Ikone der Uhrzeit ganz aufleuchtet.	Die Taste **Nr.5** nach oben drücken, um das Programm **P99** zu wählen.
SCHRITT 3	**SCHRITT 4**
	
Die Taste **Nr.4** drücken. um den Eintritt in den Modus der Tagesprogrammierung zu bestätigen. Die Ikone der **24 h** schaltet sich ein und die Schrift **MO**=Montag beginnt zu blinken.	Die Taste **Nr.5** nach oben drücken, um das Programm **20** zu wählen (für Montag gewählt).
SCHRITT 5	**SCHRITT 6**
	
Die Taste **Nr.4** drücken, um das für **MO**=Montag eingestellte Programm zu bestätigen und zur Programmierung des Tages **TU**=Dienstag überzugehen. Beim Drücken der Taste leuchte unter dem Symbol **MO**=Montag eine Linie auf und das Symbol **TU** = Dienstag beginnt zu blinken. Die Linie besagt, dass für diesen Tag ein Zeitschaltprogramm eingestellt ist.	Nach Drücken der Taste **Nr.4** für die Bestätigung der Programmierung des Tages **MO**=Montag und beim Übergang zur Programmierung des Tages **TU**=Dienstag, schlägt die Fernbedienung wieder das für Montag eingegebene Programm vor, für den Fall, dass der Benutzer dieses Programm auch für Dienstag einstellen möchte. Wenn das für Montag eingegebene Programm sich für den Dienstag nicht eignet,genügt es, die Taste **Nr.5** f2r die Änderung zu drücken. In unserem Fall eignet sich das Programm für Montag nicht für Dienstag und wir müssen das Programm **Nr.42** wählen. Folglich wird die Taste **Nr.5** für die Änderung gedrückt.

SCHRITT 7	SCHRITT 8
Ist das Programm **42** für den Tag **TU**=Dienstag gewählt, die Wahl mit der Taste **Nr.4** bestätigen und zur Programmierung von **WE**=Mittwoch übergehen. Wie vorher schaltet sich unter dem Symbol **TU**=Dienstag eine Linie ein und das Symbol **WE**=Mittwoch beginnt zu blinken.	Für **WE**=Mittwoch wird kein Programm eingestellt und es genügt, wie in den anderen Fällen, mit der Taste **Nr.5** das Programm **00** zu wählen und mit der Taste **Nr.4** die Wahl bestätigen.

SCHRITT 9	ABSCHLIESSENDER SCHRITT 10
 Da für den Tag **WE**=Mittwoch kein Programm gewählt wurde (es wurde **00** gewählt), sehen wir, dass die Programmierung zum Tag **TH**=Donnerstag übergegangen ist, aber unter dem Symbol **WE**=Mittwoch keine Linie eingeschaltet wurde. Dies bedeutet, dass an diesem Tag kein Tagesprogramm der Zeitschaltung eingestellt wurde.	Um unsere Programmierung auch für die übrigen Tage Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag abzuschliessen, genügt es, wie bereits beschrieben, mit der Programmierung der Tage Montag, Dienstag und Mittwoch zu arbeiten. Der einzige Unterschied ist die Programmnummer, die mit der Taste **Nr.5** gewählt wird. Nach Beendigung der Programmierung, das heisst, wenn man am **SU**=Sonntag angekommen ist, drückt man nochmals die Taste **Nr. 6** um das Programm zu verlassen. Man kann auch **30 Sekunden** warten, dann verlässt die Fernbedienung automatisch die Programmierung und bestätigt dabei alle durchgeführten Einstellungen. Um einen schnellen Überblick der Programmierung zu haben, kontrollieren Sie die vorhandenen oder nicht vorhandenen Linien unter den Symbolen der Woche oder man öffnet die Programmierung wieder mit der Taste **Nr.6,** ruft das Programm **P99** mit der Taste **Nr.5** auf und lässt dann mit der Taste **Nr.6**, alle Wochentage ablaufen und prüft dabei das eingegebene Programm.

4.14. EINGABE DER TASTENSPERRE



Die Fernbedienung verfügt über ein Funktion mit die Eingabe einer Sicherheitssperre der Tastatur möglich ist. Dies dient dem Zweck ein versehentliches Drücken der Tasten auszuschliessen oder für den Fall, dass Kinder mit der Fernbedienung spielen sollten.

Diese Sperre wird durch ein einfaches Drücken der Taste **Nr. 6** für **5 Sekunden** aktiviert.

Nach diesem Zeitraum erscheint oben links auf dem Display das Symbol des "Hängeschlosses", mit dem die Tastensperre bestätigt wird.

Zum Aufheben der Sperre den oben beschriebenen Vorgang wiederholen.

4.15. SENSOR FÜR DAS PELLETNIVEAU

Im Pelletbehälter befindet sich ein Sensor, der den Aufbrauch des Brennstoffs erhebt, und verhindert, dass der Behälter sich vollkommen entleert. Die Anzeige erfolgt mittels 2 Bips, die jede Minute wiederholt werden und der blinkenden Anzeige des Worts **PELLET** auf dem Display

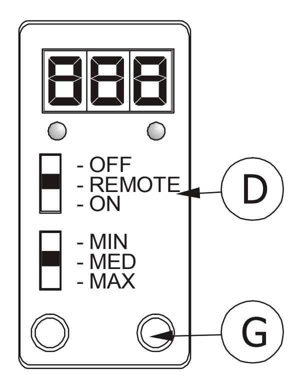
der Not-Bedienblende. Da der Display nur 3 Stellen hat, wird das Wort PELLET in zwei aufeinander folgenden Anzeigen dargestellt: “**PEL**” “**LET**” ➔ **PELLET**. **In dieser Phase stellt sich der Ofen automatisch auf die kleinste Leistung.**

Um die Anzeige zu entfernen und den Normalbetrieb wieder herzustellen, reicht es, Pellets in den Behälter nachzufüllen. Wenn der Benutzer in dieser Voralarmphase, **die zirka 20 Minuten dauert**, keine Pellets nachfüllt, beginnt das Gerät die Abschaltphase wegen Brennstoffmangels, die vom festleuchtenden Wort **PELLET** angezeigt wird. Wie die anderen Alarme, wird auch dieser gelöscht, indem man den Schalter einige Sekunden lang auf OFF stellt (nachdem Pellets in den Behälter nachgefüllt wurden).

4.16. AUSTAUSCH DER FERNBEDIENUNG

Muss die Fernbedienung mit einer neuen ausgewechselt werden, muss die neue Fernbedienung vom Heizofen akzeptiert werden. Diesen Vorgang wie folgt durchführen:

- Prüfen, ob sich der Wahlschalter **D** der Not-Bedienblende in der Stellung **REMOTE** befindet
- die Taste **G** drücken
- Nach 10 Sekunden, wenn die Striche auf dem Display des Notpaneels zu blinken aufhören, irgendeinen der Knöpfe der neuen Fernbedienung drücken.



4.17. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Der Heizofen ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- **DRUCKWÄCHTER**

  Überwacht den Druck in der Rauchgasableitung. Diese Vorrichtung stoppt bei verstopftem Abzug oder beachtlichem Gegendruck (Wind) die Beschickungsschnecke der Pellets.
- **RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER**

  Misst die Rauchgastemperatur und gibt das Einschalten frei oder schaltet den Ofen ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den eingegebenen Wert sinkt.
- **TEMPERATURFÜHLER DES PELLETBEHÄLTERS**

  Falls die Temperatur den vorgegebenen Sicherheitswert überschreitet, stoppt er sofort den Ofenbetrieb. Vor dem Neustart des Heizofens muss der Fühler, nachdem der Heizofen abgekühlt ist, von Hand rückgesetzt werden.
- **ELEKTRISCHE SICHERUNG**

  Der Heizofen ist durch eine Hauptsicherung, die sich in der Bedienblende an der Ofenrückseite befindet, gegen starke Stromschwankungen geschützt. Weitere Sicherungen zum Schutz der Platinen befinden sich auf den Platinen selbst.
- **SCHADEN AM RAUCHGEBLÄSE**

  Bei Anhalten des Gebläses stoppt die Platine unverzüglich die Beschickung mit Pellets und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- **SCHADEN AM GETRIEBEMOTOR**

  Bei Anhalten des Getriebemotors funktioniert der Ofen so lange weiter bis er das minimale Kühlniveau erreicht hat.

- **ZEITWEILIGER STROMAUSFALL**

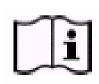
  Sollte während des Heizofenbetriebs ein Stromausfall auftreten, geht der Heizofen bei der Rückkehr des Stroms in die Abkühlungsphase und schaltet sich dann wieder automatisch ein..

- **FEHLENDE ZÜNDUNG**

  Entwickelt sich während der Zündungsphase keine Flamme, wird im Heizofen ein Alarm ausgelöst.



ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UMZURÜSTEN.



Nur nach Beseitigung der Ursache, die das Ansprechen der Sicherheitsvorrichtung ausgelöst hat, kann der Ofen eingeschaltet und die automatische Funktionsweise des Fühlers wieder hergestellt werden. Um die Betriebsstörung zu verstehen, in diesem Handbuch (Abschnitt 4.17) nachschlagen, das entsprechend der Alarmmeldung des Heizofens erklärt, wie man vorzugehen hat.



ACHTUNG!

Bei NICHTBEFOLGEN der im vorliegenden Betriebshandbuch enthaltenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die daraus entstehen sollten. Ebenso lehnt der Hersteller jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden ab, die aus der Nichtbeachtung aller anderen im Handbuch enthaltenen Anweisungen entstehen sollten.

- **Bei der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten sind alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht umgerüstet werden.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt werden.**
- **Der Ofen ist an eine effiziente Rauchgasableitung anzuschießen.**
- **Vorher sicherzustellen, ob der Raum, in dem der Ofen installiert wird, ausreichend belüftet wird.**

4.18. ALARMMELDUNG

Bei Auftreten einer Betriebsstörung geht der Heizofen in die Ausschaltphase des Alarms und informiert den Benutzer über die Art des Defekts mit einem dreiziffrigen Kode, der auf der Not-Bedienblende auf der Rückseite sichtbar bleibt.

Die Alarmanzeige erfolgt permanent über den dreiziffrigen Kode, die blinkende rote Warnleuchte auf der Not-Bedienblende und für die ersten 10 Minuten durch einen regelmäßig auftretenden Signalton. Dieser kann einfach durch Abschalten des Geräts über die Fernbedienung unterbrochen werden. Die Anweisungen in den folgenden 2 Abschnitten durchlesen, um den Alarmzustand aufzuheben und den normalen Heizbetrieb wieder herzustellen.

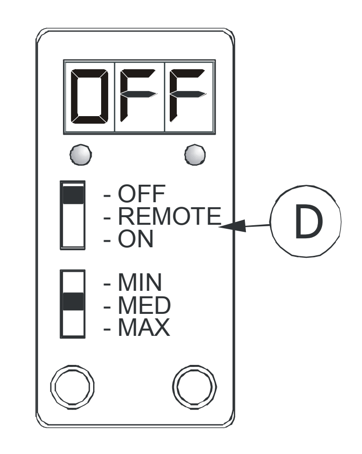
Die nachfolgende Tabelle umfasst alle Alarme, die ausgelöst werden können, einschliesslich dem Kode, der auf der Not-Bedienblende erscheint.

DISPLAY-MELDUNG	STÖRMELDUNG	ABHILFE
A01	Fehlgeschlagene Zündung	Den Füllstand im Pelletbehälter prüfen Prüfen, ob der Feuerrost richtig auf seiner Auflage ruht und ob Krusten unverbrannter Rückstände vorhanden sind. Prüfen, ob sich die Zündkerze erwärmt.
A02	Anomales Erlöschen des Feuers.	Kann durch Brennstoffmangel (leerer Behälter) verursacht werden oder durch ein Zuviel an Pellets, die die Flamme ersticken und ausgehen lassen.
A03	Die Temperatur im Pellets-Behälter liegt über der Sicherheitsgrenze. Überhitzung der Ofenstruktur	Das Luftgebläse kann beschädigt sein oder still, die Struktur kann nicht gekühlt werden.
A04	Die Rauchgastemperatur hat den festgelegten Sicherheitsgrenzwert überschritten.	Der Heizofen schaltet sich automatisch ab. Den Heizofen einige Minuten abkühlen lassen und wieder einschalten. Die Rauchevakuierung und die Unterbringung des Temperaturfühlers kontrollieren. Die verwendete Pelletart prüfen.
A05	Der Druckwächter hat wegen einer Verstopfung des Rauchfangs durch Fremdkörper oder Ruß/Asche oder auf Grund atmosphärischer Störungen (Wind, Schnee, usw.) angesprochen.	Die GANZE Rauchgasableitung kontrollieren und reinigen Den Austritt vor Außenwind schützen.
A06	Der Rauchgasabzug kann nicht die für die Verbrennung notwendige Primärluft garantieren.	Abzugsprobleme oder verstopfte Feuerstelle Prüfen, ob die Brennstelle durch Verkrustungen verstopft ist und sie eventuell säubern. Die Rauchgasableitung kontrollieren und eventuell reinigen
A07	Während des Heizofenbetriebs tritt ein nicht vorgesehener Lufteintritt in die Brennkammer auf	Verursacht durch das längere Öffnen der Feuertür oder durch eine erhebliche Luftzufuhr (der Aschenkasten oder der Inspektionsdeckel des Rauchgebläses fehlt)
A08	Das Rauchabsauggebläse ist blockiert, es dreht sich nicht.	Die Sauberkeit des Rauchgebläsefachs prüfen, Schmutz könnte das Gebläse blockieren. Beschädigung am Rauchgebläse. Austausch
A09	Der Rauchfühler ist beschädigt und mißt nicht mehr genau die Temperatur der Rauchabgase.	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A10	Die Zündkerze ist defekt	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A11	Der Getriebemotor der Pelletsbeschickung in die Brennstelle ist defekt	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A12	Die Fernbedienung befindet sich seit mehr als 3 Stunden außerhalb des Empfangsbereichs des Heizofens (oder die Batterien sind leer). HINWEIS: nur in diesem Fall tritt der Heizofen nicht in die Phase der Alarmabschaltung, sondern setzt den Betrieb fort, den die Fernbedienung als letzten befohlen hat.	Die Fernbedienung wieder in den Aktionsradius des Heizofens bringen (oder die Batterien der Fernbedienung auswechseln, falls sie leer sind). Sobald der Heizofen ein neues Signal der Fernbedienung empfängt, verschwinden die Alarmmeldungen. Eine einfache Methode, um dem Heizofen eine Zwangsübertragung zu vermitteln, ist das Drücken der Taste 4 (die den Betrieb von manuell auf automatisch und umgekehrt umstellt)
A13	Allgemeine Störung an der elektronischen Steuereinheit.	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A14	Defekt bei Verbrennungsluftfühler	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
PELLET	Der Sensor des Pelletbehälter zeigt an, dass der Brennstoff dem Ende zugeht.	Wenn während des Voralarms sofort der Behälter aufgefüllt wird, verschwindet die Anzeige automatisch nach einigen Sekunden. Wenn das Gerät hingegen in den Alarm wegen Pelletmangels getreten ist, den Behälter auffüllen, den Alarm löschen und wiedereinschalten.

4.19. Verlassen des Alarmzustands

Im Falle eines Alarms muss man die nachfolgend beschriebene Vorgangsweise befolgen, um den normalen Heizbetrieb wieder herzustellen:

- Den Wahlschalter **D** der rückseitigen Not-Bedienblende für einige Sekunden auf **OFF** stellen, bis der dreiziffrige Kenncode des Alarms sich ausblendet und die Schrift OFF erscheint. Mit diesem Vorgang verschwindet auch das Blinken der roten Led und das akustische Warnsignal.
- Den Wahlschalter **D** wieder in die Stellung **REMOTE** bringen, damit der Heizbetrieb wieder über die Fernbedienung gesteuert werden kann.
- Die Fernbedienung ausschalten und eventuell wieder einschalten, wenn man die Flamme wieder zünden möchte.





Nur bei der Alarmauslösung A12 (fehlende Kommunikation zwischen Fernbedienung und Kompaktofen), brennt die Flamme weiterhin mit der zuletzt eingestellten Betriebsart. Der Alarmzustand wird beim ersten Empfang eines Signals der Fernbedienung aufgehoben.

4.19.1. Mechanische Notabschaltung des Produkts

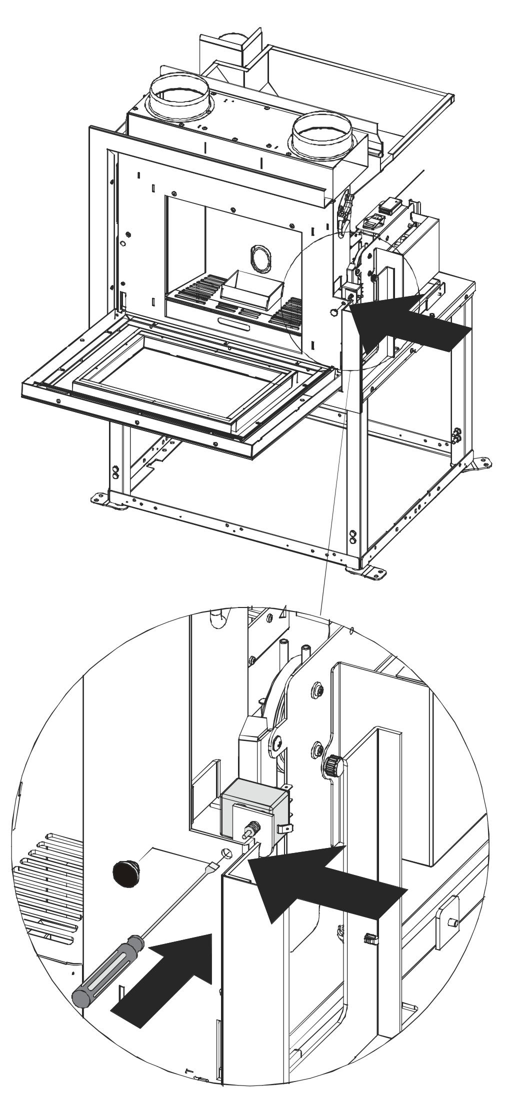
Eine mechanische Notabschaltung des Heizofens kann folgende Ursachen haben:

- Überhitzung der Struktur
- Betrieb mit maximaler Leistung über eine lange Zeitspanne.
- Hochdruck der abgeleiteten Rauchgase (vom Druckwächter gemessen) und damit eine mögliche Verstopfung der Rauchgasableitung oder Gegendruck von außen.

Die Notabschaltung wird auf dem Display der Not-Bedienblende angezeigt und von einem "Bip" begleitet. Unter diesen Bedingungen wird der Kompaktofen automatisch abgeschaltet. Jeder Versuch, das System neu zu starten, ist in diesem Fall nutzlos.

ALARM A3: Bei kaltem Gerät die Feuerraumtür öffnen und eine Abdeckkappe auf der rechten Vorderseite der Struktur ausfindig machen. Wenn die Kappe abgenommen wurde, kann dank der darunter liegenden Öffnung auf den Rücksetzknopf des Kugelthermostats zugegriffen werden. Einen dünnen aber ausreichend langen Gegenstand in die Bohrung einführen (ein mindestens 10 cm langer Schraubenzieher oder eine Stricknadel), und damit den Rücksetzknopf des Thermostats drücken. Wenn das Thermostat wirklich ausgelöst wurde und der Knopf korrekt gedrückt wurde, hört man ein ziemlich deutliches "Klick", das durch die mechanische Rücksetzung erzeugt wird.

ALARM A5: Es muss geprüft werden, ob **DIE GESAMTE** Rauchleitung, der Rauchfang und die Brennkammer sauber und frei von Verstopfungen sind. (Dieser Eingriff sollte von einem speziell ausgebildeten Techniker der Fa. MCZ vorgenommen werden) **Erst nach einer endgültigen Behebung der für die Notabschaltung verantwortlichen Ursache darf eine erneute Zündung versucht werden.**



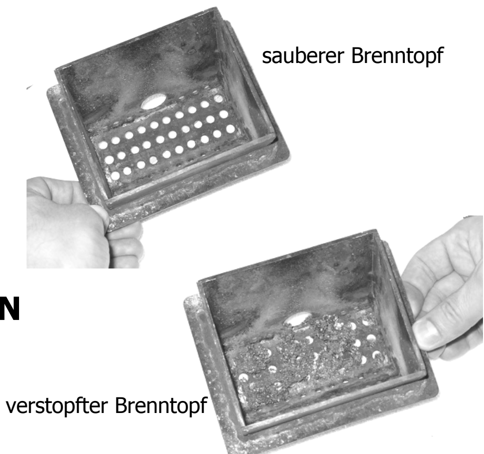
Rücksetzung des Kugelthermostats

5. WARTUNG UND REINIGUNG



ACHTUNG! Alle Reinigungsarbeiten müssen bei vollständig abgekühltem Kompaktofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.

Der Kompaktofen verlangt bei der Verwendung von Pellets mit Qualitätssiegel kaum eine Wartung. Der Wartungsaufwand erhöht sich durch den Gebrauch des Heizofens und bei veränderten Leistungsanforderungen.



sauberer Brenntopf

verstopfter Brenntopf

5.1. TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNGEN

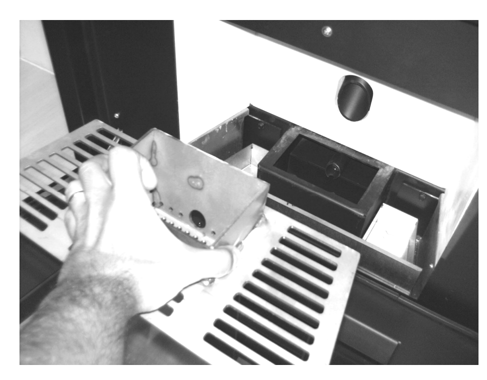
5.1.1. Vor jedem Anzünden

Den Brennertopf mit dem hierfür vorgesehenen Werkzeug von Asche und eventuellen Ablagerungen reinigen, die die Luftdurchlässe verstopfen können.



DIE BOHRUNGEN DER BRENNSCHALEN MÜSSEN ALLE FREI VON VERSTOPFUNGEN UND ABLAGERUNGEN SEIN. ES WIRD DARAN ERINNERT, DASS NUR EIN SAUBERER BRENNROST EINEN OPTIMALEN BETRIEB DES PRODUKTS GARANTIEREN KANN.

Eine einfache, tägliche Sichtkontrolle zeigt den Leistungszustand des Brennrosts.



Auszug des Brenntopfs für die Reinigung

Zur Gewährleistung einer effizienten Reinigung des Brennrosts diesen vollkommen aus seinem Sitz herausziehen und alle Bohrungen und das Bodengitter reinigen. Bei der Anwendung von Qualitätspellets ist ein Pinsel für die Reinigung und die Wiederherstellung einwandfreier Betriebsbedingungen vollkommen ausreichend. Bei hartnäckigen Ablagerungen hingegen ist das mit dem Kompaktofen mitgelieferte Werkzeug aus Stahl zu verwenden.

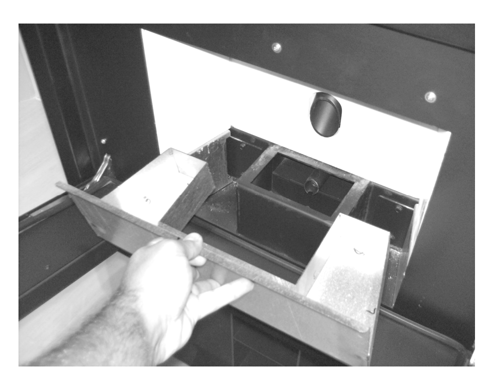


5.1.2. Alle 2 / 3 Tage reinigen

Den Aschenkasten entleeren und reinigen, dabei auf die heiße Asche achten.

Nur wenn die Asche vollkommen kalt ist, kann auch ein Staubsauger zum Entfernen derselben verwendet werden. In diesem Fall einen Staubsauger verwenden, der sich auch zum Aufsaugen von größeren Partikeln eignet, Typ "Allessauger". Nicht vergessen, auch die Tasche des Brennrostsitzes mit der Düse zu reinigen.

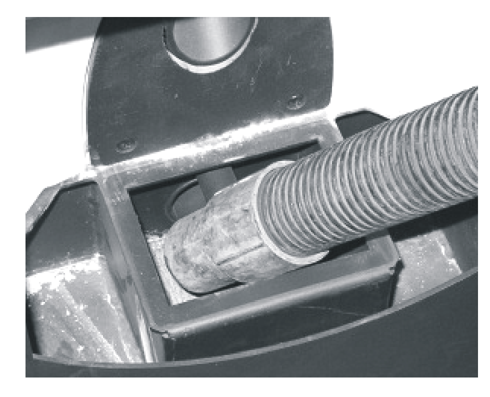
Die Häufigkeit der Reinigung hängt von Ihrer Erfahrung und der Qualität der Pellets ab. **Auf jeden Fall sollte die Reinigung mindestens alle 2 oder 3 Tage vorgenommen werden**. Wenn der Vorgang abgeschlossen wurde, den Aschenkasten und den Brennertopf wieder einsetzen und sicherstellen, dass alles korrekt positioniert ist.



Auszug des Aschenkastens

5.1.3. Reinigung der Glasscheibe

Wenn die Glasscheibe kalt ist, die Feuerraumtür öffnen, eine kleine Menge des speziellen Sprayreinigers (siehe Zubehör MCZ) auf einen feuchten Lappen, am besten aus Baumwolle, sprühen und die Scheibe reinigen. **Das Produkt nicht direkt auf die Scheibe sprühen, da es zwischen der Scheibe und den Stahlprofilen hineintropfen kann und den Siebdruck beschädigen kann.**



Reinigung des Brenntopffachs



ACHTUNG! Keinen Alkohol benutzen!! Das Reinigungsmittel nicht direkt auf die Scheibe sprühen. MCZ erkennt eventuelle Schäden am Siebdruck nicht an, wenn diese Vorschriften ignoriert werden. Die lackierten Teile nicht reinigen.

5.2. REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER



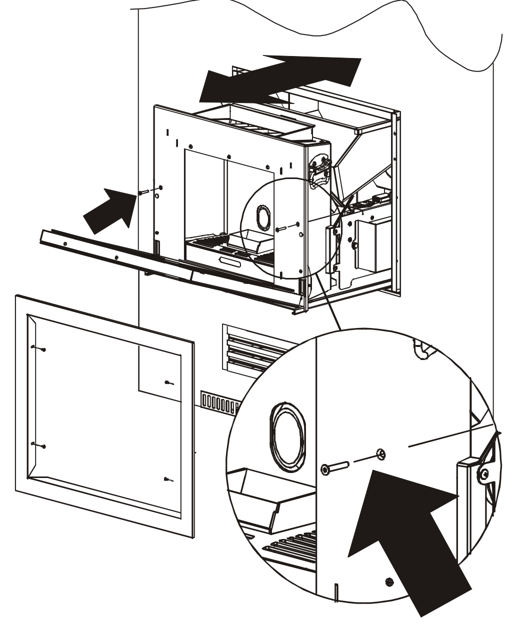
ACHTUNG!

Diese Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. MCZ haftet nicht für eventuelle Sach- oder Personenschäden, wenn diese Vorschrift nicht beachtet wird, und behält sich das Recht vor, die Gültigkeit der Garantie basierend auf den vom Produkt erlittenen Schäden zu bewerten.

5.2.1. Herausziehen des Heizofens

Für die Wartung einiger Vorrichtungen und die Reinigung einiger Teile, muss ein Teil des Heizofens aus seinem Sitz gezogen werden. Der bewegliche Teil ist auf Führungsschienen montiert, die eine einfache Bewegung ermöglichen. Vor dem Herausziehen den Ausgleichsrahmen unter Einhaltung der Anweisungen im Kapitel 3.13 entfernen, um seine Beschädigung währen der Wartungsarbeiten zu vermeiden. **Um den Teil herauszuziehen, die Feuerraumtür öffnen und die zwei auf der Abbildung angegebenen Frontschrauben entfernen. Diese blockieren nicht nur den beweglichen Teil sondern aktivieren einen Elektroschalter, der die Spannung von der gesamten Vorrichtung abtrennt.**

Wenn die Schrauben entfernt wurden, reicht es, den beweglichen Teil leicht zu sich zu ziehen, wie eine normale Schublade. Die Führungsschienen verfügen über einen Anschlag, der den beweglichen Teil am maximalen Auszugspunkt blockiert.



Entfernung bewegbares Teils des Monoblocks



DAS HERAUSZIEHEN DES HEIZOFENS DARF NUR BEI KALTER STRUKTUR AUSGEFÜHRT WERDEN, UND AUSSERDEM MUSS ZUVOR DIE SPANNUNG ABGETRENNT WERDEN.

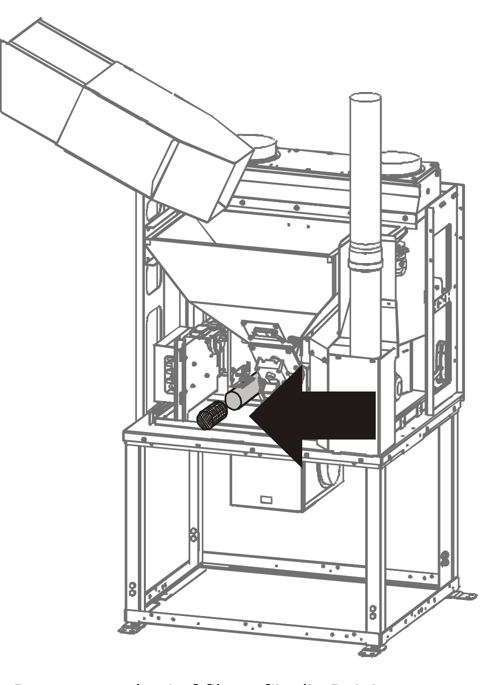
Wenn man den beweglichen Teil wieder einsetzt, sicherstellen, dass die zwei zuvor entfernten Schrauben fest angezogen werden. Ein Vergessen könnte zum Nichtfunktionieren des Produkts wegen mangelnder Spannung oder zu Russverlust führen

5.2.2. Reinigung des Luftfilters

Auf der Rückseite des Heizofens am Ansaugrohr der Verbrennungsluft Ø 5 cm befindet sich der Luftfilter aus Metallgitter, der den Eintritt von Schmutz in den Motorkörper und den internen Sensor verhindern soll.

Es wird empfohlen, diesen Filter jedes Mal zu reinigen, wenn der Kompaktofen aus seinem Sitz herausgezogen wird, um die empfohlenen regelmäßigen Wartungsarbeiten bei Saisonmitte und-ende auszuführen.

Für die Reinigung reicht es, den Filter abzunehmen, indem man ihn in Pfeilrichtung bewegt, und den Staub mit einem Pinsel oder einem feuchten Lappen oder mit Druckluft zu entfernen.



Demontage des Luftfilters für die Reinigung



ACHTUNG!

DIE MONTAGE DES LUFTFILTERS IST OBLIGATORISCH. Das Produkt niemals ohne Luftfilter betreiben.

MCZ haftet nicht für eventuelle Schäden an den Bauteilen, wenn diese Vorschrift nicht beachtet wird.



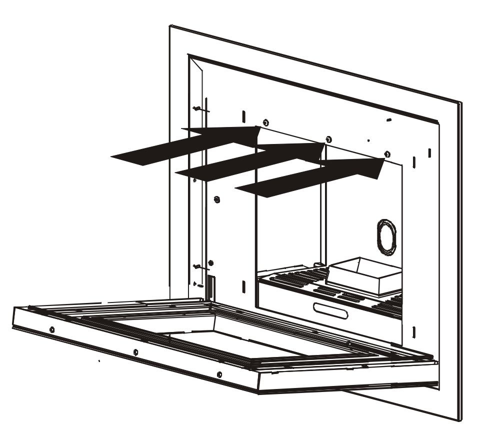
Der Filter besteht aus einem Metallgitter, das weich und verformbar ist, daher beim Reinigen darauf achten, dass er nicht gequetscht oder beschädigt wird. Wird er beschädigt, muss er ersetzt werden.

5.2.3. Reinigung des Wärmetauschers

In der Mitte der Wintersaison **aber vor allem an deren Ende,** müssen die Zwischenräume, durch die die Rauchabgase strömen, gereinigt werden.

Diese Reinigung ist **unbedingt** erforderlich, damit die allgemeine Entfernung aller Verbrennungsrückstände erleichtert wird, und zwar bevor sie durch Feuchtigkeit und Zeit kompakt und schwer entfernbar werden.

Wenn das Gerät kalt ist, die Feuerraumtür öffnen, und sowohl den Aschenkasten als auch den Brennertopf herausnehmen. Dann die drei Schrauben, die sich gleich hinter der Feueröffnung befinden abschrauben, um den Bügel zu entfernen der die inneren Schamottplatten aus Alutec blockiert. Vorsichtig die Seitenteile und dann die Rückwand entfernen.

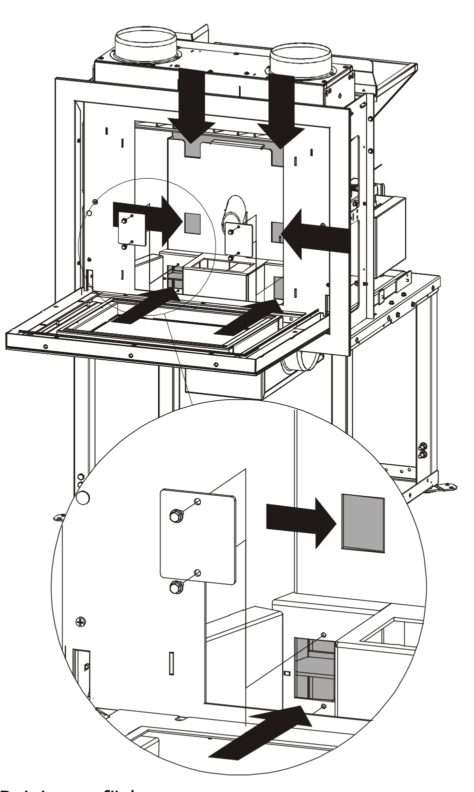


Befestigungsschrauben für Bügel des Alutecs

Bei der Entfernung der Schamottplatten darauf achten, dass diese nirgendwo anstoßen, da sie absplittern oder zerbrechen könnten. Bis zur Wiedermontage an einem sicheren Ort abstellen.

Wenn die Rückwand aus Schamott entfernt wurde, sieht man, dass auf der Rückwand aus Stahl Öffnungen vorhanden sind, durch die normalerweise der Rauch strömt. Eine Flaschenbürste (am besten aus Eisen) in alle Öffnungen einführen und die Wände der Feuerstelle abkratzen, damit die Asche in den darunter liegenden Teil fällt, in dem sich die Inspektionsluken befinden.

Die Bolzen abschrauben und die Inspektionsluken unter dem Aschenkasten öffnen. Mit der Düse des Staubsaugers die gesamte Asche und den im Wärmetauscher angesammelten Russ absaugen, dabei mit der Bürste und der Düse nachhelfen. Dann alles wieder montieren, indem man die oben angeführten Anweisungen umgekehrt ausführt.



Reinigungsfächer

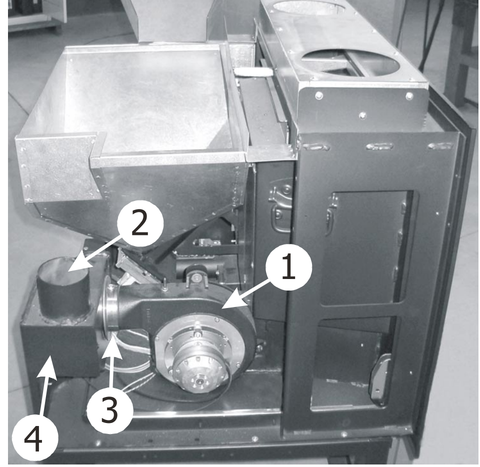
5.2.4. Reinigung Rauchleitung und Rauchrohr

Wenn der Kompaktofen herausgezogen wurde, kann man von links auf die Saugschnecke der Rauchgase **(1)** zugreifen, um diese zu reinigen und zu warten. Für die Wartung muss klarerweise das Rauchabzuggebläse abmontiert werden.

Am Ausgang der Saugschnecke befindet sich auch eine Dichtung **(3)**, die die Dichtheit mit dem Rauchrohr **(2)** garantiert. Diese Dichtung immer auf ihren einwandfreien Zustand prüfen und falls notwendig ersetzen. Die Dichtung kann auch mit einer Schraube eingestellt werden. Durch Lockern der Schraube kann der Druck auf das Rauchrohr erhöht oder verringert werden.

Auf der Rückseite des Heizofens, neben dem Ausgang der Saugschnecke, befindet sich das Rauchrohr mit seinem Aschensammelfach **(4)**. Auch dieses Fach mit einem Staubsauer reinigen, indem man die Düse in die Bohrung für den Einsatz der Saugschnecke steckt.

Die Rauchabzugsanlage reinigen, insbesondere in der Nähe der T-Verbindungsstücke, der Bögen und eventueller horizontal angelegter Abschnitte. Für Informationen über die Reinigung des Rauchabzugs wenden Sie sich an einen Schornsteinfeger.



1. Rauchabsaugschnecke
2. Rauchgasaustritt und Rauchgasanschluss
3. Dichtung zwischen Rauchabsaugschnecke und Rauchgasanschluss
4. Aschenraum



ACHTUNG:

Die Häufigkeit, mit der die Rauchabzugsanlage zu Ihrer Sicherheit zu reinigen ist, hängt vom Gebrauch des Produkts und von der Installationsart ab.

5.2.5. Weitere Kontrollen

Alle Dichtungen, die auf den zu wartenden Bauteilen montiert sind (Rauchabzuggebläse, Inspektionsluken, usw.) müssen ersetzt werden, wenn die Teile für die Wartung abmontiert werden. Die Dichtheit der Dichtungen an der Feuerraumtür prüfen und falls notwendig ein Kundendienstzentrum für den Austausch kontaktieren.



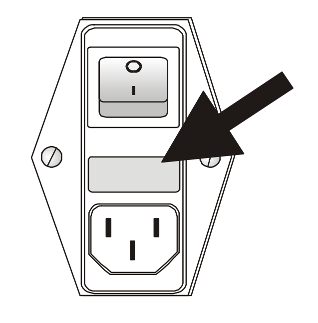
MCZ empfiehlt, sich für die Wartung und die Reinigung am Saisonende an ein autorisiertes technisches Kundendienstzentrum zu wenden, da dieses über die beschriebenen Eingriffe hinaus auch eine allgemeine Kontrolle aller Bauteile vornimmt.

5.2.6. Außerbetriebsetzen (Saisonende)

Am Ende jeder Saison, wird empfohlen, den Pelletbehälter, mit Hilfe eines Sauggerätes mit langem Schlauch komplett zu leeren.

Während der Zeit, in der der Kompaktofen nicht benutzt wird, den Netzstecker ziehen. Sollte sich das Display der Bedienblende beim Wiedereinschalten des Hauptschalters nicht einschalten, könnte der Austausch der Sicherung erforderlich sein.

Am Hauptschalter befindet sich ein Sicherungsfach oberhalb der Netzsteckdose. Mit einem Schraubenzieher den Deckel des Sicherungsfachs öffnen und falls nötig die Sicherungen austauschen (3,15 A verzögert).



5.2.7. Kontrolle der internen Bauteile



ACHTUNG!

Die Kontrolle der elektromechanischen Bauteile darf ausschließlich von Fachpersonal mit den geeigneten Kenntnissen im Bereich der Heiztechnik und Elektrik vorgenommen werden.

Es ist aus diesem Grund empfehlenswert, eine jährliche Instandhaltung (evtl. kann ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden) durchzuführen, die sich auf eine Sichtkontrolle und den Betrieb der Bauteile bezieht.

Nachstehend werden die Kontrollen bzw. Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst, die für einen einwandfreien Heizofenbetrieb unerlässlich sind.

TEILE / ZEIT	TÄGLICH	2-3 TAGE	30 TAGE	60-90 TAGE	1 JAHR
Brennertopf	●				
Aschenkastenfach		●			
Aschenkasten		●			
Glasscheibe		●			
Unterer				●	
Kompletter					●
Rauchgasableitung			●		
Türdichtung					●
Montage des Luftfilters					●
Rauchfang					●
Batterie					●

6. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE



ACHTUNG:
Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einer Fachkraft bei kaltem Ofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Dem Feuerraum werden keine Pellets zugeführt.	• Der Pelletbehälter ist leer. • Die Förderschnecke ist durch Sägespäne blockiert. • Getriebemotor defekt. • Die Platine ist defekt.	• Den Behälter mit Pellets füllen. • Den Behälter leeren und mit der Hand die Förderschnecke von den Sägespänen befreien. • **Den Getriebemotor austauschen.** • **Die Platine austauschen.**
Das Feuer geht aus oder der Heizofen unterbricht automatisch den Betrieb.	• Der Pelletbehälter ist leer. • Es werden keine Pellets zugeführt. • Der Sicherheits-Temperaturfühler der Pellets hat angesprochen. • Die Tür ist nicht richtig geschlossen oder die Dichtungen sind abgenutzt. • Es werden keine geeigneten Pellets verwendet. • Es werden unzureichend Pellets zugeführt. • Die Brennkammer ist verschmutzt. • Der Abzug ist verstopft. • Der Druckwächter spricht an. • Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	• Den Behälter mit Pellets füllen. • Siehe vorherige Störung. • Den Heizofen vollständig abkühlen lassen, den Thermostat rücksetzen, damit die Sperre aufgehoben wird und den Heizofen wieder zünden; hält die Störung an, den technischen Kundendienst verständigen. • Die Tür schließen oder **die Dichtungen durch neue Original-Dichtungen austauschen .** • Pellets mit einer Pelletsorte, die vom Hersteller empfohlenen wird, ersetzen. • **Die Brennstoffzufuhr vom Kundendienst überprüfen lassen**. • Die Brennkammer unter Befolgung der Gebrauchsanweisung reinigen. • Die Rauchgasableitung reinigen. • **Die potentielle Verstopfung desRauchfangs überprüfen, sowie die einwandfreie Funktion des Druckwächters.** • **Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.**
Der Heizofen funktioniert für einige Minuten und schaltet sich dann ab.	• Die Zündungsphase wurde nicht abgeschlossen. • Zeitweiliger Stromausfall. • Die Rauchgasableitung ist verstopft. • Die Temperaturfühler sind defekt oder beschädigt. • Die Zündkerze ist defekt.	• Die Zündungsphase wiederholen. • Siehe vorangehende Anweisung. • Die Rauchgasableitung reinigen. • **Die Fühler überprüfen und austauschen.** • **Die Zündkerze überprüfen und ggf. austauschen.**
Die Pellets häufen sich im Feuerbecken an, die Glasscheibe ist verschmutzt und die Flamme ist schwach.	• Unzureichende Verbrennungsluft. • Die Pellets sind feucht oder ungeeignet. • Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	• Prüfen, ob im Raum eine Luftklappe vorhanden ist und ob sie frei ist. • Prüfen, ob der Filter der Verbrennungsluft auf dem Rohr Ø 5 cm des Lufteintritts verstopft ist. • Das Feuerbecken reinigen und kontrollieren, ob die Löcher verstopft sind. • Die Brennkammer und die Rauchgasableitung sorgfältig reinigen. • Die Türdichtungen auf Verschleiß überprüfen. • Die Marke der Pellets wechseln. • **Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.**

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses läuft nicht.	• Der Heizofen wird nicht mit Spannung versorgt. • Der Motor ist defekt. • Die Platine ist defekt. • Die Bedienblende ist defekt.	• Die Netzspannung und die Schutzsicherung kontrollieren. • **Den Motor und den Kondensator überprüfen, ggf. austauschen.** • **Die Platine austauschen.** • **Die Bedienblende austauschen.**
Der Ventilator der Konvektionswärme läuft ständig.	• Der Wärmefühler der Temperatursteuerung ist defekt oder beschädigt. • Der Ventilator ist defekt.	• **Die Funktionstüchtigkeit des Temperaturfühlers überprüfen und ggf. austauschen.** • **Die Funktionstüchtigkeit des Motors überprüfen und ggf. austauschen.**
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	• Die Batterie ist leer. • Die Fernbedienung ist defekt.	• Die Batterie austauschen. • Die Fernbedienung austauschen.
Im Automatikbetrieb arbeitet der Heizofen immer mit Höchstleistung.	• Raumthermostat steht auf höchster Leistungsstufe. • Der Temperaturfühler ist defekt. • Die Bedienblende ist defekt oder beschädigt..	• Die Temperatur des Thermostats neu einstellen. • **Den Temperaturfühler überprüfen und ggf. austauschen.** • **Die Bedienblende überprüfen und ggf. austauschen.**
Der Heizofen startet nicht.	• Keine Stromzufuhr. • Der Pelletfühler ist blockiert. • Die Sicherung ist durchgebrannt. • Der Druckwächter ist defekt (zeigt Sperre an). • Der Rauchabzug oder die Rauchgasableitung ist verstopft.	• Überprüfen, ob der Stecker eingesteckt ist und der Hauptschalter auf Position “I” steht. • Durch Betätigen des rückseitigen Thermostats rücksetzen. Bei erneutem Ansprechen den **Thermostat auszutauschen**. • Die Sicherung austauschen. • **Den Druckwächter austauschen.** • Die Rauchgasableitung und/oder den Rauchabzug reinigen.

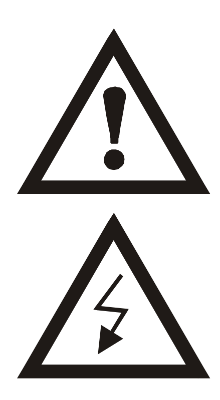


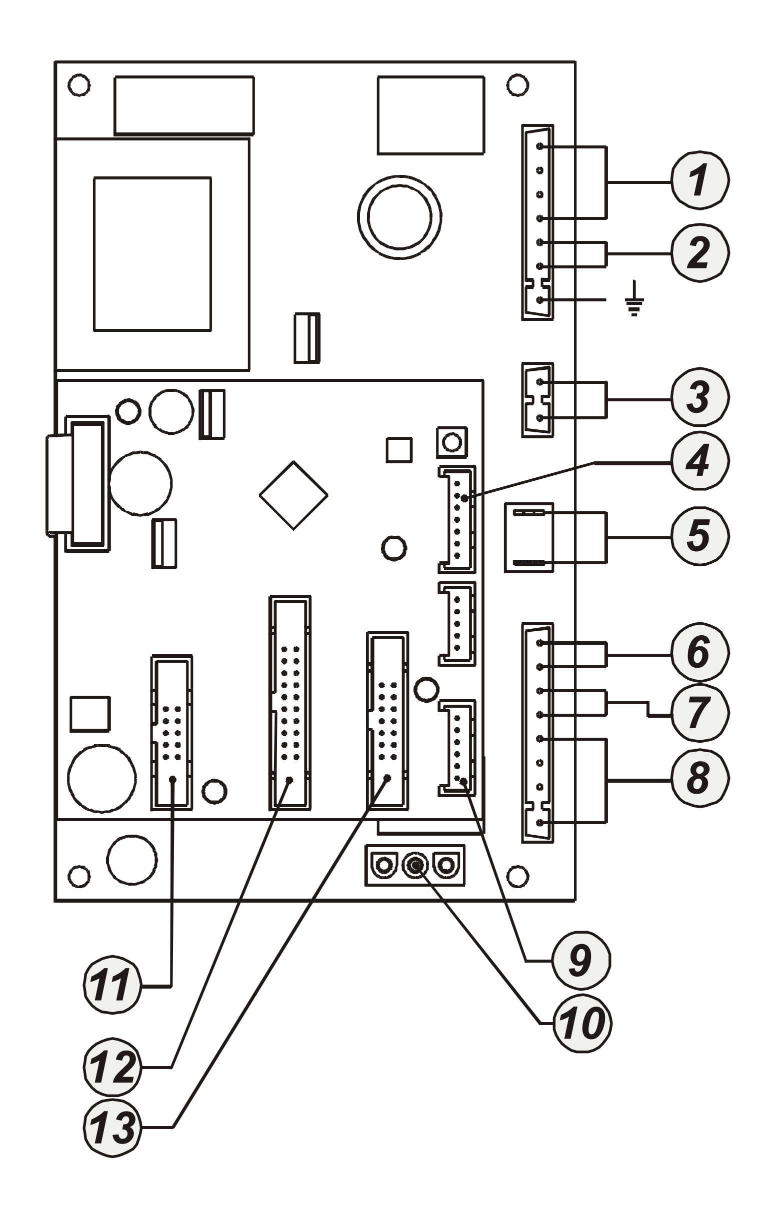
ACHTUNG !

Die im Fettdruck angeführten Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachkräften der Fa. MCZ ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zum sofortigen Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeder Verantwortung.

7. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE





ZEICHENERKLÄRUNG VERDRAHTUNGEN DER HAUPTPLATINE

1. Zündkerze Pelletzündung	8. Getriebemotor
2. Schalter	9. RF-Empfänger
3. Warmluftgebläse	10. Drehzahlkontrolle des Rauchgebläses
4. Rauchgasfühler	11. Luftstromfühler
5. Rauchgas-Absauggebläse	12. Schnittstellenpaneel der Leistungen
6. Kugelthermostat	13. Bedienblende für Notfälle
7. Druckwächter	

ANMERKUNG: Die elektrischen Verdrahtungen der einzelnen Bauteile sind mit vorverlegten Verbindern ausgestattet, von denen jeder eine andere Abmessung hat.